

2025/26

Tiroler **LEHRLINGS** **FÜHRER**

TIPPS UND INFOS ZUR LEHRE IN TIROL



LAND
TIROL

Deine Lehre.
Dein Erfolg.

www.tirol.gv.at/lehre

Sämtliche
Lehrberufe
im Porträt

mach zukunft very mindful

Du willst nicht nur irgendwas machen, sondern etwas, das wirklich zählt? In der Tiroler Industrie arbeitest du an Lösungen, die nicht nur heute funktionieren, sondern morgen den Unterschied machen: mit Präzision, Verantwortung und einem klaren Blick auf das, was wirklich wichtig ist.

mach zukunft very mindful – mit deiner Lehre oder Anstellung in einem Tiroler Industriebetrieb.

mach mit!
industrie.tirol

Editorial



„Was du kannst, zählt – starte deine Lehre!“

Dein Können. Deine Zukunft. Mit einer Lehre den Grundstein für morgen legen.

**Liebe Schülerin,
lieber Schüler!**

Eine Lehre zu beginnen, ist heute aktueller denn je – und ein kluger Schritt in eine sichere und spannende berufliche Zukunft. In einer Welt, die sich ständig verändert, ist es wichtig, flexibel zu sein, Neues zu lernen und sich weiterzuentwickeln. Genau das bietet dir eine Fachberufslehre.

Besonders in den Bereichen Technik, Umwelt und Gesundheit entstehen laufend neue Herausforderungen – und damit auch viele Chancen. In deiner Ausbildung lernst du, mit diesen Veränderungen professionell umzugehen und dir wichtige Kompetenzen für die Arbeitswelt von morgen anzueignen.

Eine abgeschlossene Lehre ist nicht nur ein solides Fundament für deine berufliche Laufbahn, sondern eröffnet dir auch viele Möglichkeiten zur Weiterbildung – etwa durch Meisterkurse, Fachstudien oder sogar den Schritt in die Selbstständigkeit.

Der Tiroler Lehrlingsführer gibt dir einen umfassenden Überblick über die Vielfalt an Lehrberufen und zeigt dir, wie abwechslungsreich und zukunftsorientiert eine Ausbildung sein kann. Besonders spannend: Lehrlinge berichten aus erster Hand über ihren Alltag – authentisch, ehrlich und inspirierend.

Ich wünsche dir viel Freude beim Lesen und viel Erfolg auf deinem Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft!

Klaus Schuchter

Klaus Schuchter, MA
Schulqualitätsmanager für Berufsschulen

Inhalts- verzeichnis



+ Informationen zur Lehre 6

+ Vorteile der Lehre 8

+ berufsreise.at 11

+ AK Tirol – deine Partnerin 13

+ Lehre nach der Matura 14

+ Bildungsconsulting WK Tirol 16

+ Lehre in der Tiroler Industrie 17

+ LehrePLUSMatura 18

+ Lehrlingsförderungen 19

+ KOST Tirol 22

+ Tiroler Fachberufsschulen 24

+ Ausgezeichnete Tiroler Lehrbetriebe 32

+ WorldSkills 2024 37

+ Lehrberufe-Index 38

+ Lehrberufe im Überblick 40

+ Lehrberufe in der Land- und Forstwirtschaft 143

+ Hilfreiche Infos zum Thema Lehre 146



Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:

target group publishing gmbh, Brunecker Straße 1, 6020 Innsbruck, office@target-group.at, Tel. +43 (0)512/58 60 20, www.target-group.at • **Illustrationen:** Monika Cichoń • **Verkauf:** Tanja Ischia • **Gesamtverkaufsleitung:** Wolfgang Mayr
Fotos, falls nicht anders angegeben: shutterstock.com • **Coverfoto:** Land Tirol/Simon Rainer

Lehrberufsbeschreibungen zur Verfügung gestellt vom ibw (www.ibw.at), aus:

„Lehrberufe in Österreich. Ausbildungen mit Zukunft“, Ausgabe 2025, herausgegeben von BMWFW und WKO, bzw. dem Onlineportal für Berufswegplanung, www.bic.at

Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn





Entdecke dein Talent und entscheide dich für deine Lehre!

- + Junge Menschen, die sich in Tirol für eine Lehre entscheiden, treffen eine gute Wahl. Motivierte Fachkräfte sind gefragt denn je.
- + Die Lehre bietet eine fundierte, praxisorientierte Ausbildung.
- + Die Kombination aus Theorie und Praxis erweist sich als ideale Ausbildungsform.
- + Alle Berufe bieten die Möglichkeit, parallel zur Lehre die Matura zu machen.
- + Mit einer Lehre nach der Matura hast du hervorragende Berufs- und Zukunftsaussichten.
- + Mit der Lehre kannst du früh dein eigenes Geld verdienen. Diese finanzielle Unabhängigkeit bringt somit schon in sehr jungen Jahren ein großes Maß an Selbstständigkeit mit sich.
- + Eine abgeschlossene Lehre stellt eine solide Berufsausbildung dar und schafft die Grundlage für einen sicheren Arbeitsplatz, auch in der Zukunft.

INFORMATIONEN ZUR LEHRE

Dauer der Lehrzeit

Die Dauer der Lehrzeit hängt vom jeweiligen Lehrberuf ab. Die meisten Lehrberufe haben eine Lehrzeit von 3 Jahren. Bei hochqualifizierten technischen sowie Modullehrberufen beträgt die Lehrzeit 3,5 oder 4 Jahre.

Lehrberufe

In Österreich gibt es eine Auswahl von über 200 Lehrberufen. Diese Vielfalt bietet eine breite Palette an Möglichkeiten und kommt so deinen persönlichen Stärken und Interessen sehr entgegen.



Quelle: <https://www.wko.at/statistik/jahrbuch/lehrlinge24.pdf>

Fünf Argumente für eine Lehre

1.

Direkter Einstieg in den Arbeitsmarkt

Bei der Lehrausbildung stehst du vom ersten Tag an so richtig im Berufsleben. Du lernst in der Praxis, kannst das Gelernte sofort anwenden und sammelst von Beginn an wertvolle Berufserfahrung. Deine Ausbilder:innen sind qualifizierte Fachleute, die ihr Know-how an dich weitergeben und dich über die gesamte Ausbildung begleiten.

Bringst du dich engagiert in den Lehrbetrieb ein, hast du nach deinem Lehrabschluss gute Chancen, in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen zu werden.



2.

Fundierte Berufsausbildung in der Praxis

Sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule lernst du alles, was du brauchst, um in deinem Beruf gut zu sein. „Learning by doing“ lautet die Hauptdevise der Lehrlingsausbildung.

Aber Lehrbetriebe bieten weit mehr – beispielsweise:

- + berufsspezifische Fort- und Weiterbildungen
- + Auslandspraktika
- + Nachwuchs- und Karriereplanungsprogramme
- + Prämien für gute Leistungen
- + Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben

5.

Gute Basis für die berufliche Selbstständigkeit

Mehr als ein Drittel aller Unternehmer:innen in Österreich hat als höchste Ausbildung eine Lehre abgeschlossen.

Die Lehrausbildung bietet somit eine fundierte Grundlage, um dein eigenes Unternehmen zu gründen und zu führen.

VORTEILE DER LEHRE

3.

Eigenes Geld bereits während der Ausbildung

Bei der Lehre steht die Berufsausbildung im Vordergrund. Dennoch handelt es sich auch um ein Arbeitsverhältnis. Als Lehrling erhältst du daher während deiner Ausbildung eine Lehrlingsentschädigung. Diese ist je nach Lehrberuf unterschiedlich hoch. Die Höhe der Lehrlingsentschädigung kannst du auf der Website „Berufslexikon“ des Arbeitsmarktservice (www.berufslexikon.at) einsehen.

4.

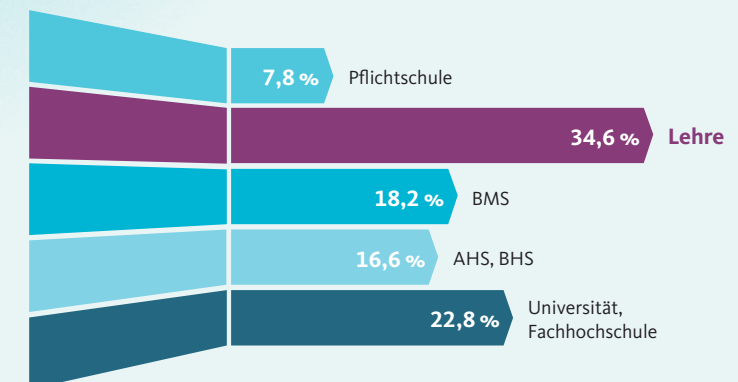
Vielfältige Möglichkeiten und Karrierechancen

Mit einer abgeschlossenen Lehre bist du eine gesuchte Fachkraft. Viele Möglichkeiten stehen dir offen.

Du kannst ...

- + dich in deinem Fachgebiet spezialisieren,
- + selbst Lehrlinge ausbilden und
- + mit entsprechendem Einsatz eine Abteilung oder einen Betrieb leiten oder auch ein eigenes Unternehmen gründen.

Unternehmensgründungen nach Bildungsabschluss



Quellen: Statistik Austria, ibw-Berechnungen

#akdeinSchutzschild

**WIR SORGEN FÜR
DEIN RECHT
ALS LEHRLING**

**DEINE AK IST
DEIN SCHUTZSCHILD**



Hol dir
alle Infos
jetzt auch
auf TikTok!

Bei Problemen schick uns
einfach eine Nachricht via
WhatsApp an 0800/22 55 22!



BERUFSREISE.AT

 **berufsreise.at**



So viele Berufe, aber welcher passt zu mir?

berufsreise.at

Finde deinen Weg zum Traumberuf mit berufsreise.at. Wie du die bunte Berufsvielfalt entdecken kannst? Ganz einfach online informieren und losstarten!

Berufe erforschen

Was macht ein/e Astrobiolog/in? Mit welchen Materialien arbeiten Prüftechniker/innen? Wo arbeitet ein/e Radiotechnolog/in? Hast du gewusst, dass es insgesamt über 2.000 verschiedene Berufsbilder gibt? Du kannst dir alle Berufsbilder auf berufsreise.at ansehen – mit Infos zu den Tätigkeiten, Anforderungen, dem Verdienst und vielem mehr.

Einen Blick in die Welt der Berufe werfen

Entdecke mit unseren Einblicken die vielseitige Welt der Berufe und Ausbildungen. Dabei erfährst du in Form von Videos und Bildern, welche Tätigkeiten, Aufgaben und Highlights auf dich warten können.

Lehrbetriebe und Schulen entdecken

Nutze Workshops, Betriebserkundungen und weitere Aktivitäten in der Berufsorientierung, um herauszufinden, wo deine Inte-

ressen und Stärken liegen. Oder finde mit unserem Berufs-Matching heraus, welche Berufe zu dir passen.

Bist du an berufspraktischen Tagen in einem bestimmten Lehrbetrieb interessiert, findest du alle Informationen auf berufsreise.at und kannst gleich Kontakt aufnehmen.

Berufe spielerisch kennenlernen und Tipps einholen

Weißt du zum Beispiel, was man unter Tressieren versteht? Oder in welcher Einheit Lärm gemessen wird? Wofür steht die Abkürzung HTL? Zusammen mit deiner Klasse hast du die Möglichkeit, die bunte Welt der Berufe noch besser kennenzulernen und mit diesem Wissen Geldpreise für die Klassenkasse zu gewinnen.

Du willst dich für dein erstes Praktikum und die erste Lehrstelle bewerben? Dann findest du auf berufsreise.at eine Vielzahl von offenen Stellen von Tiroler Unternehmen in der Jobbörse.

Dein Weg zu uns:

Telefon: 0590905-7744
E-Mail: info@berufsreise.at
www.berufsreise.at



Was kann berufsreise.at?
Entdecke die Berufsvielfalt von...
+ über 400 Lehrberufen
+ rund 3.500 Lehrbetrieben
+ rund 50 BO-Institutionen
+ über 100 weiterführenden Schulen
+ Einblicke in Berufe und Ausbildungen

Karriere mit Rampenlicht

Hinter den Kulissen sorgen VeranstaltungstechnikerInnen für den reibungslosen Ablauf von Events aller Art. Ohne die Profis für Licht, Ton, Bühnenbau und mehr könnten Großereignisse nicht stattfinden.



© SHUTTERSTOCK.COM

Sie sind meistens die Ersten, die kommen, und die Letzten, die nach Hause gehen. Das Publikum bekommt sie in der Regel kaum zu Gesicht. Und trotzdem wären Sportereignisse, Konzerte, Theateraufführungen und nahezu alle anderen Events ohne sie undenkbar: VeranstaltungstechnikerInnen sorgen dafür, dass Bühnen stehen, sorgen für Dekoration, montieren und programmieren Licht- und Tonanlagen und vieles mehr.

Technik und Handwerk

Dafür braucht es nicht nur viel technisches Know-how und Begeisterung für den Umgang mit Hightech. Zudem ist handwerkliches Geschick gefragt, ebenso wie Kenntnisse aus der Elektronik und der Elektro- sowie der Funktechnik. Damit alles reibungslos über die Bühne geht, sind VeranstaltungstechnikerInnen nicht nur

bei den Events selbst, sondern auch bei den Proben vor Ort. So sorgen sie für das perfekte Feintuning, damit jeder große Auftritt klappt.

Gemeinsam vorausdenken

Ebenso gefragt wie technisches Talent sind Teamwork und gute Organisation. Denn VeranstaltungstechnikerInnen nehmen auch eine tragende Rolle bei der Logistik und der Planung der Anlagentechnik sowie des Auf- und Abbaus ein. Um diese Aufgaben effizient abzuwickeln, ist es unerlässlich, gut organisiert zu sein und Hand in Hand zu arbeiten. Dafür wartet auf EinsteigerInnen ein vielfältiges und forderndes Betätigungsfeld, das immer mit neuen Herausforderungen und Möglichkeiten aufwartet, sich zu entfalten und die eigene Karriere in beliebige Richtungen zu gestalten.



Wirtschaftskammer Tirol
Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
Tel.: 0590905-1361
Wilhelm-Greil-Straße 7
6020 Innsbruck
www.wko.at/tirol

www.berufsreise.at



Entgeltliche Einschaltung

Tipps der AK Jugendabteilung: Alles zum Lehrstart!

Jedes Jahr im Herbst beginnen viele Lehrverhältnisse. Die Expert:innen der AK Jugendabteilung geben Tipps, was beim Start in die Lehre beachtet werden sollte!

Lehrvertrag. Noch bevor du deine Lehre beginnst, sollte der Lehrvertrag abgeschlossen werden. Auf jeden Fall muss er innerhalb von drei Wochen nach Start deiner Lehre gemacht werden. In dieser Frist muss dich dein Lehrbetrieb auch bei der Lehrlingsstelle als Lehrling anmelden. Sollte das nicht erfolgt sein, wende dich an die AK.

Probezeit. Während der ersten drei Monate kann sowohl der Lehrberechtigte als auch der Lehrling das Lehrverhältnis jederzeit ohne Angabe von Gründen schriftlich lösen.

Berufsbild. Die Expert:innen empfehlen, zu Beginn des Lehrverhältnisses das Berufsbild genau anzuschauen. Darin ist aufgelistet, welche Fertigkeiten und Kenntnisse du in der Lehrzeit erlernen musst.

Arbeitszeiten. Schreibe deine Arbeitszeiten lückenlos und verlässlich auf. Sollte es einmal Probleme geben, sind deine Aufzeichnungen sehr hilfreich. Du darfst bis 18 Jahre nicht länger als 8 Stunden täglich und 40 Stunden pro Woche arbeiten. Nur in seltenen Fällen darf von dieser Normalar-

beitszeit abgewichen werden. Überstunden sind für Jugendliche verboten.

Freifahrt für Lehrlinge. Lehrlinge können für die Fahrt vom Wohnort zur Lehrstelle und zurück die Freifahrt für Schüler:innen und Lehrlinge zum Selbstbehalt von 19,60 Euro beantragen. Darüber hinaus bietet der VVT die Möglichkeit, mit dem LehrPlus- bzw. SchulPlus-Ticket ein ganzes Jahr um 99,80 Euro tirolweit unterwegs zu sein. Formulare und Infos erhältst du bei der AK oder dem Verkehrsverbund.

Berufsschule. Die/der Lehrberechtigte ist verpflichtet, den Lehrling innerhalb von zwei Wochen nach Beginn des Lehrverhältnisses an der Berufsschule anzumelden. Während der Schulzeit ist dienstfrei, das Lehrlingseinkommen wird bezahlt.

Gutscheine für Nachhilfe. Und wenn es in der Berufsschule einmal nicht so klappt, gibt's von der AK Tirol Gutscheine für kostenlose Nachhilfe in den Fächern Mathematik, Englisch und Angewandte Wirtschaftslehre, die nach Bedarf eingelöst werden können.

Von Arbeitszeit und Berufsbild bis hin zu Einkommen und Urlaub:
Das Team der AK Jugendabteilung informiert und hilft unter Tel. 0800/225522-1566, persönlich vor Ort oder via E-Mail an jugend@ak-tirol.com



Hol dir
alle Infos
jetzt auch
auf TikTok!



Die Lehre am Puls der Zeit!

In den letzten Jahren haben Absolvent:innen höherer Schulen begonnen, sich eine weitere Berufsausbildung zu erschließen – die Lehre.

Die Kombination einer hochwertigen Allgemeinbildung mit Maturaabschluss und einer vertieften, praxisbezogenen Berufsausbildung ermöglicht den Absolvent:innen sehr gute Chancen am Arbeitsmarkt. Und eine Lehre nach der Matura bietet noch viel mehr: Unter

anderem haben die Jugendlichen eine um ein Jahr verkürzte Lehrzeit, können direkt in die zweite Klasse einsteigen und werden mit einem speziell auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe abgestimmten Lehrplan unterrichtet. Zusätzlich gibt es das Angebot eines Auslandspraktikums.

Marina Lindl und Marion Mühlbacher

Lehre nach der BHS-Matura



„Nach der Matura stellten wir uns die Frage, welche Möglichkeiten sich uns bieten. Durch Zufall sind wir dann auf die Lehre zur pharmazeutisch-kaufmännischen Assistentin gestoßen. Rückblickend sind wir der Meinung, dass es seine Vorteile hat, eine Lehre nach Absolvierung der Matura zu machen, da man viel reifer ist und schon mehr Erfahrung hat. Die Arbeit als pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin ist sehr abwechslungsreich und das Wissen hilft einem persönlich – das ganze Leben. Sollte man sich danach doch dazu entscheiden, ein Studium zu beginnen, stehen einem auch noch alle Türen offen.“

“



Kontakt
Martin Bichler, MSc
Bildungsdirektion
für Tirol

Heiligegeiststraße 7
6020 Innsbruck
Tel.: 0512/9012-9297
E-Mail: martin.bichler@
bildung-tirol.gv.at

Miriam Siegel

Industriekauffrau • Allgemeine Hochschulreife (Abitur)



„Nach meinem Abitur habe ich erst einmal Erfahrungen im Ausland gesammelt. Anschließend habe ich ein Studium begonnen. Ich stellte jedoch fest, dass ein Studium nicht unbedingt die beste Wahl für mich ist. Deshalb habe ich mich für eine Berufsausbildung als Industriekauffrau in einem international tätigen Unternehmen entschieden. Die Ausbildung ist sehr interessant, vielseitig und bietet die Möglichkeit, alle Abteilungen des Unternehmens kennenzulernen. Ich kann selbstständig arbeiten, habe bereits Verantwortung übertragen bekommen und kann meine Stärken gezielt einsetzen. Diese Ausbildung würde ich jederzeit wieder beginnen.“

“

Dominik Steffan

Sportadministrator • AHS-Matura



„Ich bin zum Entschluss gekommen, eine Lehre nach der Matura zu machen, nachdem ich mich sehr lange mit den für mich infrage kommenden Studien befasst habe und mir schlussendlich keines wirklich passend erschien. Die breite Berufsauswahl und die Möglichkeiten, die man hat, wenn man sich zu einer Lehre entschließt, haben mich dazu bewogen, eine solche zu beginnen. Der direkte Einstieg ins Berufsleben hat sich dann als genau der richtige Weg herausgestellt. Ich kann Maturantinnen und Maturanten nur nahelegen, sich mit der Lehre als alternativem Ausbildungsweg zu einem Studium zu befassen.“

“



Welche Ausbildung ist die richtige für mich?



Information und Anmeldung
Bildungsconsulting der Tiroler Wirtschaftskammer

MMag. Christine Coassin
Tel.: 0590905-7244
E-Mail:
christine.coassin@wktirol.at
www.bildungsconsulting.at

Du stehst vor deiner ersten großen Berufs- und Ausbildungsentscheidung und bist nicht sicher, ob du weiter in die Schule gehen oder eine Lehre machen möchtest, welcher Beruf oder welche Ausbildung zu dir passt? Um das herauszufinden, ist es wichtig, dass du dich umfassend informierst und deine Stärken und Talente kennst. Das Bildungsconsulting der Tiroler Wirtschaftskammer hilft dir dabei.

Mit dem Beratungsgespräch umfassend informiert

Unsere erfahrenen Berufsberater:innen unterstützen dich kostenlos bei allen Fragen zu Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten, Aufnahme bei weiterführenden Schulen, Bewerbung bei Ausbildungsbetrieben und Chancen am Arbeitsmarkt.

Mit der Talent-Card® zur passenden Ausbildung

Die Talent-Card richtet sich an alle Jugendlichen der 8. bis 10. Schulstufe. Mithilfe von verschiedenen Tests und einem Beratungsgespräch gemeinsam mit deinen Eltern helfen wir dir bei deiner Entscheidung und beantworten Fragen wie:

- + Was dich wirklich interessiert.
- + Was du wirklich gut kannst.
- + Welche weiterführende Schule, welcher Lehrberuf am besten zu dir passt.
- + Was die nächsten Schritte dorthin sind.

Die Talent-Card mit der Zusammenfassung deiner Stärken und Talente macht sich auch gut in deinen Bewerbungsunterlagen für eine Lehrstelle bzw. der Bewerbung an einer weiterführenden Schule.

Nimm deine #Zukunft in die Hand!

Mit einer Lehre in der Tiroler Industrie baust du nicht nur ein starkes Fundament für deine berufliche Zukunft. Du leistest einen Beitrag für eine bessere und nachhaltigere Welt!

In der Tiroler Industrie arbeitest du heute an der Entwicklung der technischen Lösungen und Innovationen von morgen. Du kannst dich in den über 90 Industrie-Lehrbetrieben in 60 verschiedenen Berufen ausbilden lassen.

Alle Wege offen

Das Beste daran: Mit einer Lehre in der Industrie wirst du nicht nur früh unabhängig und verdienst dein eigenes Geld, sondern lässt dir auch alle Wege offen. Interne Weiterbildung, Lehre plus Matura, berufsbegleitendes Studium – Tirols Industriebetriebe bieten ihren Mitarbeiter:innen vielfältige Wachstumschancen, die dich, wenn du willst, nach ganz oben bringen können. Egal ob traditionelles Familienunternehmen oder Global Player, in der Tiroler Industrie

findest du garantiert einen Arbeitgeber, der genau zu dir, deinen Wünschen und Bedürfnissen passt.

Sichere und sinnvolle Karriere

Im Gegenzug für deinen Einsatz und deine Motivation erhältst du eine, im Vergleich zu anderen Branchen, mehr als faire Entlohnung und einen sicheren und sinnvollen Job, in dem du dich den Herausforderungen unserer Zeit stellen kannst – denn die Lösungen für Klimawandel, nachhaltige Lebensweise, grünen Waren- und Personenverkehr werden heute für morgen in der Industrie entwickelt.

Informiere dich über deine Chancen in der Industrie unter: www.industrie.tirol

Eine Lehre in der Tiroler Industrie garantiert dir:

- + eine sinnstiftende Karriere in einer dynamischen Branche
- + spannende Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- + einen sicheren Arbeitsplatz in einem innovativen Wirtschaftsbereich
- + überdurchschnittlich guten Verdienst im Vergleich zu anderen Branchen
- + ein wertschätzendes Arbeitsumfeld
- + viele Lehrlings-Benefits und Vergünstigungen

Mädchen können Technik und Wissenschaft gleich gut wie Burschen – ergreife deine Chance in der Tiroler Industrie.



Doppelt qualifiziert – mit der Lehre PLUS Matura

So profitieren Tirols Betriebe und Lehrlinge von Lehre PLUS Matura.



Fachkräfte gesucht – und das landesweit. Während viele Jugendliche zwischen Lehre oder Schule wählen müssen, zeigt das Erfolgsmodell „Lehre PLUS Matura“, dass beides möglich ist. Tiroler Unternehmen setzen zunehmend auf dieses System – mit handfestem Nutzen für beide Seiten.

Duale Ausbildung mit doppeltem Mehrwert

Rund 4.000 Jugendliche in Tirol stehen jährlich vor der Entscheidung: Berufseinstieg oder Matura? Das Programm „Lehre PLUS Matura“ bietet eine dritte Option: Es

Kontakt

Tel.: 0590905-7259 oder 0509660-625
WhatsApp: 0676/4914990
E-Mail: info@lehreplusmatura.at

Infos und Termine:

www.lehreplusmatura.at

Noah Winterle

Lehrling Tirol Kliniken



„Auch wenn es manchmal anstrengend sein kann: Dranbleiben und durchbeißen! Der Aufwand lohnt sich auf jeden Fall, denn die Matura öffnet viele Türen für die berufliche Zukunft.“

“

Lehre plus Matura Infoveranstaltung

- 22.09.2025 um 18:00 Uhr, BFI Innsbruck
- 23.09.2025 um 18:00 Uhr, online
- 08.10.2025 um 18:00 Uhr, online
- 24.11.2025 um 10:00 Uhr, WIFI Innsbruck

verbindet fundierte Fachausbildung mit der Möglichkeit, berufsbegleitend die Matura zu erwerben. Die Ausbildung ist flexibel, kostenlos und von Coaches begleitet.

Fachkräftesicherung mit Perspektive

Für Unternehmen bedeutet das Modell, dass engagierte junge Mitarbeitende Praxis mit Allgemeinbildung verbinden und sich so auch für Führungsaufgaben qualifizieren. Auch bei den Tirol Kliniken ist das Modell fest etabliert. Lehrgangskoordinatorin Sigrid Habringer sieht darin einen klaren strategischen Vorteil: „Wir profitieren von qualifizierten, motivierten Mitarbeitenden und können am Arbeitsmarkt als attraktiver Ausbildungsbetrieb punkten.“

Mehr als ein Abschluss

„Lehre PLUS Matura“ ist mehr als ein Bildungsmodell – es ist ein klares Signal für Wertschätzung und Entwicklung. Tiroler Unternehmen, die ihre Lehrlinge auf diesem Weg unterstützen, fördern Motivation, Eigenverantwortung und Zukunftskompetenz. Den Lehrlingen bieten sich mit der zusätzlichen Matura verbesserte Karrierechancen.



© Madeleine Gabl Photography & Design

Förderungen und Initiativen durch das Land Tirol

Zahlreiche Initiativen vom Land Tirol stärken die duale Ausbildung – die Möglichkeiten an Förderungen sind vielfältig:

1. Die Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge

Die Ausbildungsbeihilfe beträgt **monatlich 200 Euro** und hilft Lehrlingen, ihre Lebenshaltungskosten zu decken. Sie kann **für die gesamte Dauer der Lehre** beantragt werden.

2. Die Begabtenförderung

Wer besondere Leistungen im Zusammenhang mit der Lehrlingsausbildung vorweist, erhält die Begabtenförderung – eine **Prämie zwischen 100 und 340 Euro**.

3. Das Bildungsgeld Update

Als **Unterstützung für die beruflichen Aus- und Weiterbildungen** gibt es das Bildungsgeld Update vom Land Tirol. Hierbei wird ein Teil der **Kosten für Schulungsmaßnahmen** gefördert, die von anerkannten Bildungsträgern angeboten werden.

4. Ausgezeichnete Lehrlinge

Die **Auszeichnungen Lehrling des Monats und Lehrling des Jahres** werden für besondere Leistungen am Arbeitsplatz und soziales Engagement verliehen.

Kontakt

Land Tirol
Abteilung Gesellschaft und Arbeit
Meinhardstraße 16
6020 Innsbruck
Tel.: 0512/50880-7804
E-Mail: gesellschaft-arbeit@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at/gesellschaft-arbeit

Alle Lehrstellen?

Gibt's hier!

Nähere Infos
finden Sie hier



top-lehre



Finde deine Traumlehrstelle jetzt auf
www.top.tirol/lehre



AusBildung bis 18 für alle

Die AusBildung bis 18 ist seit 2016 per Gesetz in Kraft. Sie soll sicherstellen, dass alle Jugendlichen in Österreich nach der Pflichtschule eine weiterführende Ausbildung abschließen. So sind junge Menschen gut auf die Arbeitswelt und zukünftige Anforderungen vorbereitet.

Wie erfülle ich die AusBildung bis 18?

Die Ausbildungspflicht erfüllen Jugendliche, indem sie eine Lehre oder eine Teilqualifizierung machen, sich für eine Ausbildung vorbereiten oder eine weiterführende Schule besuchen. Hilfsarbeit ist nur in Ausnahmefällen erlaubt, z. B. wenn sie als Praxiserwerb für eine spätere Ausbildung dient, in ausbildungsfreien Zeiträumen (Schulferien) stattfindet oder neben dem Schulbesuch bzw. einer beruflichen Ausbildung absolviert wird.

Information und Unterstützung bei der KOST Tirol

Tiroler Jugendliche, die die Ausbildungspflicht nicht erfüllen, werden der Koordinierungsstelle Tirol, Ausbildung bis 18/ Ausbildung – Beruf (KOST Tirol) gemeldet. Die KOST Tirol versendet ein Schreiben mit allen Informationen zur AusBildung bis 18 an die betreffenden Jugendlichen und deren Eltern. Parallel wird das Jugendcoaching Tirol, das die jungen Tiroler:innen auf dem Weg zu einer Lehrstelle oder anderen Ausbildungen unterstützt und begleitet, informiert. Auch das AMS bietet den Jugendlichen Unterstützung und kann jederzeit kontaktiert werden.



Kontakt

Koordinierungsstelle Tirol, Ausbildung bis 18/ Ausbildung – Beruf (KOST Tirol), angesiedelt bei der amg-tirol, hat im Auftrag des Sozialministeriumservice die Informations-, Koordinations- und Auskunftsfunktion in Tirol.

Koordinierungsstelle Tirol, Ausbildung bis 18/ Ausbildung – Beruf (KOST Tirol)
Anichstraße 13
6020 Innsbruck

Serviceline

AusBildung bis 18
Tel.: 0800/700 118
E-Mail: ausbildungbis18@kost-tirol.at
www.kost-tirol.at



Angebotslandschaft Tirol kost-tirol.at/jugendchancen-tirol

Wie geht es weiter, wenn ich die Schule oder die Lehre abbreche? Ich habe das Gefühl, ich schaffe meinen Abschluss nicht, was mache ich nun? Ich bin mit psychischen oder sozialen Schwierigkeiten konfrontiert, wie gelingt mir trotzdem der Einstieg ins Arbeitsleben? Ich weiß überhaupt nicht, was mich beruflich interessiert, und ich bin mir nicht sicher, was ich gut kann: Wie komme ich meinen Stärken und Interessen auf die Spur?

In Tirol unterstützen viele verschiedene Projekte Jugendliche bis inkl. 25 Jahren im Bereich Ausbildung/Beruf. Die gesamte Angebotslandschaft im Bereich Ausbildung/Beruf ist auf der barrierefreien KOST-Website unter www.kost-tirol.at/angebotslandschaft

übersichtlich dargestellt. Jugendliche und Eltern finden hier einfach und schnell zur richtigen Stelle, um den Start in den Arbeitsmarkt gut zu meistern.

Oft reicht schon eine Information oder ein einmaliges Coaching, um voranzukommen. Im Bedarfsfall stehen aber auch längere Betreuungsangebote zur Verfügung.

Ein gelungener Start ins Arbeitsleben schützt vor Arbeitslosigkeit

Ein erfolgreicher Übergang von der Schule ins Berufsleben ist wegweisend für ein aussichtsreiches Arbeitsleben eines jungen Menschen. Ausgrenzungsgefährdung oder langfristige Arbeitslosigkeit können dadurch um ein Vielfaches vermindert werden.

Kontakt

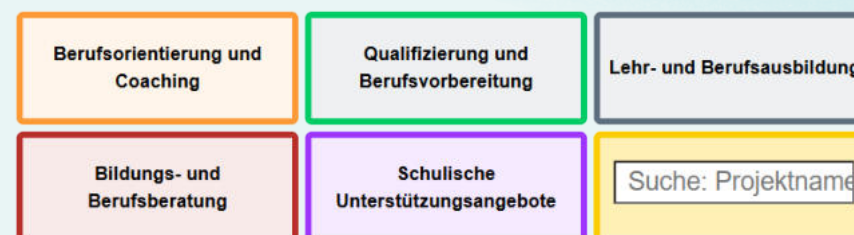
Koordinierungsstelle Tirol, Ausbildung bis 18/ Ausbildung – Beruf (KOST Tirol) ist finanziert vom Sozialministeriumservice – Landesstelle Tirol.

Koordinierungsstelle Tirol, Ausbildung bis 18/ Ausbildung – Beruf (KOST Tirol)
Anichstraße 13
6020 Innsbruck

Serviceline

AusBildung bis 18
Tel.: 0800/700 118
E-Mail: ausbildungbis18@kost-tirol.at
www.kost-tirol.at

www.kost-tirol.at/angebotslandschaft



TIROLER FACHBERUFS- SCHULEN



FACHBERUFSSCHULE D. SWAROVSKI KG

Lehrberufe:
Metalltechnik: (Modullehrberuf)
 Lehrzeit: 3,5 Jahre
Prozesstechnik: Lehrzeit: 3,5 Jahre
 Organisationsform: Jahresunterricht

Direktor: SR Ing. Johannes Madersbacher, BEd
 Anschrift: 6112 Wattens, Swarovskistraße 30
 Telefon: 0 52 24 / 500-7157
 Fax: 0 52 24 / 500-2844
 E-Mail: fachberufs.schule@swarovski.com
 www.lehre.swarovski.com

FACHBERUFSSCHULE FÜR FORSTTECHNIK ROTHOLZ

Lehrberuf:
Forsttechniker/in: Lehrzeit: 3 Jahre
 Organisationsform: Lehrgangsunterricht

Direktor: DI Josef Norz
 Kontakt: Ing. K. Ehrenstrasser MA
 Anschrift: 6200 Rotholz 46
 Telefon: 0 52 44 / 621 61
 Fax: 0 52 44 / 621 61-150
 E-Mail: lla.rotholz@tsn.at
 lla-rotholz.weebly.com/fachberufsschulen

FACHBERUFSSCHULE FÜR FORSTWIRTSCHAFT ROTHOLZ

Lehrberuf:
Forstfacharbeiter/in: Lehrzeit: 3 Jahre
 Organisationsform: Lehrgangsunterricht

Direktor: DI Josef Norz
 Kontakt: Georg Astner BEd MEd
 Anschrift: 6200 Rotholz 46
 Telefon: 0 52 44 / 621 61
 Fax: 0 52 44 / 621 61-150
 E-Mail: lla.rotholz@tsn.at
 lla-rotholz.weebly.com/fachberufsschulen

FACHBERUFSSCHULE FÜR GARTENBAU ROTHOLZ

Lehrberuf:
Gärtner/in: Lehrzeit: 3 Jahre
 Organisationsform: Lehrgangsunterricht

Direktor: DI Josef Norz
 Kontakt: Abteilungsvorständin
 Elisabeth Lagler-Gschleiner
 Anschrift: 6200 Rotholz 50 b
 Telefon: 0 52 44 / 621 61-310
 Fax: 0 52 44 / 621 61-350
 E-Mail: gbs@lla-rotholz.tsn.at
 lla-rotholz.weebly.com/fachberufsschulen

FACHBERUFSSCHULE PLANSEE GROUP

Lehrberufe:
Metalltechnik: (Modullehrberuf)
 Lehrzeit: 3,5 Jahre
Prozesstechnik: Lehrzeit: 3,5 Jahre
Werkstofftechnik: (Modullehrberuf)
 Lehrzeit: 3,5 Jahre
 Organisationsform: Jahresunterricht

Direktor: Dr. Stefan Schlichtherle
 Anschrift: 6600 Reutte,
 Metallwerk-Plansee-Straße 71
 Telefon: 0 56 72 / 600-2518
 E-Mail: stefan.schlichtherle@plansee.com
 www.plansee.com

TIROLER FACHBERUFSSCHULE FÜR BAUTECHNIK UND MALEREI

Lehrberufe:
Bautechnische Assistenz: Lehrzeit: 3 Jahre
Bautechnische/r Zeichner/in: Lehrzeit: 3 Jahre
Betonbau: Lehrzeit: 3 Jahre
Betonbauspezialist/in: Lehrzeit: 4 Jahre
Hafner/in: Lehrzeit: 3 Jahre
Maler- und Beschichtungstechniker/in:
 Lehrzeit: 3 Jahre

Hochbau: Lehrzeit: 3 Jahre
Hochbauspezialist/in: Lehrzeit: 4 Jahre
Ofenbau- und Verlegetechnik:
 Lehrzeit: 4 Jahre
Platten- und Fliesenleger/in: Lehrzeit: 3 Jahre
Rauchfangkehrer/in: Lehrzeit: 3 Jahre
Tiefbau: Lehrzeit: 3 Jahre
Tiefbauspezialist/in: Lehrzeit: 4 Jahre
 Organisationsform: Lehrgangsunterricht

 Direktor: Dipl.-Päd. Ing. Roman Vogler, BEd MA
 Anschrift: 6067 Absam, Eichatstraße 18 a
 Telefon: 0 52 23 / 543 56
 Fax: 0 52 23 / 543 56-20
 E-Mail: direktion@tfbs-bau.tsn.at
 www.tfbs-bau.tsn.at

TIROLER FACHBERUFSSCHULE FÜR ELEKTROTECHNIK, KOMMUNIKATION UND ELEKTRONIK

Lehrberufe:
Applikationsentwicklung-Coding:
 Lehrzeit: 4 Jahre
Elektronik: (Modullehrberuf)
 Lehrzeit: 3,5 Jahre oder 4 Jahre
Elektrotechnik: (Modullehrberuf)
 Lehrzeit: 3,5 Jahre oder 4 Jahre
Informationstechnologie:
 Lehrzeit: 4 Jahre
 Organisationsform: Lehrgangsunterricht

 Direktor: Ing. Martin Gremer, BEd
 Anschrift: 6020 Innsbruck, Lohbachufer 6
 Telefon: 0 512 / 28 45 34
 Fax: 0 512 / 28 45 34-4
 E-Mail: direktion@tfbs-elektronik.tsn.at
 www.eke.at

TIROLER FACHBERUFSSCHULE FÜR ERNÄHRUNG, SCHÖNHEIT, CHEMIE, MEDIEN

STANDORT LOHBACH

Lehrberufe:
Friseur/in (Stylist/in):
 Lehrzeit: 3 Jahre

Fußpflege (Podologie): Lehrzeit: 3 Jahre
Kosmetik (Kosmetologie): Lehrzeit: 3 Jahre
Kosmetik (Kosmetologie) und Fußpflege (Podologie): Doppelberuf, Lehrzeit: 4 Jahre
Pflegeassistent: Lehrzeit: 3 Jahre
Pflegefachassistent: Lehrzeit: 4 Jahre
 Organisationsform: Lehrgangsunterricht

 Direktor: RegR Ing. Bernhard Anker
 Anschrift: 6020 Innsbruck, Lohbachufer 6 a
 Telefon: 0 512 / 28 45 66
 Fax: 0 512 / 28 45 66-9
 E-Mail: direktion@tfbs-escm.tsn.at
 www.tfbs-escm.at

STANDORT ST. NIKOLAUS

Lehrberufe:
Bäckerei: Lehrzeit: 3 Jahre
Backtechnologie: Lehrzeit: 3,5 Jahre
Buchbindetechnik und Postpresstechnologie: Lehrzeit: 3,5 Jahre
Chemieverfahrenstechnik:
 Lehrzeit: 3,5 Jahre
Druckvorstufentechnik: Lehrzeit: 3,5 Jahre
Fleischverkauf: Lehrzeit: 3 Jahre
Fleischverarbeitung: Lehrzeit: 3 Jahre
Ronditorei: Lehrzeit: 3 Jahre
Labortechnik: (Modullehrberuf)
 Lehrzeit: 3,5 Jahre oder 4 Jahre
Medienfachkraft: Lehrzeit: 3 Jahre
Pharmatechnologie: Lehrzeit: 3,5 Jahre
 Organisationsform: Lehrgangsunterricht

 Direktor: RegR Ing. Bernhard Anker
 Anschrift: 6020 Innsbruck, Innstraße 36
 Telefon: 0 512 / 28 57 15
 Fax: 0 512 / 28 57 15-15
 E-Mail: direktion@tfbs-escm.tsn.at
 www.tfbs-escm.at

TIROLER FACHBERUFSSCHULE FÜR FOTOGRAFIE, OPTIK UND HÖRAKUSTIK

Lehrberufe:
Augenoptik: Lehrzeit: 3,5 Jahre
Augenoptik und Hörgeräteakustik:
 Lehrzeit: 4 Jahre

Berufsfotografie: Lehrzeit: 3,5 Jahre
Hörgeräteakustiker/in: Lehrzeit: 3 Jahre
 Organisationsform: Lehrgangsunterricht

 Direktorin: Ing. Michaela Vogl, BEd MA
 Anschrift: 6060 Hall, Kaiser-Max-Straße 11
 Telefon: 0 52 23 / 531 41
 Fax: 0 52 23 / 44141
 E-Mail: direktion@tfbs-foto.tsn.at
 www.tfbs-foto.tsn.at

TIROLER FACHBERUFSSCHULE FÜR GARTEN, RAUM UND MODE

Lehrberufe:
Bekleidungsgestaltung: (Modullehrberuf)
 Lehrzeit: 3 Jahre oder 3,5 Jahre
Bodenleger/in: Lehrzeit: 3 Jahre
Florist/in: Lehrzeit: 3 Jahre
Garten- und Grünflächengestaltung:
 Lehrzeit: 3 Jahre
Orthopädienschuhmacher/in:
 Lehrzeit: 3,5 Jahre
Polsterer/Polsterin: Lehrzeit: 3 Jahre
Schuhmacher/in: Lehrzeit: 3 Jahre
Tapezierer/in und Dekorateur/in:
 Lehrzeit: 3 Jahre
 Organisationsform: Lehrgangsunterricht

 Direktor: Dipl.-Päd. Michael Radowski, BEd
 Anschrift: 6060 Hall, Kaiser-Max-Straße 3
 Telefon: 0 52 23 / 425 13
 Fax: 0 52 23 / 425 13-20
 E-Mail: direktion@tfbs-garamo.tsn.at
 www.tfbs-garamo.tsn.at

TIROLER FACHBERUFSSCHULE FÜR GLASTECHNIK

Lehrberufe:
Glasbautechnik: (Modullehrberuf)
 Lehrzeit: 3 Jahre oder 4 Jahre
Glasbläser/in und Glasinstrumenten-erzeuger/in: Lehrzeit: 3 Jahre
Glasmacherei: Lehrzeit: 3 Jahre
Glasverfahrenstechnik: Lehrzeit: 3,5 Jahre
Hohlglasveredler/in – Glasmalerei:
 Lehrzeit: 3 Jahre

Hohlglasveredler/in – Gravur:
 Lehrzeit: 3 Jahre
Hohlglasveredler/in – Kugeln:
 Lehrzeit: 3 Jahre
Spengler/in und Glasbautechnik:
 Lehrzeit: 4 Jahre
 Organisationsform: Lehrgangsunterricht

 Schulleitung: DI Helmut Panzenböck
 Anschrift: 6233 Kramsach, Mariatal 2
 Telefon: 0 53 37 / 626 23
 Fax: 0 53 37 / 626 23-20
 E-Mail: direktion@tfbs-glas.tsn.at
 www.glasfachschule.ac.at/schule/team

TIROLER FACHBERUFSSCHULE FÜR HANDEL UND BÜRO IMST

Lehrberufe:
Bürokaufmann/frau: Lehrzeit: 3 Jahre
Einzelhandel: Lehrzeit: 3 Jahre
 Organisationsform: Jahres- und Lehrgangsunterricht

 Schulleiter: Mario Schütz, BEd
 Anschrift: 6460 Imst, Ballgasse 7
 Telefon: 0 54 12 / 668 01
 Fax: 0 54 12 / 668 01-12
 E-Mail: direktion@tfbs-imst.tsn.at
 www.tfbs-imst.tsn.at

TIROLER FACHBERUFSSCHULE FÜR HANDEL UND BÜRO INNSBRUCK

Lehrberufe:
Assistent/in in der Sicherheitsverwaltung:
 Lehrzeit: 3 Jahre
Bankkaufmann/frau: Lehrzeit: 3 Jahre
Betriebsdienstleister/in: Lehrzeit: 3 Jahre
Betriebslogistikkaufmann/frau:
 Lehrzeit: 3 Jahre
Brief- und Paketlogistik: Lehrzeit: 3 Jahre
Bürokaufmann/frau: Lehrzeit: 3 Jahre
Drogist/in: Lehrzeit: 3 Jahre
E-Commerce-Kaufmann/frau:
 Lehrzeit: 3 Jahre

Einkäufer/in: Lehrzeit: 3 Jahre
Einzelhandel: Lehrzeit: 3 Jahre
Finanzdienstleistungskaufmann/frau: Lehrzeit: 3 Jahre
Finanz- und Rechnungswesenassistent: Lehrzeit: 3 Jahre
Großhandelskaufmann/frau: Lehrzeit: 3 Jahre
Industriekaufmann/frau: Lehrzeit: 3 Jahre
Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz: Lehrzeit: 3 Jahre
Kanzleiasistent/in: Lehrzeit: 3 Jahre
Speditionskaufmann/frau: Lehrzeit: 3 Jahre
Speditionslogistik: Lehrzeit: 3 Jahre
Sportadministrator/in: Lehrzeit: 3 Jahre
Steuerassistent: Lehrzeit: 3 Jahre
Verwaltungsassistent/in: Lehrzeit: 3 Jahre
Nah- und Distributionslogistik: Lehrzeit: 3 Jahre
Personaldienstleistung: Lehrzeit: 3 Jahre
Organisationsform: Lehrgangsunterricht

 Direktor: OSR Herbert Unterlechner, BEd
 Anschrift: 6020 Innsbruck, Lohbachufer 6 b
 Telefon: 0 512 / 28 45 31
 Fax: 0 512 / 28 45 31-5
 E-Mail: direktion@tfbs-hbi.tsn.at
 www.hbi.tsn.at

TIROLER FACHBERUFSSCHULE FÜR HANDEL UND BÜRO KITZBÜHEL

Lehrberufe:
Bürokaufmann/frau: Lehrzeit: 3 Jahre
Einzelhandel: Lehrzeit: 3 Jahre
Sportgerätefachkraft: Lehrzeit: 3 Jahre
Organisationsform: Jahres- und Lehrgangsunterricht

 Schulleiterin: Mag. Maria Theresia Jong-Bauhofer, BEd
 Anschrift: 6370 Kitzbühel, Wagnerstraße 14
 Telefon: 0 53 56 / 642 75
 Fax: 0 53 56 / 642 75-22
 E-Mail: direktion@tfbs-kitzbuehel.tsn.at
 www.tfbs-kitzbuehel.tsn.at

TIROLER FACHBERUFSSCHULE FÜR HANDEL UND BÜRO REUTTE

Lehrberufe:
Bürokaufmann/frau: Lehrzeit: 3 Jahre
Einkäufer/in: Lehrzeit: 3 Jahre
Einzelhandel: Lehrzeit: 3 Jahre
Finanz- und Rechnungswesenassistent: Lehrzeit: 3 Jahre
Industriekaufmann/frau: Lehrzeit: 3 Jahre
Steuerassistent: Lehrzeit: 3 Jahre
Verwaltungsassistent/in: Lehrzeit: 3 Jahre
Organisationsform: Jahres- und Lehrgangsunterricht

 Schulleiter: Dipl.-Päd. Ing. Jürgen Koch, BEd
 Anschrift: 6600 Reutte, Speckbacherstraße 9
 Telefon: 0 56 72 / 723 19
 Fax: 0 56 72 / 210 71
 E-Mail: direktion@tfbs-reutte.tsn.at
 www.tfbs-reutte.tsn.at

TIROLER FACHBERUFSSCHULE SCHWAZ-ROTHOLZ

Lehrberufe:
Bürokaufmann/frau: Lehrzeit: 3 Jahre
Einzelhandel: Lehrzeit: 3 Jahre
Milchtechnologie: Lehrzeit: 3 Jahre
Organisationsform: Jahres- und Lehrgangsunterricht

 Direktorin: BOL. Dipl.-Päd. Gudrun Schwaiger
 Anschrift: 6130 Schwaz, Johannes-Messner-Weg 6
 Telefon: 0 52 42 / 624 79
 Fax: 0 52 42 / 624 79-14
 E-Mail: direktion@tfbs-schwaz.tsn.at
 www.tfbs-schwaz.tsn.at

FACHBERUFSSCHULE FÜR KRAFTFAHRZEUGTECHNIK

Lehrberufe:
Kraftfahrzeugtechnik: (Modullehrberuf) Lehrzeit: 3,5 Jahre oder 4 Jahre
Land- und Baumaschinentechnik: Lehrzeit: 3,5 Jahre – die ersten beiden Lehrjahre werden an der **Tiroler Fachberufsschule für Metalltechnik**, das 3. und 4. Lehrjahr an der **Tiroler Fachberufsschule für Kraftfahrzeugtechnik** unterrichtet.
Organisationsform: Lehrgangsunterricht

 Direktor: Ing. Martin Lettenbichler, MA MEd
 Anschrift: 6020 Innsbruck, Mandelsbergerstraße 12
 Telefon: 0 512 / 58 83 50
 Fax: 0 512 / 58 83 50-4
 E-Mail: direktion@tfbs-kfz.tsn.at
 www.tfbs-kfz.at

TIROLER FACHBERUFSSCHULE FÜR METALLTECHNIK

Lehrberufe:
Land- und Baumaschinentechnik: Lehrzeit: 3,5 Jahre – die ersten beiden Lehrjahre werden an der **Tiroler Fachberufsschule für Metalltechnik**, das 3. und 4. Lehrjahr an der **Tiroler Fachberufsschule für Kraftfahrzeugtechnik** unterrichtet.
Metallbearbeitung: Lehrzeit: 3 Jahre
Metalltechnik: (Modullehrberuf) Lehrzeit: 3,5 Jahre oder 4 Jahre
Organisationsform: Lehrgangsunterricht

 Schulleitung: Ulrike Graber, BEd
 Anschrift: 6020 Innsbruck, Mandelsbergerstraße 12
 Telefon: 0 512 / 58 71 80
 Fax: 0 512 / 58 71 80-22
 E-Mail: direktion@tfbs-metall.tsn.at
 www.tfbs-metall.tsn.at

TIROLER FACHBERUFSSCHULE FÜR HOLZTECHNIK

Lehrberufe:
Tischlerei: Lehrzeit: 3 Jahre
Tischlereitechnik: Lehrzeit: 4 Jahre
Zimmerei: Lehrzeit: 3 Jahre
Zimmereitechnik: Lehrzeit: 4 Jahre
Organisationsform: Lehrgangsunterricht

 Direktor: Dipl.-Päd. Ing. Christian Margreiter, BEd
 Anschrift: 6067 Absam, Salzbergstraße 100
 Telefon: 0 52 23 / 576 36
 Fax: 0 52 23 / 576 36-10
 E-Mail: direktion@tfbs-holz.tsn.at
 www.tfbs-holztechnik.at

TIROLER FACHBERUFSSCHULE FÜR INSTALLATIONS- UND BLECHTECHNIK

Lehrberufe:
Fernwärmetechnik: Lehrzeit 3,5 Jahre
Installations- und Gebäudetechnik: (Modullehrberuf) Lehrzeit: 3 Jahre oder 4 Jahre
Karosseriebautechnik: Lehrzeit: 3,5 Jahre
Kupferschmied/in: Lehrzeit: 3 Jahre
Spengler/in: Lehrzeit: 3 Jahre
Organisationsform: Lehrgangsunterricht

 Direktor: OSR Winfried Judmaier, BEd
 Anschrift: 6020 Innsbruck, Mandelsbergerstraße 12
 Telefon: 0 512 / 58 44 84
 Fax: 0 512 / 58 44 84-8
 E-Mail: direktion@tfbs-installation.tsn.at
 www.tfbs-installation.at

TIROLER FACHBERUFSSCHULE FÜR TOURISMUS ABSAM

Lehrberufe:

Fachkraft für vegetarische Kulinarik:

Lehrzeit 3 Jahre

Koch/Köchin: Lehrzeit: 3 Jahre

Restaurantfachmann/frau: Lehrzeit: 3 Jahre

Systemgastronomiefachkraft:

Lehrzeit: 3 Jahre

Organisationsform: Lehrgangsunterricht

Direktor: OSR Dipl.-Päd. Mag. Christian
Turisser-Gala

Anschrift: 6067 Absam, Eichatstraße 18

Telefon: 0 52 23 / 563 59

Fax: 0 52 23 / 563 59-18

E-Mail: direktion@tfbs-absam.tsn.at

www: www.tfbs-absam.tsn.at

TIROLER FACHBERUFSSCHULE FÜR TOURISMUS UND HANDEL LANDECK

Lehrberufe:

Einzelhandel: Lehrzeit: 3 Jahre

Eventkaufmann/frau: Lehrzeit: 3 Jahre

Gastronomiefachmann/frau: Lehrzeit:
4 Jahre

Hotelkaufmann/frau: Lehrzeit: 3 Jahre

Hotel- und Gastgewerbeassistent/in:

Lehrzeit: 3 Jahre

Hotel- und Restaurantfachmann/frau:

Lehrzeit: 4 Jahre

Koch/Köchin: Lehrzeit: 3 Jahre

Restaurantfachmann/frau: Lehrzeit: 3 Jahre

Organisationsform: Lehrgangsunterricht

Direktorin: Martina Bombardelli, BEd

Anschrift: 6500 Landeck, Kreuzgasse 9

Telefon: 0 54 42 / 652 15

Fax: 0 54 42 / 652 15-35

E-Mail: direktion@tfbs-landeck.tsn.at

www: www.tfbs-landeck.tsn.at

TIROLER FACHBERUFSSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNIK KUFSTEIN

Lehrberufe:

Bürokaufmann/frau: Lehrzeit: 3 Jahre

Einzelhandel: Lehrzeit: 3 Jahre

Fahrradmechatronik: Lehrzeit: 3 Jahre

Mechatronik: (Modullehrberuf)

Lehrzeit: 3,5 Jahre oder 4 Jahre

Organisationsform: Jahres- und

Lehrgangsunterricht

Direktor: Ing. Markus Weber, BEd

Anschrift: 6330 Kufstein, Salurner Straße 22

Telefon: 0 53 72 / 641 95

Fax: 0 53 72 / 64195-5

E-Mail: direktion@tfbs-kufstein.tsn.at

www: www.tfbs-kufstein.at

TIROLER FACHBERUFSSCHULE LIENZ

Lehrberufe:

Betonbau: Lehrzeit: 3 Jahre

Betonbauspezialist/in: Lehrzeit: 4 Jahre

Bürokaufmann/frau: Lehrzeit: 3 Jahre

Einkäufer/in: Lehrzeit: 3 Jahre

Einzelhandel: Lehrzeit: 3 Jahre

Finanz- und Rechnungswesenassistent:

Lehrzeit: 3 Jahre

Industriekaufmann/frau: Lehrzeit: 3 Jahre

Hochbau: Lehrzeit: 3 Jahre

Hochbauspezialist/in: Lehrzeit: 4 Jahre

Metallbearbeitung: Lehrzeit: 3 Jahre

Metalltechnik: (Modullehrberuf)

Lehrzeit: 3,5 Jahre oder 4 Jahre

Steuerassistent: Lehrzeit: 3 Jahre

Tischlerei: Lehrzeit: 3 Jahre

Tischlereitechnik: Lehrzeit: 4 Jahre

Verwaltungsassistent/in: Lehrzeit: 3 Jahre

Organisationsform: Jahres- und

Lehrgangsunterricht

Direktor: Ing. Klaus Oberegger, BEd

Anschrift: 9900 Lienz, Linker Iselweg 20

Telefon: 0 48 52 / 627 26

Fax: 0 48 52 / 627 26-5

E-Mail: direktion@tfbs-lienz.tsn.at

www: www.tfbs-lienz.tsn.at

PRIVATSCHULE „WERKSSCHUL- HEIM TELFS“ DES VEREINS „TECHNISCHES GYMNASIUM TELFs“

Lehrberufe:

Mechatronik: Spezialmodul SPS

Metalltechnik: Spezialmodul Automatisie-
rungstechnik

Direktor: Mag. Alfred Kerber

Anschrift: 6410 Telfs, Obermarktstraße 48

Telefon: 0 52 62 / 622 42-14

Fax: 0 52 62 / 622 42-16

E-Mail: brg-telfs@tsn.at

www: www.tg-telfs.tsn.at

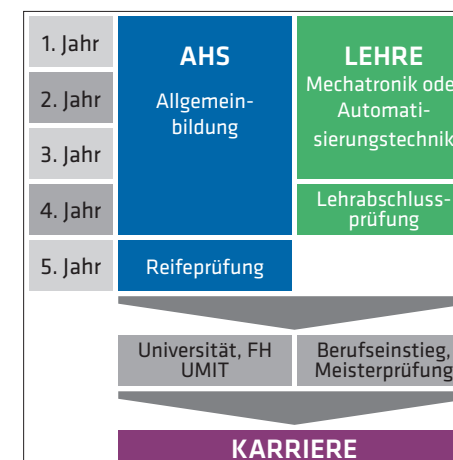
Zwei Ausbildungen gleichzeitig – Matura und Lehre

Das Technische Gymnasium Telfs ist ein Oberstufen-
realgymnasium mit technischem Schwerpunkt und
integrierter Lehrlingsausbildung in Zusammenarbeit
mit der Firma Thöni Industrie GmbH.

In der 5-jährigen AHS-Oberstufe findet während
des ersten 4 Jahre, parallel zur AHS-Ausbildung,
eine Berufsausbildung statt, die je nach Wahl des
Ausbildungsberufes mit der Lehrabschlussprüfung

in Mechatronik mit dem Spezialmodul SPS oder in
Metalltechnik mit dem Spezialmodul Automatisie-
rungstechnik endet. Im 5. Jahr werden die Schülerin-
nen und Schüler in den allgemeinbildenden Fächern
auf die standardisierte Reifeprüfung vorbereitet,
um bestmöglich für alle weiteren Ausbildungswege,
wie Studium, Fachhochschule oder Kolleg, gerüstet
zu sein. Workshops, Spezialausbildungen, Projekte,
Inlands- und Auslandspraktika, Sprach- und Sportwo-
chen sind Teil der Ausbildung und genießen einen
hohen Stellenwert unter den Schülerinnen und
Schülern.

Die vielseitige Ausbildung mit einem soliden Funda-
ment im handwerklichen Bereich und einer umfas-
senden Allgemeinbildung macht die Absolventinnen
und Absolventen des Technischen Gymnasiums Telfs
zu qualifizierten und gefragten Arbeitnehmerinnen
und Arbeitnehmern.



Ausgezeichnete Ausbildung

Wer eine Lehre bei einem Ausgezeichneten Tiroler Lehrbetrieb beginnt, kann sich sicher sein, eine Ausbildung auf höchstem Niveau zu erhalten.



Das Prädikat Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb wird nun schon seit mehr als 20 Jahren verliehen und ist zu einem unverzichtbaren Qualitätsgradmesser in der dualen Ausbildung geworden. Über 200 Tiroler Lehrbetriebe haben sich diesem Zertifizierungsverfahren gestellt und nachgewiesen, dass sie ganz besonders engagiert und strukturiert ausbilden. Hier wird viel Zeit, Geld und Herzblut in die Ausbildung unserer angehenden Fachkräfte investiert. Das zeigt einmal mehr, wie wichtig den Tiroler Lehrbetrieben die Förderung des Fachkräftenachwuchses ist.

Letztlich hängt davon wesentlich die Sicherung des Wirtschaftsstandortes Tirol ab. Diese sind es nämlich, welche die Bereitstellung jener Fach- bzw. Dienstleistungen garantieren, die wir bis dato noch ganz selbstverständlich abrufen können. Deren Professionalität ist ebenfalls durch nachhaltiges Arbeiten geprägt und kann als weiterer Beitrag zur Bewältigung großer anstehender Herausforderungen, wie etwa der Klimakrise, gewertet werden.

Mehr als 30 % aller Tiroler Lehrlinge kommen damit in den Genuss einer besonders bewussten und geplanten Ausbildung. Dabei ist es mir wichtig, zu betonen, dass auch in vielen anderen, nicht zertifizierten Lehrbetrieben sehr gut ausgebildet wird. Die über 200 zertifizierten Tiroler Lehrbetriebe haben dieses hohe Ausbildungsniveau eben formell nachgewiesen. Die im Anschluss aufgelisteten Ausgezeichneten Tiroler Lehrbetriebe sind für alle lehrstellensuchenden jungen Leute und deren Eltern in Tirol eine wichtige Orientierungshilfe bei der Auswahl ihres Lehrbetriebes.

Ich gratuliere allen Tiroler Lehrbetrieben, die hier ein starkes Zeichen für den Ausbildungsstandort Tirol gesetzt haben, von ganzem Herzen und bedanke mich für das besondere Engagement.

David Narr
Fachkräftekoordinator der WK Tirol

© WK Tirol / Die Fotografien

Ausgezeichnete Tiroler Lehrbetriebe 2025

Das Land Tirol hat auf Vorschlag einer Jury aus Vertreter:innen der Landesregierung, der Arbeiterkammer Tirol und der Wirtschaftskammer Tirol das Prädikat Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb an diese 238 Betriebe verliehen:

- + 3CON Anlagenbau GmbH, Ebbs
- + Loacker Konfekt Ges.m.b.H., Heinfels
- + Accenture TiGital GmbH, Innsbruck
- + ACP IT Solutions GmbH, Innsbruck
- + Adler-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG, Schwaz
- + Aeoon Technologies GmbH, Kramsach
- + AFS Logistic Solutions GmbH, Zirl
- + Alois Mayr Bauwaren GmbH, Wörgl
- + Alpex Technologies GmbH, Mils
- + APL Apparatebau GmbH, Hopfgarten
- + Apotheke Vomp KG, Vomp
- + Aqua Dome Tirol Therme Längenfeld GmbH & Co KG, Längenfeld
- + AT-Thurner Bau GmbH, Imst
- + Auer Gastronomie GmbH & Co KG, Naturhotel Waldklause, Längenfeld
- + Auto Meisinger GmbH, Völs
- + Autohaus W. Haidacher KG, Zell a. Z.
- + Baumeister Ing. Josef Fritz Ges.m.b.H. & Co.KG., Oberhofen
- + Bauunternehmung Dipl.-Ing. Walter Frey GmbH, Lienz
- + Bayerische Motorenwerke AG, Alpenhotel Ammerwald, Reutte
- + Bergbahnen Wilder Kaiser GmbH, Ellmau
- + Berger Logistik GmbH, Wörgl
- + Besi Austria GmbH, Radfeld
- + Binderholz GmbH, Fügen
- + Böglerhof GmbH, Alpbach
- + Brüder Theurl GmbH, Assling
- + Color Kneringer GmbH, Prutz
- + D. Swarovski KG, Wattens
- + DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co. KG., Schwaz
- + Das Posthotel GmbH, Zell a. Z.
- + Der Hofer GmbH, Oberndorf
- + Der Lärchenhof – Martin Unterrainer GmbH, Erpfendorf
- + Dessl Maschinenbau GmbH, Stans
- + Dinkhauser Kartonagen GmbH, Hall i. T.
- + Dipl. Ing. Kern GmbH, Bauunternehmen, Breitenbach
- + dm drogerie markt GmbH, Kufstein
- + Duschek Haustechnik Gesellschaft m.b.H., Thaur
- + E.G.O. Austria Elektrogeräte GmbH, Heinfels
- + EAE Stöckl Elektroanlagen-ElektrifizierungsgmbH, Innsbruck
- + EAH Elektro GmbH, Stanz
- + Eglo Leuchten GmbH, Pill
- + Electro Terminal GmbH & Co KG, Innsbruck
- + Elektro Aschaber GmbH & Co KG, Kitzbühel
- + Elektro – Biedermann GmbH & Co KG, Hopfgarten
- + Elektro Müller GmbH & Co KG, Landeck
- + elektro plangger gmbh, Fiss
- + Elektro Rohner GmbH, Innsbruck
- + Elektro Schiller GmbH, Innsbruck
- + Elektro Volland GmbH, Kramsach
- + Elektro Zobl GmbH & Co.KG, Brixlegg
- + Elektrotechnik - Sporer Ges.m.b.H., Mayrhofen
- + Empl Fahrzeugwerk GmbH, Kaltenbach
- + Erhart Installationen GmbH, Steinach a. Br.

AUSGEZEICHNETE TIROLER LEHRBETRIEBE

- + EWA Energie- und Wirtschaftsbetriebe der Gemeinde St. Anton GmbH, St. Anton
- + EWR Technik GmbH, Reutte
- + Exenberger Elektro-Technik GmbH, Kitzbühel
- + Falkner & Riml GmbH, Längenfeld
- + Felder KG, Hall i. T.
- + Fiegl & Spielberger GmbH, Innsbruck
- + Fisser-Bergbahnen-Gesellschaft m.b.H., Fiss
- + Franz Achleitner-Fahrzeugbau und Reifenzentrum GmbH, Radfeld
- + Franz Bouvier Installationen GmbH & Co KG, Zams
- + Frauenthal Handel Gruppe AG, Kematen
- + „Fred's“ Malerei GmbH, Erpfendorf
- + Freudenberg Sealing Technologies Austria GmbH & Co KG, Kufstein
- + Frey Metalltech GmbH, Lienz
- + Friedrich Deutsch Metallwerk GmbH, Innsbruck
- + Fritz Egger GmbH & Co OG, St. Johann i. T.
- + Fritz Holter GmbH, Hall i. T.
- + Fritz Unterberger – Wolfgang Denzel GmbH & Co. KG, Innsbruck
- + Fröschl AG & Co KG, Hall i. T.
- + Gallzeiner Luft-, Staub- und Abgastechnik GmbH, Gallzein
- + Ganner MaschinenproduktionsgmbH, Telfs
- + Gartengestaltung Kröll GmbH, Mayrhofen
- + Gebrüder Weiss GmbH, Hall i. T.
- + Generali Versicherung AG, Innsbruck
- + Gerätewerk Matrei e.Gen., Navis
- + Geschützte Werkstätte – integrative Betriebe Tirol GmbH, Vomp
- + Grisseemann GmbH, Zams
- + Gruber Manuel, iTeamWerk e.U., Kufstein
- + H. Ultsch – Hotel Schwarzer Adler KG, Innsbruck
- + Hacker GmbH, Café-Konditorei, Rattenberg
- + Hackl Gastronomie GmbH, Hotel Restaurant Goldener Adler, Innsbruck
- + Handl Tyrol GmbH, Pians

- + Hans Hauser Bauunternehmen GmbH & Co KG, Hall i. T.
- + Hans Picker GesmbH, Schwaz
- + Hauschild Installationen GmbH & Co KG, Aurach
- + Hilti & Jehle GmbH, Ried i. O.
- + Hochfilzer GmbH & Co KG, Kundl
- + Hörfarter – Bau GmbH, Ebbs
- + Hofer KG, Rietz
- + hollu Systemhygiene GmbH, Zirl
- + Holzbau Erler GmbH, Tux
- + Holzbau Lengauer-Stockner GmbH, Schwoich
- + Hornstein & Co.KG Malerei – Vergoldung, Reutte
- + Horst Idl Metallbau GmbH, Nußdorf-Debant
- + Hotel Adler's GmbH, Innsbruck
- + Hotel Eden BetriebsgmbH & Co KG, Seefeld
- + Hotel Jungbrunn GmbH & Co OG, Tannheim
- + Hotel Kitzhof GmbH, Kitzbühel
- + Hotel Klosterbräu – Seyrling GmbH, Seefeld
- + Hotel Linde, Rietzler GmbH & Co KG, Ried i. O.
- + Hotel Stern Föger GmbH, Obsteig
- + Hotel Tirol GmbH, Ischgl
- + Hotel Trofana Royal GmbH, Ischgl
- + HUSSL GmbH, Brixlegg
- + Huter & Söhne GmbH, Innsbruck
- + Hypo Tirol Bank AG, Innsbruck
- + IAT GmbH, Kematen
- + IDM-Energiesysteme GmbH, Matrei i. O.
- + IKEA Möbelvertrieb OHG, Innsbruck
- + Ing. Berger & Brunner Baugesellschaft m.b.H., Inzing
- + Ing. Hans Bodner BaugmbH & Co KG, Kufstein
- + Ing. Hans Lang GmbH, Terfens
- + Ing. Raimund Brandauer GmbH, Mieders

AUSGEZEICHNETE TIROLER LEHRBETRIEBE

- + Inndata Datentechnik GmbH, Innsbruck
- + INNIO Jenbacher GmbH & Co OG, Jenbach
- + Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Innsbruck
- + Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnhof GmbH, Innsbruck
- + Installationen Fankhauser GmbH, Fügen
- + Institut für Gerichtliche Medizin der Medizinischen Universität Innsbruck, Innsbruck
- + INTERALPEN-HOTEL TYROL GMBH, Telfs
- + J. Zimmer Maschinenbau GmbH, Kufstein
- + JK Installationen & Haustechnik GmbH, Kirchdorf
- + Josef Foidl GmbH & Co KG, Fieberbrunn
- + Josef Recheis Eierteigwarenfabrik und Walzmühle Gesellschaft m.b.H., Hall i. T.
- + Juwelier Winkler GmbH, Landeck
- + Kahlbacher Machinery GmbH, Kitzbühel
- + Kältepol Kühlanlagen G.m.b.H., Natters
- + Karl Reiter Posthotel Achenkirch GmbH, Achenkirch
- + kdg medialog GmbH, Stanzach
- + kdg mediascope GmbH, Elbigenalp
- + kdg mediatech GmbH, Elbigenalp
- + Klafs GmbH, Hopfgarten
- + Kufgem GmbH, Kufstein
- + Lebenshilfe Tirol Gemeinnützige GmbH, Innsbruck
- + Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle-Prüfungsreferat, Innsbruck
- + Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Inst. f. Pharmakologie u. Toxikologie, Innsbruck
- + Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Universitäts-Sportinstitut Innsbruck / USI, Innsbruck
- + Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH, Lienz
- + LIEBHERR-WERK TELFS GMBH, Telfs
- + Lugauer GesmbH, Jenbach
- + Luzian Bouvier Haustechnik & Fliesen GmbH, Zams

- + Malerei – Raumausstattung Huber GmbH, Breitenbach
- + Markus Paradisch KG, Friseur, Landeck
- + Martin Margreiter GmbH, Kirchberg
- + Maschinenbau Grisseemann GmbH, Kufstein
- + Mayrhofner Bergbahnen Aktiengesellschaft, Mayrhofen
- + MECO ERDWÄRME GmbH, Kirchbichl
- + MediaMarkt Imst FMZ GmbH, Imst
- + MediaMarkt Innsbruck Ost GmbH, Innsbruck
- + Metall Kofler GmbH, Fulpmes
- + Metallbau Erich Trinkl GmbH, Mayrhofen
- + Metalltechnik Vils GmbH, Vils
- + Metro Cash & Carry Österreich GmbH, Rum
- + Metzgerei Huber GmbH, Oberndorf
- + Miller Optik GmbH, Innsbruck
- + Mode von Feucht GmbH, Hall i. T.
- + Montanwerke Brixlegg AG, Brixlegg
- + MPREIS Warenvertriebs GmbH, Völs
- + MR-Service Tirol registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Innsbruck
- + Müller Thomas Karl, TKM Werbung-Events-Fotografie, Jenbach
- + Multivac Maschinenbau GmbH & Co KG, Lechaschau
- + Nocker-Metallbau GmbH, Navis
- + ÖBB-Infrastruktur AG, Innsbruck
- + Opbacher Installationen GmbH, Fügen
- + Österreichische Blechwarenfabrik Pirlo GmbH & Co KG, Kufstein
- + Papierfabrik Wattens GmbH & Co KG, Wattens
- + Pappas Tirol GmbH, Hall i. T.
- + Penzinghof Lindner GmbH, Oberndorf
- + Pfeifer Holz GmbH & Co KG, Imst
- + Pirktl Holiday GmbH & Co KG, Alpenresort Schwarz, Mieming
- + PLAION GmbH, Höfen
- + planlicht GmbH & Co KG, Vomp

- + Plansee SE, Breitenwang
- + Platzer KG, Hotel Hochzillertal, Kaltenbach
- + Porr Bau GmbH, Kematen
- + Porsche Inter Auto GmbH & Co KG, Innsbruck
- + Prim As Tiefkühlprodukte GmbH, Oberhofen
- + Private Krankenanstalt GmbH, Innsbruck
- + Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, Innsbruck
- + Raiffeisen Regionalbank Hall in Tirol eGen, Hall i. T.
- + Raiffeisenbank Silz-Haiming und Umgebung eGen, Silz
- + Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen, Telfs
- + Raiffeisenbank Wipptal – Stubaital Mitte eGen, Steinach a. Br.
- + Rathgeber GmbH, Innsbruck
- + Reha Zentrum Münster Betriebs GmbH, Münster
- + REKU Produktion & Entwicklung GmbH, Radfeld
- + Rieder BaugmbH & Co KG, Schwoich
- + Rieder GmbH & Co KG, Ried i. Z.
- + Riedhart Handels GmbH, Wörgl
- + Riedle Installationen GmbH, Innsbruck
- + Rieser Daniel, Daniel's Haare, Kramsach
- + Sanatorium Kettenbrücke der Barmherzigen Schwestern GmbH, Innsbruck
- + Sandoz GmbH, Kundl
- + Schenker & Co AG, Innsbruck
- + Schindel und Holz gemeinnützige GmbH, Lienz
- + Schlosshotel Fiss GmbH, Fiss
- + schöner wohnen Tischlerei GmbH, Natters
- + Schretter & Cie GmbH & Co KG, Vils
- + Marienapotheke, Mag.pharm. Schwitzer Reinhard, Schwaz
- + Seilbahn Komperdell GmbH, Serfaus
- + SFS-Fluidtechnische Systeme GmbH, Polling
- + Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Innsbruck

- + Sinnesberger GmbH, Kirchdorf i. T.
- + Skiliftgesellschaft Sölden-Hochsölden GmbH, CENTRAL – HOTEL, Sölden
- + SPAR Österreichische Warenhandels AG, Wörgl
- + Sporthotel Alpenrose Residenz Wolfgang Kostenzer GmbH, Maurach a. A.
- + Stadtmagistrat Innsbruck, Innsbruck
- + Stadtwerke Kufstein GmbH, Kufstein
- + Stadtwerke Schwaz GmbH, Schwaz
- + Stanglwirt GmbH, Going
- + STASTO Automation KG, Innsbruck
- + Steinbacher Dämmstoff GmbH, Erpfendorf
- + STIHL Tirol GmbH, Langkampfen
- + Stock GmbH, Stock resort – Hotel, Finkenberg
- + STRABAG AG, Zirl
- + SWACRIT Systems GmbH, Hall i. T.
- + Swarovski-Optik AG & Co KG., Absam
- + Thöni Industriebetriebe GmbH, Telfs
- + Tiroler Heimatwerk reg.Gen.m.b.H., Innsbruck
- + Tiroler Rohre GmbH, Hall i. T.
- + Tischlerei Decker GmbH, Itter
- + TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Innsbruck
- + Traktorenwerk Lindner GmbH, Kundl
- + Tyrolit – Schleifmittelwerke Swarovski KG, Schwaz
- + Urban Maschinenbau GmbH, Forbach
- + Veitsch-Radex GmbH & Co OG, Hochfilzen
- + Vivea Bad Häring GmbH, Bad Häring
- + Waldhart Sebastian, Hausbäckerei, Telfs
- + Werkzeugbau Wörgartner GmbH, Oberndorf
- + Wetscher GmbH, Fügen
- + Wiedemayr Landtechnik GmbH, Heinfels
- + Wieser Friedrich, Tischlerei, Strassen
- + Wilhelm Gronbach GmbH & Co KG, Niederndorf
- + Windisch HotelgmbH, Hotel „Der Bär“, Ellmau
- + WohlfühlHotel Schiestl KG, Fügenberg
- + Würth Hochenburger GmbH, Innsbruck
- + ZET & BZR GmbH, „Energiefreund“, Stanz

WorldSkills 2024: Bronze für Stefan Moser

Die Berufsweltmeisterschaften in Lyon waren an Spannung nicht zu überbieten. Die Tiroler Teilnehmenden holten sich einmal Bronze und zwei Medallions for Excellence.

Meisterlich zeigten die Tiroler Vertreter:innen bei den 47. WorldSkills in Frankreich, dass sie ganz vorne an der Spitze mit dabei sind. Stefan Moser aus der Wildschönau (Novartis AG) holte sich im Bewerb Chemielabortechnik die Bronzemedaille. Die Freude darüber ist für ihn kaum in Worte zu fassen: „In den letzten Sekunden, als ich da oben stand, konnte ich es kaum glauben. Es hat mich völlig überwältigt, vor so vielen Menschen zu stehen. Die Bronzemedaille hier in Lyon ist eines der besten Dinge, die mir bislang passiert sind – eine wahnsinnige Erfahrung.“

Der Druck ist groß, doch die unendliche Motivation der jungen Fachkräfte ist noch größer. Aus der ganzen Welt sind „Young Talents“ angereist, um in Lyon ihre beruflichen Fähigkeiten auf die Probe zu stellen. „Als ich die Menge von 30.000 Menschen gesehen habe, war es fast surreal. Es ist schwer zu begreifen, was in diesem Moment passiert. Du fühlst einfach eine unglaubliche Freude und Erleichterung“, so der Chemielabortechniker über die Preisverleihung im Groupama-Stadion. „Ich freue mich auf alles, was noch kommt.“

Medallions for Excellence

Für die herausragenden Leistungen nach den Podestplätzen werden Medallions for Excellence vergeben. Darüber jubeln Benedikt Laiminger aus Itter und Thomas Sojer aus Söll im Teambewerb Gartengestaltung. „Unsere Tiroler Teilnehmer haben mit unermüdlichem Einsatz, unglaublichem Können und echtem Kampfgeist wieder einmal etwas Außergewöhnliches erreicht und gezeigt, wie hoch das Niveau in der



Stefan Moser aus der Wildschönau (Novartis AG) holte sich im Bewerb Chemielabortechnik die Bronzemedaille.



Der Lehrling von Novartis in Schaffhausen musste in Lyon sechs Module mit je drei Stunden Arbeitszeit absolvieren.

heimischen Lehre ist“, freut sich David Narr, Fachkräftekoordinator der Tiroler Wirtschaftskammer. „Ich möchte mich bei den Tiroler Lehrbetrieben und den Tiroler Fachberufsschulen bedanken, ohne deren Engagement diese sensationellen Leistungen nicht möglich gewesen wären. Und natürlich bei unseren Teilnehmern, die mit viel Herzblut und herausragendem Know-how vollen Einsatz für Österreich gezeigt haben.“

Index

Bau und Gebäudetechnik

+ Bautechnische Assistenz	44
+ Bautechnische/r Zeichner/in	45
+ Bauwerksabdichtungstechnik	46
+ Betonbau	49
+ Betonbauspezialist	49
+ Betonfertigteiltechnik	50
+ Bodenleger/in	51
+ Dachdecker/in	56
+ Fernwärmetechnik	70
+ Hafner/in	80
+ Hochbau	80
+ Hochbauspezialist/in	80
+ Installations- und Gebäude- technik (Modullehrberuf)	88
+ Maler/in und Beschichtungstechniker/in	102
+ Maurer/in	103
+ Ofenbau- und Verlegetechnik	115
+ Pflasterer/Pflasterin	117
+ Platten- und Fliesenleger/in	120
+ Rauchfangkehrer/in	122
+ Reinigungstechnik	122
+ Sonnenschutztechnik	127
+ Steinmetz/in	129
+ Steinmetztechnik	129
+ Straßenerhaltungs- fachmann/frau	130
+ Stuckateur/in und Trockenausbauer/in	130
+ Tapezierer/in und Dekorateur/in	131
+ Tiefbau	132
+ Tiefbauspezialist/in	132
+ Vermessungstechniker/in	137
+ Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutztechnik	139

Büro, Verwaltung, Organisation

+ Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/in	40
+ Assistent/Assistentin in der Sicherheitsverwaltung	40
+ Bankkaufmann/frau	43
+ Betriebsdienstleister/in	50

+ Bürokaufmann/frau	54
+ Einkäufer/in	58
+ Eventkaufmann/frau	68
+ Finanz- und Rechnungs- wesenassistent	72
+ Finanzdienstleistungs- kaufmann/frau	72
+ Immobilienkaufmann/frau	87
+ Industriekaufmann/frau	87
+ Kanzleiasistent/in	93
+ Sportadministrator/in	128
+ Steuerassistent	129
+ Versicherungskaufmann/frau	138
+ Verwaltungsassistent/in	138

Chemie und Kunststoff

+ Chemieverfahrenstechniker/in	56
+ Entsorgungs- und Recyclingfachkraft	68
+ Kunststofftechnik	96
+ Kunststoffverfahrenstechnik	97
+ Labortechnik (Modullehrberuf)	98
+ Pharmatechnologie	119
+ Prüftechnik	121

Elektrotechnik, Elektronik, IT

+ Applikationsentwicklung – Coding	40
+ Elektronik (Modullehrberuf)	63
+ Elektrotechnik (Modullehrberuf)	64
+ Informationstechnologie	88
+ Mechatronik (Modullehrberuf)	103
+ Veranstaltungstechnik	136

Gesundheit und Körperpflege

+ Augenoptik	41
+ Fitnessbetreuung	72
+ Friseur/in (Stylist/in)	74
+ Fußpflege (Podologie)	74
+ Hörgeräteakustiker/in	83
+ Kosmetik (Kosmetologie)	95
+ Masseur/in	103
+ Orthopädienschuhmacher/in	116
+ Orthopädietechnik – Orthesentechnik	116

+ Pflegefachassistent	117
+ Zahnärztliche Fachassistent	141
+ Zahntechniker/in	141
+ Zahntechnische Fachassistent	142

Handel

+ Buch- und Medienwirtschaft (Buch- und Musikalienhandel)	53
+ Buch- und Medienwirtschaft (Verlag)	54
+ Drogist/in	57
+ E-Commerce-Kaufmann/frau	58
+ EDV-Kaufmann/frau	58
+ Einkäufer/in	58
+ Einzelhandel	58
+ Fleischverkauf	73
+ Foto- und Multimedia- kaufmann/frau	74
+ Großhandelskaufmann/frau	79
+ Medizinprodukte- kaufmann/frau	108
+ Pharmazeutisch-kaufmännische Assistent (PKA)	119
+ Sportgerätefachkraft	128
+ Waffen- und Munitionshändler/in	138

Holz, Glas, Ton

+ Feinoptik	69
+ Glasbautechnik (Modullehrberuf)	77
+ Glasbläser/in und Glasinstrumentenerzeuger/in	77
+ Glasmacherei	78
+ Glasverfahrenstechnik	78
+ Hohlglasveredler/in – Glasmalerei	81
+ Hohlglasveredler/in – Gravur	81
+ Hohlglasveredler/in – Kugel	81
+ Holztechnik (Modullehrberuf)	82
+ Tischlerei	134
+ Tischlereitechnik	135



+ Zimmerei	142
+ Zimmereitechniker/in	142

Kunst und Kunsthandwerk

+ Blechblasinstrumenten- erzeugung	51
+ Gold- und Silberschmied/in und Juwelier/in	79
+ Holzblasinstrumenten- erzeuger/in	81
+ Maskenbildner/in	102
+ Orgelbau	116
+ Uhrmacher/in, Zeitmesstechniker/in	136
+ Vergolder/in und Staffierer/in	136

Lebens- und Genussmittel

+ Bäckerei	42
+ Backtechnologie	42
+ Brau- und Getränketechnik	51
+ Chocolatier/Chocolatière	56
+ Fleischverarbeitung	72
+ Konditorei (Zuckerbäckerei)	94
+ Lebensmitteltechnik	101
+ Milchtechnologie	113

Mediengestaltung und Fotografie

+ Berufsfotografie	48
+ Beschriftungsdesign und Werbetechnik	48
+ Druckvorstufentechnik	57
+ Geoinformationstechnik	76
+ Medienfachmann/frau	107

Metalltechnik und Maschinenbau

+ Büchsenmacher/in	54
+ Fahrradmechatronik	69

+ Fertigungsmesstechnik	70
+ Gießereitechnik	76
+ Kälteanlagentechniker/in	93
+ Karosseriebautechnik	94
+ Konstrukteur/in	95
+ Kraftfahrzeugtechnik (Modullehrberuf)	96
+ Kupferschmied/in	97
+ Lackiertechnik	100
+ Land- und Baumaschinentechnik (Schwerpunkt Baumaschinen)	100
+ Land- und Baumaschinentechnik (Schwerpunkt Landmaschinen)	100

+ Metallbearbeitung	108
+ Metalldesign (Schwerpunkt Metalldruckerei)	109
+ Metalldesign (Schwerpunkt Gravur)	110
+ Metalltechnik (Modullehrberuf)	111
+ Oberflächentechnik	115
+ Prozesstechnik	120
+ Spengler/in	128
+ Technische/r Zeichner/in	131
+ Werkstofftechnik	140

Papierherstellung und Papierverarbeitung

+ Buchbindetechnik und Postpresstechnologie	52
+ Drucktechnik	57
+ Papiertechnik	117
+ Verpackungstechnik	137

Textil, Mode, Leder

+ Bekleidungsgestaltung (Modullehrberuf)	46
+ Polsterer/Polsterin	120
+ Schuhmacher/in	124
+ Textilgestaltung (Schwerpunkt Strickwaren)	131

Tiere und Pflanzen

+ Florist/in	73
+ Forsttechnik	73
+ Garten- und Grünflächen- gestaltung (Schwerpunkt Greenkeeping)	75
+ Garten- und Grünflächen- gestaltung (Schwerpunkt Landschaftsgärtnerei)	75
+ Tierärztliche Ordinationsassistent	133
+ Tierpfleger/in	134

Tourismus und Gastronomie

+ Fachkraft für vegetarische Kulinarik	69
+ Gastronomiefachmann/frau	75
+ Hotel- und Gastgewerbe- assistent/in	84
+ Hotel- und Restaurant- fachmann/frau	84
+ Hotelkaufmann/frau	86
+ Koch/Köchin	94
+ Reisebüroassistent/in	122
+ Restaurantfachmann/frau	124
+ Systemgastronomiefachkraft	130

Transport und Lager

+ Berufskraftfahrer/in	48
+ Betriebslogistik- kaufmann/frau	50
+ Binnenschifffahrt	51
+ Brief- und Paketlogistik	52
+ Mobilitätsservice	113
+ Nah- und Distributions- logistik	114
+ Seilbahntechnik	124
+ Speditionskaufmann/frau	127
+ Speditionslogistik	127



APPLIKATIONSENTWICKLUNG – CODING

Lehrzeit: 4 Jahre

Lehrbetriebe: Unternehmen der IT-Branche, Unternehmen (aller Branchen) mit eigener IT-Abteilung

Praktisch in jedem Unternehmen stehen heute Computer mit Standard- und Branchensoftware für die tägliche Arbeit. Software muss ständig den neuen Anforderungen angepasst werden oder neu geschrieben werden. Diese Aufgaben übernehmen Applikationsentwickler/innen (Coding). Sie erarbeiten Anforderungsanalysen, erstellen Konzepte für die Umsetzung und entwickeln Programme und Programmanpassungen.

Außerdem sichern und verwalten sie die benötigten Datenbanken und beraten und schulen die Anwender/innen des Unternehmens.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Bedarf und Wünsche der Kundinnen und Kunden ermitteln und Anforderungsanalysen für Programme und Benutzeroberflächen erstellen
- + Software erstellen und testen, Datenbanken einbinden
- + Software installieren und konfigurieren, Benutzerschnittstellen einrichten
- + Programmtools (computerunterstützte Programme) sowie Programmiermethoden und -sprachen einsetzen
- + Störungen suchen und beheben

ARCHIV-, BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSSASSISTENT/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Bibliotheken, Archive und Informationsstellen

Sie beschaffen Bücher, Zeitschriften, Dokumente oder Informationen: Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/innen arbeiten in Bibliotheken, Dokumentationsstellen, Archiven oder ähnlichen Einrichtungen. Sie erfassen die erworbenen Medien, Informationen und Daten und machen sie den Benutzer/innen zugänglich. Dafür arbeiten sie mit modernen Dokumentationsprogrammen und Datenbanken. Sie haben Kontakt zu ihren Kundinnen und Kunden (Leser/innen, Studierenden, Wissenschaftler/innen), aber auch zu Lieferant/innen, Buchhändler/innen oder zu Mitarbeiter/innen von Verlagen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

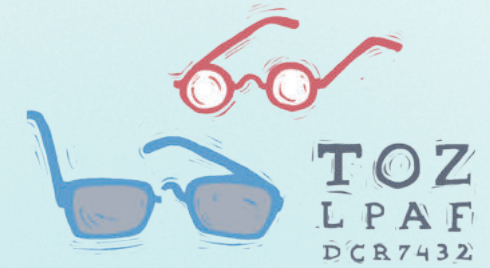
- + Medien, Daten und Informationen beschaffen und erfassen
- + in Datenbanken und Datennetzen recherchieren
- + Bestand ordnen, archivieren und betreuen
- + Entlehnvorgänge abwickeln, Erstinformation für Benutzer/innen geben
- + Register erstellen und Revisionen (wiederholte Prüfungen) durchführen
- + Verwaltungsarbeiten mithilfe des PCs durchführen

ASSISTENT/ASSISTENTIN IN DER SICHERHEITS- VERWALTUNG

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: öffentlicher Dienst in polizeilichen Einrichtungen wie Polizeidienststellen und Polizeidirektionen

Assistent/innen in der Sicherheitsverwaltung sind für die Verwaltungsaufgaben von Sicherheitsbehörden wie der Polizei zuständig. Zu ihren Aufgaben gehören die Erledigung des Brief- und E-Mail-Verkehrs. Sie verfassen Verfahrensordnungen und Ladun-



gen, bereiten Akteneinsichten vor und erstellen und bearbeiten Schriftstücke, wie z. B. Bescheide, Stellungnahmen oder Einsprüche. Assistent/innen in der Sicherheitsverwaltung arbeiten aber auch im Rechnungswesen der öffentlichen Einrichtung mit und bei der Gestaltung von Newslettern, Presseausendungen und Social-Media-Beiträgen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Verwaltungsarbeiten durchführen, behördliche Schriftstücke verfassen
- + Texte, Daten- und Informationsmaterial verfassen und bearbeiten
- + Statistiken, Karteien, Datenbanken anlegen und führen
- + Termine, Besprechungen und Dienstreisen planen
- + Parteienverkehr durchführen
- + Newsletter, Aussendungen usw. für die Öffentlichkeitsarbeit erstellen

AUGENOPTIK

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Optikerfachgeschäfte und Optikerketten

Die Schrift an der Schultafel ist zu klein? Dann ist es vielleicht an der Zeit für eine Brille oder für Kontaktlinsen. Augenoptiker/innen prüfen das Sehvermögen ihrer Kundinnen und Kunden, erheben biometrische Daten (Biometrie = Körpermessung) und beschaffen bzw. fertigen die entsprechenden Sehbehelfe. Sie machen ihre Kundinnen und Kunden auch mit der Pflege von Brillen und Kontaktlinsen vertraut.

Daneben beraten sie beim Kauf von Sport-, Schutz- und Sonnenbrillen sowie von anderen optischen und meteorologischen Geräten (z. B. Ferngläser, Barometer).

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Fehlsichtigkeiten (Kurz-, Weitsichtigkeit etc.) durch Sehhilfen (Brillen, Kontaktlinsen) korrigieren
- + Kundinnen und Kunden bei der Auswahl von Sehhilfen beraten
- + Werkstoffe, wie z. B. Glas, Kunststoff und Metall, manuell (per Hand) oder maschinell bearbeiten
- + Brillengläser bearbeiten und in Brillengestelle einpassen
- + Brillen reparieren

**BÄCKEREI****Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Bäckereibetriebe

Jeden Tag gibt es beim Bäcker frisches Brot, Fein- und Kleingebäck (Kipferln, Semmeln, Krapfen, Strudel), aber auch Dauergebäck (Lebkuchen, Zwieback). Bäcker/innen stellen nach genauen Rezepturen die verschiedenen Teige her, die danach in elektronisch gesteuerten Backöfen gebacken werden. Mithilfe von Knet- und Rührmaschinen mischen und kneten sie den benötigten Teig, geben die erforderlichen Zutaten (z. B. Mehl, Wasser, Eier, Salz, Milch, Hefe, Gewürze, Honig, Früchte) dazu und bringen ihn in die gewünschte Form. Nach dem Backen werden die Brote, Kuchen, Kekse etc. für den Verkauf vorbereitet (glasiert, gezuckert, gefüllt), verpackt und gelagert.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Brot- und Gebäckteige mit der Hand und maschinell herstellen
- + verschiedene Gebäcksorten formen, füllen usw.
- + Backvorgang überwachen
- + fertige Backware verpacken und lagern

**BACKTECHNOLOGIE****Lehrzeit:** 3 ½ Jahre**Lehrbetriebe:** Bäckereibetriebe

Besonders in großen Bäckereibetrieben werden immer häufiger automatisierte Maschinen und Anlagen eingesetzt. Backtechnologinnen und -technologen sind auf die Bedienung und Steuerung solcher Anlagen spezialisiert. Sie wählen die verschiedenen Zutaten für die Backwaren und Brotsorten aus und stellen nach Rezepten die Teige her. Dazu stellen sie die Produktionsanlagen ein, führen die Teige zu und überwachen den Produktionsprozess, um bei Störungen rasch eingreifen zu können. Außerdem arbeiten sie bei der Entwicklung neuer Rezepturen für Backwaren sowie bei der Optimierung der Arbeitsabläufe und -prozesse mit.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Brot- und Gebäckteige mit der Hand und maschinell herstellen
- + verschiedene Gebäcksorten formen, füllen usw.
- + digital gesteuerte Anlagen einstellen, bedienen und überwachen
- + Backversuche durchführen
- + neue Rezepturen für Brot und Gebäck entwickeln

**BANKKAUFMANN/FRAU****Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Geld- und Kreditinstitute

Bei Bankkaufleuten dreht sich fast alles ums Geld. Sie beraten ihre Kundinnen und Kunden, wie sie Konten eröffnen (z. B. Gehaltskonto) und Geld gewinnbringend anlegen (z. B. Wertpapiere kaufen). Sie überprüfen Kreditanträge, führen Überweisungen und Abhebungen durch und nehmen Einzahlungen entgegen. Dazu kommen innerbetriebliche Aufgaben, z. B. wirken sie an der Buchführung mit.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

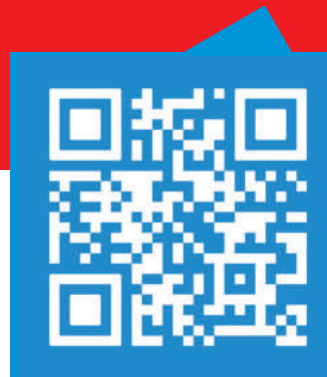
- + Kundinnen und Kunden hinsichtlich Bankdienstleistungen bedienen und beraten
- + Einzahlungen, Abhebungen, Zahlungsverkehr abwickeln
- + Wertpapier- und Kreditgeschäfte abwickeln



Eine Lehre am Bau führt dich hoch hinaus!



Ing. Lukas Hundegger
Obmann BAUAkademie Tirol



bau.aktuell.tirol



BAUTECHNISCHE ASSISTENZ**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Bauunternehmen, Architekten- und Ziviltechnikerbüros, öffentliche Bauämter

Bautechnische Assistentinnen und Assistenten betreuen alle Bereiche der Baustellenorganisation. Sie ermitteln Mengen, Lasten und Massen von Bauteilen und Baustoffen, interpretieren Pläne und erstellen Berechnungen, Listen sowie Kalkulationen.

Außerdem koordinieren sie die Abläufe mit den durchführenden Unternehmen, begleiten und

dokumentieren das Bauvorhaben und erstellen die Abrechnung. Dabei beachten sie immer die gültigen Normen, Sicherheitsvorgaben und Qualitätsstandards für Bautechnik und die Vorgaben für Ausschreibungen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Gelände und Bauteile aufnehmen und messen
- + notwendige Baustoffe und Bauteile ermitteln und Stücklisten erstellen
- + Zeichnungen und Pläne (Lagepläne, Bauzeichnungen etc.) lesen und interpretieren
- + Leistungsverzeichnisse, Tabellen, Skizzen und Zeichnungen mit der Branchensoftware erstellen
- + Bauvorhaben abrechnen

**BAUTECHNISCHE/R ZEICHNER/IN****Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Architekten- und Ziviltechnikerbüros, Bauunternehmen

Ob Wohnhaus, Tunnel oder Brücke – am Beginn eines jeden Bauvorhabens steht ein Plan. Bautechnische Zeichner/innen entwerfen, zeichnen und ändern solche Pläne für den Hoch- und Tiefbau sowie für Industrieanlagen oder Straßen. Die Pläne entstehen händisch oder mit CAD-System (Computer Aided Design = computergestütztes Design). Außerdem übernehmen sie organisatorische und administrative (verwaltende) Aufgaben bei der Ausführung des

Bauvorhabens, so planen sie z. B. Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Gelände und Bauteile ausmessen
- + Mengen, Massen und Eigenlasten der Baustoffe und Bauteile ermitteln
- + Skizzen und Bauzeichnungen für Planung und Ausführung anfertigen und dabei die Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten der verschiedenen Baustoffe berücksichtigen
- + Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden planen

**Mission Liebherr**

Unsere Helden der Zukunft

LIEBHERR

Liebherr-Werk Telfs GmbH

Lehre heißt: Karriere von Anfang an!

Mach deine Zukunft zur Erfolgsgeschichte: Von Anfang an arbeitest du bei spannenden Projekten mit und erhältst eine praxisnahe, umfassende Ausbildung. Gemeinsam mit dir wollen wir wachsen!

Deine Vorteile bei uns - und das sind nur einige davon:

Kostenloser Werksebus
(Imst-Telfs-Innsbruck)Prämien bei
guter LeistungBetriebsrestaurant
inkl. Essenszuschuss**Bereit für deine Zukunft?****Ab September 2026 suchen wir dich als:**

- Baumaschinentechniker (m/w/d)
- Bürokaufmann (m/w/d)
- IT-Techniker - Systemtechnik (m/w/d)
- Metallbearbeiter (m/w/d)
- Metalltechniker - Maschinenbautechnik (m/w/d)



Nähere Informationen findest du unter
www.liebherr.com/ausbildung-telfs

binderholz**DEINE LEHRE AUF DICH ZUGESCHNITTEN**

Lehrstellen m/w/d an den Standorten Fügen und Jenbach in den Bereichen
Holztechnik | Metalltechnik | Elektrotechnik | Mechatronik | IT |
Industrie- und Bürokaufleute | Bautechnisches Zeichnen

Interesse an deiner Zukunft?

Binderholz GmbH | Alois Gruber | Zillertalstraße 39 | A-6263 Fügen | fon +43 5288 601-11254 | ausbildung@binderholz.com | www.binderholz.com



Ausbildungsbeginn
3. August 2026

BAUWERKSABDICHTUNGSTECHNIK

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe im Bereich Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz, Dachdeckerbetriebe, Hoch- und Tiefbaubetriebe

Eine dichte Gebäudehülle ist sowohl energietechnisch (Kälte- und Wärmeschutz) von großer Bedeutung als auch zum Schutz vor Feuchtigkeit, Wassereintritt in Gebäude oder Brandgefahr. Die Arbeit von Bauwerksabdichtungstechniker/innen ist daher nicht nur vielseitig, sondern sehr verantwortungsvoll. Bauwerksabdichtungstechniker/innen führen an Dächern, Fassaden, Kellern und Innenflächen, aber auch an Straßen, Brücken und Tunneln Abdichtungsarbeiten durch. Dazu stellen sie Arbeits- und Schutzgerüste auf, bereiten die erforderlichen Materialien, Werkzeuge und Baugeräte vor, dichten die Bau- und Gebäudeteile mit z. B. Bitumen, Kunststoffen, Beton und Anstrichen ab und bringen Dämmmaterialien an.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Baustellen einrichten und Abdichtungsarbeiten vorbereiten
- + Abdichtungsuntergründe prüfen und vorbereiten
- + verschiedene Abdichtungs- und Dämmstoffe verarbeiten
- + Dächer, Fassaden und Verkehrsflächen gegen Feuchtigkeit und Wassereintritt abdichten
- + Qualitätskontrollen durchführen



BEKLEIDUNGSGESTALTUNG (MODULLEHRBERUF)

Lehrzeit: 3 bis 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe des Bekleidungs-gewerbes (Maß-, Konfektions- und Änderungs-schneiderei, Trachtenschneiderei, Theaterschneiderei usw.), Hutmacher-, Modistengewerbebetriebe, Textilindustrie (Konfektionsfertigung), Kürschnereibetriebe und Lederbekleidungs-herstellung und -handel, Textilhandel, Hutfachhandel

Modisch sind Bekleidungs-gestalter/innen immer up to date. Ob Hosen, Röcke, Blusen, Mäntel, sie fertigen jedes Kleidungsstück, Wäsche, Hüte und diverse Pelz- und Lederbekleidung von A bis Z. Sie nehmen Maß an den Kundinnen und Kunden, zeichnen Schnittmuster, berechnen den Stoff- und Materialbedarf, schneiden die Teile zu, heften und nähen sie. Sie verarbeiten Materialien aller Art (z. B. Wollstoffe, Seidenstoffe, Leinen, Leder, Filz, Pelze). Außerdem führen sie Änderungsarbeiten und Reparaturen durch und beraten ihre Kundinnen und Kunden.

Für den Lehrberuf Bekleidungsgestaltung sind folgende Module vorgesehen:

Grundmodul (2 Jahre)

- + Bekleidungsgestaltung

Hauptmodule (jeweils 1 Jahr)

- + Damenbekleidung
- + Herrenbekleidung
- + Wäschewarenerzeugung
- + Modist/in und Hutmacher/in
- + Kürschner/in und Säckler/in

Spezialmodule (jeweils ½ Jahr)

- + Bekleidungsdesign
- + Theaterbekleidung
- + Bekleidungstechnik

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in

einem weiteren Hauptmodul oder einem Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 3 ½ Jahre.

Die Hauptmodule Modist/in und Hutmacher/in und Kürschner/in und Säckler/in können NICHT mit dem Spezialmodul Bekleidungstechnik kombiniert werden. Ansonsten sind alle Kombinationen zulässig.

Wichtige gemeinsame Ausbildungsinhalte (Grundmodul):

- + Kundinnen und Kunden beraten
- + an Kundinnen und Kunden Maß nehmen
- + den Stoff- und Materialbedarf berechnen
- + geeignete Materialien auswählen
- + Schnittmuster zeichnen
- + die Stoffteile und Materialien schneiden, nähen und heften
- + Änderungs- und Reparaturarbeiten durchführen

Wichtige Ausbildungsinhalte in den Hauptmodulen:

Damen- und Herrenbekleidung

- + Schnittteile unter Beachtung der Werkstoffe (z. B. Fadenlauf- und Strichrichtung, Muster) zuschneiden und verarbeiten
- + Damen- und Herrenbekleidung (Kleider, Kostüme, Jacken, Mäntel, Sakkos, Anzüge usw.) unter Berücksichtigung der jeweiligen Körperform mit verschiedenen Bearbeitungstechniken herstellen

Wäschewarenerzeugung

- + Spezialmaschinen kennen (z. B. Nähmaschinen, Bügelmaschinen, Zuschneidemaschinen, Stanzmaschinen, Knopflochautomaten)
- + Stoffteile mittels Maschinen zuschneiden und zusammennähen
- + Muster, Stickereien, Knopflöcher und Knöpfe einarbeiten

Modist/in und Hutmacher/in

- + Hüte, Kappen, Mützen, Hilfs- und Unterformen aus unterschiedlichen Materialien herstellen

- + Oberfläche von Kopfbedeckungen veredeln, z. B. appretieren, aufrauen, glanzbürsten

Kürschner/in und Säckler/in

- + Pelzschädlinge bekämpfen
- + Felle und Leder beurteilen, sortieren und vorbereiten (z. B. säubern, kämmen, glätten, strecken)
- + Pelz- und Lederbekleidung unter Anwendung unterschiedlicher Verarbeitungstechniken herstellen

Durch die Spezialmodule kann die Ausbildung noch um folgende wichtige Inhalte erweitert werden:

- + Modelle und Kollektionen planen, entwerfen und gestalten
- + Kollektionen präsentieren
- + Kostümskizzen mit Verzierungen und Accessoires zeichnen
- + Kostüme, Kopfbedeckungen und Accessoires herstellen, umarbeiten, ausbessern und reinigen
- + Arbeitsschritte, Arbeitsverfahren sowie Aufbau und Funktion von Produktionsmaschinen kennen
- + Warenbedarf berechnen und Waren beschaffen (z. B. Faserstoffe, Pelzfelle, Lederarten, Garne, Zwirne)



BERUFSFOTOGRAFIE**Lehrzeit:** 3 ½ Jahre**Lehrbetriebe:** Fotografierbetriebe

Hinter Profifotografie steckt jede Menge Arbeit. Ohne Berufsfotograf/innen gäbe es in der Zeitung nur Buchstaben, und Kataloge hätten keine Bilder. Sie wissen genau, welches Motiv (vom Menschen über Tiere bis zu Landschaften) bei welchem Licht und mit welcher Kamera am besten zur Geltung kommt. Außerdem entwickeln sie Filme, vergrößern Bilder und verändern sie mithilfe moderner Software (z. B. können sie Fotomontagen machen).

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Bildkonzeptionen, wie z. B. Bildaufbau, Farben und Licht, gestalten und in fotografische Aufnahmen umsetzen
- + Filmaufnahmen entwickeln
- + Bilder mithilfe modernster Technologie bearbeiten
- + Kundinnen und Kunden (Privatkunden, Unternehmen) über die Gestaltung und Umsetzung fotografischer Aufnahmen beraten

BERUFSKRAFTFAHRER/IN**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Güter- und Personen-transportunternehmen, öffentliche Verkehrsbetriebe

Im Lehrberuf Berufskraftfahrer/in gibt es zwei Schwerpunkte: **Güterbeförderung, Personenbeförderung.**

Ob mit dem Lkw von Salzburg nach Moskau, mit dem Reisebus von Wien nach Barcelona oder einfach mit dem Linienbus von Haltestelle zu Haltestelle: Berufskraftfahrer/innen transportieren Güter oder



befördern Personen in begrenzte Gebieten, aber auch europaweit. Sie planen die Fahrtrouten und führen Fahrtenbücher und Transportpapiere, außerdem überprüfen sie regelmäßig ihre Fahrzeuge, halten sie instand und erledigen kleinere Reparaturen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Transportgüter laden, verstauen und sichern
- + Fahrgäste betreuen und Gepäck sicher verladen
- + Strecken und Termine (Abfahrt, Ankunft) planen
- + Fahrzeuge überprüfen, kleinere Schäden selbst beheben

BESCHRIFTUNGSDESIGN UND WERBETECHNIK**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Betriebe, die Schilder, Leuchtschriften, Beschriftungen usw. herstellen

Dank ihnen wissen wir, wie schnell wir fahren dürfen oder in welchem Stockwerk der Arzt seine Praxis hat: Beschriftungsdesigner/innen und Werbetechniker/innen erzeugen und montieren Schilder (vom Firmen- über das Verkehrs- bis zum Türschild) sowie Orientierungssysteme, Leuchtschriften und Werbebeschriftungen an Werbeträgern (wie Fassaden oder Fahrzeugen). Sie entwerfen und gestalten Schriften und Bilder und bearbeiten unterschiedliche Oberflächen (Metall, Kunststoff, Holz etc.).

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Bild und Schrift entwerfen, gestalten und auf Werbeträger übertragen
- + Oberflächen aus Holz, Metall, Glas, Kunststoff etc. bearbeiten
- + Siebdruck, Schneideplotter und Digitaldruckanlagen einrichten und bedienen
- + Schilder und Lichtschilderanlagen herstellen und montieren
- + Schilder restaurieren, vergolden und versilbern

BETONBAU**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Bauunternehmen

Betonbauer/innen stellen Bauteile (z. B. Pfeiler, Träger und Fundamente) aus Beton und Stahlbeton her und montieren Betonfertigteile (z. B. Wand- und Deckenelemente, Fassadenplatten). Dazu fertigen sie Formen (Schalungen) aus Holz, Baustahl oder Kunststoff an und füllen diese mit frischem Beton. Damit die Betonbauteile hohen Belastungen standhalten, bringen Betonbauer/innen Eisen- und Stahleinlagen in den Beton ein (Bewehrungen). Sie entfernen die Schalungen nach dem Aushärten, prüfen, sortieren und reinigen das verwendete Schalungsmaterial und führen gegebenenfalls Reparaturarbeiten aus.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Schalungen aus Holz, Metall oder Kunststoff herstellen
- + Bewehrungen aus Baustahl herstellen (zuschneiden und biegen), in die Schalung einbringen und verankern
- + Schalungen mit flüssigem Beton füllen und nach Erhärten des Betons Schalungen entfernen

- + Beton verdichten, glätten und ausgleichen sowie die Betonoberflächen schützen und nachbehandeln
- + verwendetes Schalungsmaterial prüfen, sortieren, reinigen und gegebenenfalls reparieren

BETONBAUSPEZIALIST/IN**Lehrzeit:** 4 Jahre**Lehrbetriebe:** Betriebe des Baugewerbes und der Bauindustrie**Ausbildung seit dem 1. Jänner 2020 möglich****Schwerpunkt Konstruktiver Betonbau:**

Betonbauspezialistinnen und -spezialisten im Schwerpunkt Konstruktiver Betonbau sind besonders auf die Herstellung von Bauteilen und Bauwerksteilen für konstruktive Bauwerke, wie Brücken und andere Wasserbauten, Überplattungen, Bögen, Stützwände und Böschungssicherungen, spezialisiert.

Schwerpunkt Stahlbetonhochbau:

Betonbauspezialistinnen und -spezialisten im Schwerpunkt Stahlbetonhochbau sind besonders auf die Herstellung von Bauteilen, Bauwerksteilen und Bauwerken im mehrgeschoßigen Hochbau und Hallenbau spezialisiert.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Ausbildungsinhalte der Lehre Betonbau
- + Lohn-, Geräte- und Materialeinsatz berechnen
- + Bauteile montieren und versetzen
- + Anschlussmauerwerk und Verbindungen herstellen
- + Brückenübergangskonstruktionen versetzen

BETONFERTIGTEILTECHNIK**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Betriebe der gewerblichen und industriellen Betonwarenerzeugung, Zementindustrie

Betonfertigungstechniker/innen stellen Betonwaren oder Betonfertigteile für den Hoch- und Tiefbau her. Zu ihren Erzeugnissen zählen z. B. Mauersteine, Randsteine, Bahnschwellen, Rohre, Fundamente, Decken oder Balken. Sie stellen nach Skizzen und Plänen Schalungen und Formen her, in die sie das Betonmischgut einbringen und verdichten. Während und nach dem Aushärten der Betonbauteile führen sie Oberflächenbehandlungen durch, z. B. mit Wasser, um Risse beim Aushärten des Betons zu verhindern.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Schalungen und Formen herstellen
- + Bewehrungen (Stahlstäbe und Eisengitter) zuschneiden, verlegen und einbringen
- + Beton einbringen und verdichten und Betonbauteile herstellen
- + Oberfläche behandeln
- + Qualitätskontrolle von Werkstücken und einfache Prüfarbeiten

BETRIEBSDIENSTLEISTER/IN**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Alten- und Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser, Jugendheime, Internate, Erholungsheime, Bildungshäuser, Tourismusbetriebe

Betriebsdienstleister/innen sind die Allrounder im Betrieb. Sie sind die „Manager/innen“ hinter den Kulissen, die im Team mit z. B. Küchenpersonal, Pflegepersonal oder Erzieher/innen für das Wohlbefinden ihrer Kundinnen und Kunden sorgen. Sie sind dafür zuständig, dass genügend Vorräte (z. B. Lebensmittel) vorhanden sind oder die Pflege und Gestaltung von Räumen reibungslos abläuft.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Waren und Dienstleistungen beschaffen
- + Gestaltung und Reinigung von Zimmern, Aufenthaltsräumen, Speisesälen usw. planen, organisieren und kontrollieren
- + Gäste, Bewohner/innen, Kundinnen und Kunden beraten und betreuen
- + Personal einteilen, Reparaturen veranlassen
- + Briefe und E-Mails schreiben, bei der betrieblichen Buchführung und Kostenrechnung mitarbeiten

**BETRIEBSLOGISTIK-
KAUFMANN/FRAU****Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Handels- und Industriebetriebe, Speditions- und Transportunternehmen

Lager sind heute hochtechnisierte Drehscheiben für alle Waren und Materialbewegungen im Unternehmen. Als Ziele gelten möglichst kurze Lagerzeiten und damit geringe Lagerkosten sowie möglichst rasche Lieferung an die Kundschaft. Betriebslogistikkauftmänner/frauen sind dafür verantwortlich, dass die Ware zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Hierfür verwenden sie elektronisch gesteuerte Informations- und Transportsysteme. Sie nehmen Waren entgegen, kontrollieren diese, lagern sie ein oder verpacken sie transportgerecht für die Auslieferung und stellen die Versanddokumente zusammen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Ware annehmen, kontrollieren und lagern
- + Lagerbestand führen und überwachen und die erforderlichen Bestellmengen ermitteln
- + technische Betriebsmittel bedienen und warten
- + bei der Erstellung der betrieblichen Lagerlogistik-konzepte mitarbeiten
- + Waren bereitstellen und versenden
- + facheinschlägige Formulare, Vordrucke und Schriftstücke ausfertigen und bearbeiten

BINNENSCHIFFFAHRT**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Schifffahrtsunternehmen

Ob auf Gütertransportschiffen oder Personenschiffen, auf Seen und Flüssen, Binnenschiffer/innen sind immer hart am Wind. Sie be- und entladen das Schiff, bereiten es auf die Fahrt vor, helfen beim Steuern und Manövrieren (z. B. Schleusenarbeiten, Signal- und Flaggendienste) und verankern das Schiff im Hafen. Darüber hinaus reinigen sie das Schiff und halten die Schiffsausrüstung instand.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Schiff beladen und entladen (Löschen der Ladung)
- + beim Steuern und Manövrieren mitarbeiten
- + Maschinen, Anlagen und Bordeinrichtungen pflegen, instand halten und reparieren

**BLECHBLASINSTRUMENTEN-
ERZEUGUNG****Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Herstellerbetriebe von Blechblasinstrumenten

Ob Trompeten, Posaunen, Tuben, Wald- und Tenorhörner, die Blechblasinstrumentenerzeuger/innen sorgen für den richtigen Ton. Aus Blechen, Rohren und Stangen fertigen sie die Einzelteile der Instrumente. Die Teile werden nach einem exakten Plan zusammengebaut, die Lötstellen verputzt und die Oberfläche überzogen. Blechblasinstrumentenerzeuger/innen reparieren und ändern die Instrumente und machen auf Wunsch auch Spezialanfertigungen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Werkstoffe nach Zeichnungen messen und zuschneiden
- + Rohre und Instrumententeile biegen und drehen
- + Teile zusammenbauen und Instrumente stimmen
- + Instrumente zerlegen, reinigen, zusammenbauen, schleifen und polieren

BODENLEGER/IN**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Bodenlegerbetriebe, Bodenbelagshandlungen, Einrichtungshäuser

Bodenleger/innen verlegen z. B. Teppich-, Laminat-, Parkett- oder Korkböden. Sie erstellen Verlegepläne, bereiten den Unterboden vor, indem sie Estriche auftragen, Unebenheiten ausgleichen und z. B. Dämmschichten aufbringen, sie schneiden Bahnen und Platten zu und verlegen die ausgewählten Böden und verfugen diese. Eine besonders wichtige Aufgabe ist dabei die umfassende Beratung der Kundinnen und Kunden. In diesem Beruf ist selbstständiges Arbeiten gefragt, denn Bodenleger/innen arbeiten nicht nur im Team, sondern immer wieder auch alleine.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Verlegebedingungen prüfen
- + Räume ausmessen und Materialbedarf berechnen
- + Untergründe vorbereiten und herstellen, alten Belag entfernen
- + Estriche herstellen oder ausbessern, Boden verlegen
- + Oberflächen von Hand und mit Maschinen behandeln

BRAU- UND GETRÄNKETECHNIK**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Brauereien, Limonaden- und Fruchtsafthersteller, Mineralwasserabfüller

Aus den Zutaten Hopfen, Malz und Wasser stellen die Brau- und Getränketechniker/innen die Würze für das Bier her. Diese wird durch gezüchtete Kulturhefe vergärt. Das anschließend in kühlen Lagertanks herangereifte Bier wird in Fässer und Flaschen abgefüllt. So entstehen die unterschiedlichen Biersorten wie Pils, Märzen, Weizen etc. Außerdem erzeugen Brau- und Getränketechniker/innen aus den verschie-

densten Rezepturen Fruchtsäfte und andere, nicht alkoholische Getränke. Für alle Verarbeitungsprozesse setzen sie moderne Produktionsanlagen ein.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Rohstoffe (z. B. Braugerste, Hopfen, Obst- und Gemüsesorten) übernehmen, sortieren, reinigen und lagern
- + Hopfen und Malz (= gekeimtes und getrocknetes Getreide, z. B. Gerste) für die Biererzeugung aufbereiten
- + Hefezugabe und Gärungsprozess kontrollieren
- + Verschneidbock, Filteranlagen, Flaschenreinigungs- und Abfüllanlage bedienen, reinigen und desinfizieren
- + Anlagen zur Saftgewinnung bedienen, Fruchtsäfte filtern und haltbar machen

BRIEF- UND PAKETLOGISTIK

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe, die Post- und Paketdienstleistungen anbieten

Brief- und Paketlogistiker/innen sind für die Österreichische Post AG und andere Post- und Paketdienstleistungsbetriebe tätig. Es gibt hier zwei Schwerpunkte: Distribution und Logistikzentren. Im Zustelldienst (Distribution) sortieren sie die tägliche Post nach Fahrtroute, Gangfolge und Priorität vor und bringen die Postsendungen an die Empfänger/innen. In Logistikzentren nehmen sie Postsendungen von Großkund/innen an, sortieren Briefe und Pakete händisch oder mit Unterstützung automatisierter Anlagen und bereiten sie für die Verteilung vor. Sie steuern und überwachen diese Anlagen und greifen bei Störungen ein.

Wichtige Ausbildungsinhalte: im Schwerpunkt Buchbinder/in:

- + Kund/innen über Post- und Paketdienstleistungen informieren
- + Sendungen übernehmen und abgeben
- + Sendungen für die maschinelle oder händische Weiterverarbeitung kontrollieren und sortieren
- + Mengen- und Zustandskontrollen durchführen
- + sortier- und fördertechnische Anlagen steuern
- + Touren planen und anpassen
- + Pakete, Briefe und Werbematerialien verladen, zustellen bzw. hinterlegen und benachrichtigen
- + Zustellfahrzeuge führen

BUCHBINDETECHNIK UND POSTPRESSTECHNOLOGIE

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Buchbindereien, Betriebe der Buchproduktion, Druckereibetriebe, Medienverlage mit Hausdruckereien

Im Lehrberuf Buchbindetechnik und Postpresstechnologie gibt es drei Schwerpunkte: **Buchbinder/in**, **Buchfertigungstechnik** und **Postpresstechnologie**. Vom Kultroman über Taschenbücher, Broschüren und Kataloge bis hin zur neuesten Ausgabe des Lieblingsmagazins: Sie alle müssen nach dem Druck in die richtige Form gebracht werden. Buchbindetechniker/innen und Postpresstechnologinnen und -technologen stellen die oft computergesteuerten Maschinen ein, überwachen die unterschiedlichen Arbeitsschritte (Schneiden, Falzen, Pressen usw.), beheben etwaige Störungen und führen Qualitätskontrollen durch. Im Schwerpunkt Buchbinder/in stellen sie in kleinen Betrieben auch Einzelanfertigungen her und restaurieren wertvolle, alte Bücher. Als Buchfertigungstechniker/innen stellen sie vor allem große Serien von Büchern an industriellen Maschinen her und Postpresstechnologinnen und -technologen sind auf die Erzeugung von Zeitungen, Zeitschriften und Broschüren in Medienverlagen und -druckereien spezialisiert.



BUCH- UND MEDIENWIRTSCHAFT (BUCH- UND MUSIKALIENHANDEL)

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe des Buch- und Musikalienhandels

Wer auf der Suche nach der neuen Fortsetzung zu „Game of Thrones“ ist, wird garantiert in einer Buchhandlung fündig. Helfen lassen kann man sich dort von Buch- und Musikalienhändler/innen. Sie kennen ihre Waren (Bücher, Musikalien und andere Medien wie CDs, Hörkassetten und DVDs) und beraten die Kundinnen und Kunden mit großer Sachkompetenz. Außerdem bestellen sie die Waren, übernehmen Kassatätigkeiten und führen Werbemaßnahmen durch, wie z. B. die Gestaltung des Verkaufsraumes oder der Auslagen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Waren verkaufen und Kundinnen und Kunden beraten
- + Bücher und andere Waren ansprechend präsentieren
- + Warenbedarf ermitteln und Bestellungen durchführen
- + Bibliografieren (= den genauen Titel feststellen und verzeichnen)
- + Bestellungen von Kundinnen und Kunden entgegennehmen und abwickeln (inklusive des Zahlungsverkehrs)
- + Kundenreklamationen (Beschwerden) behandeln

Wichtige Ausbildungsinhalte im Schwerpunkt Buchbinder/in:

- + Papierbögen zuschneiden, falzen, zusammentragen, kollationieren (= richtige Anzahl und Reihenfolge der Blätter prüfen) und zu einem Buchblock zusammenkleben oder -heften
- + Buchblöcke vorbereiten, leimen, beschneiden
- + Bucheinband herstellen und mit verschiedenen Prägungen oder Vergoldungen dekorieren sowie mit dem Buchblock verbinden
- + Bücher reparieren und restaurieren (reinigen, fehlende Stellen ergänzen usw.)
- + Produkte verpacken und verschicken

Wichtige Ausbildungsinhalte im Schwerpunkt Buchfertigungstechnik:

- + Produktionsmaschinen zum Schneiden, Stanzen, Prägen, Falzen usw. beschicken und bestücken
- + Maschinen zur Buchblockbildung (z. B. Fadenheftmaschinen) und zur Buchdeckenherstellung beschicken und bestücken
- + Produktionsprozess steuern und überwachen, Störungen beheben
- + Produkte kontrollieren, verpacken, lagern und verschicken
- + Transport der Produkte organisieren und beauftragen

Wichtige Ausbildungsinhalte im Schwerpunkt Postpresstechnologie:

- + Stärke- und Musterbände für Broschüren herstellen
- + Produktionsmaschinen zum Schneiden, Stanzen, Prägen, Falzen usw. sowie zur Sammelheftung, Endverarbeitung und Druckweiterverarbeitung beschicken und bestücken
- + Produktionsprozess steuern und überwachen, Störungen beheben
- + Beilagen anfügen bzw. Konfektionen durchführen
- + Produkte kontrollieren, verpacken, lagern, versenden

**BUCH- UND MEDIEN-
WIRTSCHAFT (VERLAG)****Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Verlage

Wer Bücher liebt, ist in diesem Beruf sicher richtig, denn da kann man vom Entwurf bis zum fertigen Produkt an der Entstehung eines Buchs mitarbeiten. Buch- und Medienwirtschaftler/innen im Bereich Verlag arbeiten im organisatorischen Bereich der Herstellung, des Verkaufs und des Vertriebs von Verlagsprodukten, wie z. B. Büchern, Zeitschriften, Zeitungen und Hörbüchern. Sie holen Angebote ein und bearbeiten Bestellungen. Außerdem bereiten sie Verträge mit Autor/innen vor und führen Werbemaßnahmen (z. B. Produktpräsentationen auf Messen) durch.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + geeignete Absatzwege für Bücher, Zeitungen usw. ermitteln
- + Kalkulation (Berechnung) des Verkaufspreises
- + Verlagsprodukte präsentieren
- + Verlagsverzeichnisse und Kataloge zusammenstellen
- + Verlagsvertreter/innen betreuen
- + Verträge mit Autor/innen und Lizenzverträge vorbereiten

BÜCHSENMACHER/IN**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Büchsenmacherbetriebe, Jagd- und Sportwaffenhersteller

Damit kein Schuss danebengeht, brauchen Jäger und Sportschützen zuverlässige und solide Waffen. Die Büchsenmacher/innen fertigen aus Metallen, Holz und Kunststoffen Jagd- und Sportgewehre, Pistolen und Einzelteile von Schusswaffen (z. B. Gewehrabzüge) an. Sie schießen die Waffen ein und überprüfen die Zielgenauigkeit sowie die Sicherheit. Im Verkauf beraten sie die Kundinnen und Kunden und führen auch anfallende Reparaturen durch.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Einzelteile von Schusswaffen nach Plan anfertigen
- + Schusswaffen fachgerecht zusammenbauen
- + Zielfernrohre und Zieleinrichtungen montieren
- + Funktionsfähigkeit überprüfen

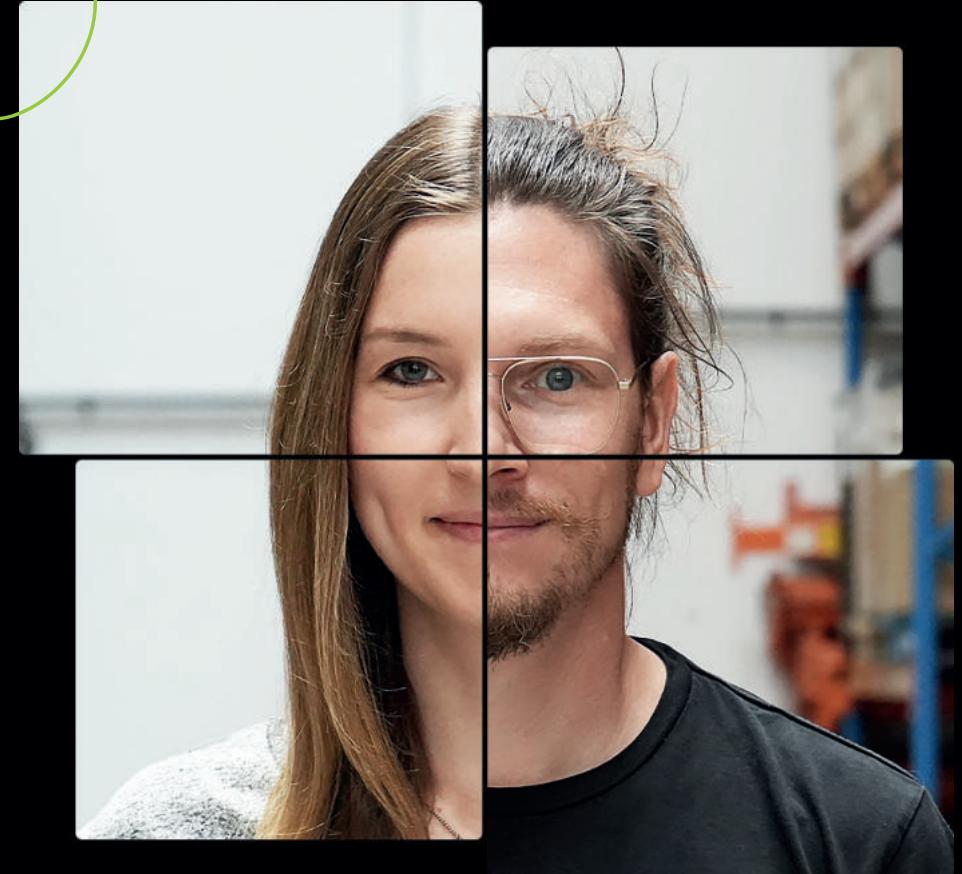
BÜROKAUFMANN/FRAU**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Betriebe aller Branchen, öffentliche Verwaltung

Das Büro ist das Herz eines Betriebs, und die Bürokaufleute sorgen dafür, dass es reibungslos läuft. Sie sind verantwortlich dafür, dass die wichtigsten Zahlen und Fakten immer griffbereit sind (z. B. Statistiken, Verkaufszahlen), dass Anfragen immer an die richtige Stelle weitergeleitet werden und Telefonate und E-Mails erledigt werden. Dazu kommen Terminüberwachung, aber auch Kalkulationen (Berechnungen), die Kassaführung oder die Abwicklung des Zahlungsverkehrs.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Briefe und E-Mails aufgrund von Vorgaben korrekt und formgerecht erstellen
- + Büromaterial und andere Waren einkaufen
- + Zahlungsverkehr durchführen
- + Kundinnen und Kunden informieren und betreuen
- + Arbeiten im Posteingang und Postausgang erledigen

aqipa
gear guru



So **vielseitig**
wie unser Team,
sind auch unsere **J[★]bs.**

Bewirb Dich jetzt und
werde Teil unseres Teams!



inside.aqipa.com



CHEMIEVERFAHRENS- TECHNIKER/IN

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe der chemischen Industrie

Chemieverfahrenstechniker/innen steuern und kontrollieren chemische Prozesse in den Produktionsanlagen der chemischen Industrie (z. B. Herstellung von Düngemitteln, Medikamenten, Reinigungsmitteln, Kosmetika). Sie sorgen für einen störungsfreien Ablauf der Produktion und erkennen und beseitigen etwaige Betriebsstörungen der Anlagen. Sie arbeiten auch an der Entwicklung und Verbesserung neuer Produkte und Produktionsverfahren. Sie bereiten Versuche im großen Maßstab vor, führen diese durch und protokollieren die Ergebnisse. Ihr Arbeitsplatz ist in der Produktion und in Versuchsanlagen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + physikalische, chemische und biologische Prozesse überwachen und steuern
- + Anlagen (z. B. Produktions-, Umweltschutz- und Entsorgungsanlagen) bedienen und überwachen
- + Rohstoffe, Zwischenprodukte, Endprodukte kontrollieren
- + Anlagen pflegen und instand halten
- + Kalibrierungen (= Einstellungen) durchführen

CHOCOLATIER/CHOCOLATIÈRE

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe der Schokoladenherstellung/Schokolademanufakturen, Confiterien, Konditoreien

Schokolade und Pralinen: Das Herstellen süßer Spezialitäten ist das tägliche Brot des Chocolatier/der Chocolatière. Sie wählen die Zutaten aus, berechnen die erforderlichen Mengen und erzeugen die Schokoladeprodukte. Dabei verkosten sie die Rohstoffe und Endprodukte, schmecken Inhaltsstoffe und Aromen ab und gestalten und verzieren die Oberflächen, damit auch das Auge mitisst. Außerdem verpacken und lagern sie die Schokoladen und Konfekte fachgerecht und entwickeln selbst Rezepte oder wandeln Rezepte



ab. Chocolatiers arbeiten sowohl maschinell, z. B. mit Rühr- oder Walzmaschinen, als auch von Hand, z. B. beim Verzieren ihrer Produkte.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Rohstoffe auswählen und Qualität beurteilen
- + Schokoladen, Massen und Füllungen herstellen
- + Pralinen und Konfekt von Hand oder maschinell anfertigen
- + Produkte verzieren, verpacken und lagern
- + Rezepte entwickeln und abwandeln



DACHDECKER/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Dachdeckerbetriebe

Dachdecker/innen sind nicht nur hoch oben gefragt. Zwar sind sie für das Eindecken (z. B. mit Dachziegeln, Dachschiefer, Betondachsteinen) und Reparieren von Dächern zuständig, aber sie haben auch unter dem Dach zu tun, wenn sie Wärmedämmungen und Fassaden- oder Kaminverkleidungen sowie Dachrinnen montieren. Auch die Montage von Blitzschutzanlagen und Sonnenkollektoren gehört zum Aufgabengebiet von Dachdecker/innen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Metall-, Putz-, Beton- und Wärmedämmungen herstellen
- + Belastbarkeit von Decken und Gerüsten beurteilen
- + Schiefer, Dachplatten und Schindeln verarbeiten
- + nach verschiedenen Decksystemen eindecken

DROGIST/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Drogerien und Drogeriemärkte

In Drogerien gibt es vom Kräutertee und Vitaminsaft über Diät- und Reformkost bis zu Kosmetika fast alles für Gesundheit, Schönheit und Haushalt. Drogist/innen sind für den Verkauf und Einkauf ihrer Waren verantwortlich. Sie beraten die Kundinnen und Kunden über die Beschaffenheit, Wirkungen und Verwendungsmöglichkeiten ihrer Produkte. Außerdem gestalten sie den Verkaufsraum, präsentieren die Waren ansprechend und übernehmen Tätigkeiten in der Buchhaltung (z. B. Kassabuch führen).

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Waren verkaufen, Kundinnen und Kunden beraten
- + Waren bestellen und lagern
- + Preise kalkulieren (berechnen) und richtig bei den Waren angeben
- + Wirkung und Zulässigkeit (= rezeptfrei oder nicht) von Arzneimitteln kennen
- + kassieren

DRUCKTECHNIK

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Druckereien, papier- und pappeverarbeitende Industrie

Der Lehrberuf Drucktechnik ist mit folgenden Schwerpunkten eingerichtet: **Bogenflachdruck, Digitaldruck, Siebdruck, Rollenrotationsdruck.** Drucktechniker/innen produzieren Drucksorten wie Zeitungen, Zeitschriften, Plakate, Prospekte, Bücher usw. in verschiedenen Druckverfahren. Sie übernehmen digitale und analoge Vorlagen und setzen diese in Druckformen um. Sie wählen das Bedruckmaterial und die Farben aus, richten die Druckmaschinen ein und überwachen den Druckvorgang. Fallweise beraten sie Kundinnen und Kunden über Gestaltungs- und Ausführungsmöglichkeiten der Druckerzeugnisse.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Arbeitsabläufe planen und Druckprozesse vorbereiten
- + digitale und analoge Daten (z. B. Texte, Bilder, Grafiken) aufbereiten

- + Druckformen für das jeweilige Druckverfahren herstellen, z. B. Flachdruck- oder Siebdruck-Druckformen
- + Druckfarben auswählen und abmischen und die Qualität der Farben messen
- + Druckmaschinen einstellen und bedienen (Ein- und Mehrfarben-Bogenflachdruckmaschinen/Rollenrotationsdruckmaschinen/Digitaldruckmaschinen/Siebdruckautomaten)
- + Druckprodukt zur Weiterverarbeitung vorbereiten

DRUCKVORSTUFEN- TECHNIK

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Druckereien, papier- und pappeverarbeitende Industrie

Druckvorstufentechniker/innen sind für alle erforderlichen Vorarbeiten für den Druck von Zeitungen, Zeitschriften, Plakaten, Prospekten, Büchern usw. verantwortlich. Am Computer erstellen sie die Druckformen für die Printprodukte, erfassen die Texte und Grafiken bzw. übernehmen diese von Datenträgern, und sie digitalisieren Bilder. Sie bearbeiten Texte und Bilder, korrigieren Fehler, optimieren die Farbgestaltung und erstellen die erforderlichen Arbeitsanweisungen für den eigentlichen Druck.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Originalvorlagen für die Reproduktion prüfen
- + Druckformen für den Offsetdruck herstellen, Seiten- und Bogenmontagen ausführen
- + Texte und Bilder bearbeiten
- + Farbabzüge (Reproduktionen), Satzprodukte und Druckformen prüfen
- + Arbeitsanweisungen für den Druck erstellen
- + die fertigen Produkte für eine eventuelle Wiederverwendung sicher lagern



E-COMMERCE-KAUFMANN/ FRAU

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Einzelhandelsbetriebe und -ketten mit Onlineverkauf, Großhandelsbetriebe, Banken, Versicherungen, Verkehrsbetriebe und andere Dienstleistungsbetriebe mit Onlineverkauf bzw. Onlineservice

E-Commerce-Kaufleute arbeiten in Handels- und anderen Dienstleistungsbetrieben, die den Verkauf ihrer Produkte auch oder ausschließlich über das Internet anbieten (sogenannte Online- oder Webshops). Sie betreuen und gestalten diese Onlineshops bzw. Internetverkaufsplattformen und sorgen dafür, dass die Angebote und Informationen immer aktuell sind. Sie nehmen die Onlinebestellungen der Kundinnen und Kunden auf und sorgen für die vollständige und zeitgerechte Auslieferung der bestellten Waren.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Onlineshops, Webshops und Internetverkaufsplattformen betreuen
- + Produktinformationen, Fotos und Preise aktuell halten
- + Onlinebestellungen bearbeiten
- + Kundenanfragen beantworten, Reklamationen bearbeiten
- + Arbeiten im Onlinemarketing durchführen
- + Such- und Kaufverhalten der Kundinnen und Kunden auswerten und analysieren

EDV-KAUFMANN/FRAU

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Computerfachhandel, Elektro- und Elektronikhandel

EDV-Kaufleute arbeiten in Geschäften, die Computer und Computerezubehör (Hardware) sowie Programme (Software) verkaufen. Sie beraten Kundinnen und Kunden und wickeln deren Aufträge ab, bestellen Waren nach und führen das Warenlager. Sie kennen die Funktionsweise der PCs, stellen die Einsatzbereitschaft der Hardware her, installieren Programme und

konfigurieren einfache Netzwerke. Außerdem können sie Fehler aufspüren und Störungen beheben.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden bei der Auswahl von Hardware und Software beraten und Waren verkaufen
- + Einsatzbereitschaft von Hardware herstellen
- + Software und einfache Netzwerke installieren und konfigurieren (= einstellen)
- + Fehler suchen und einfache Störungen beheben
- + Kundenaufträge inklusive Rechnungslegung und Zahlungsverkehr abwickeln

EINKÄUFER/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Einkaufsabteilungen von Betrieben

Ob Rohmaterialien für die Produktion oder verkaufsfertige Waren für den Handel: Einkäufer/innen sind dafür verantwortlich, Waren, Materialien und Dienstleistungen zu den besten Bedingungen zu besorgen. Sie holen Angebote ein, verhandeln mit den Lieferanten, vergleichen Preise und Qualität der Waren und wickeln schließlich den Einkauf ab. Sie kontrollieren die Rechnungen der Lieferanten und führen Kostenrechnungen durch. Bei verspäteter Lieferung oder wenn die Lieferung einmal nicht in Ordnung sein sollte, leiten sie die notwendigen Schritte ein (z. B. Preisnachlass oder Nachlieferung fordern).

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Einkaufsbudgets erstellen
- + Produkte auswählen, Angebote einholen, vergleichen, beurteilen
- + Kosten, die durch unterschiedliche Währungen, Zoll etc. entstehen, mitberechnen
- + Bestellungen vorbereiten und durchführen
- + Liefertermine überwachen

EINZELHANDEL

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Handelsbetriebe

Mit Kaufleuten im Einzelhandel hat man praktisch täglich zu tun. Egal ob man Milch besorgt, Fragen beim Kauf eines Fernsehers hat oder eine Hose

Elektro-, Kälte- oder Metalltechniker/in bei Veolia



© VEOLIA

Bei Veolia Industries Austria in Kundl legen wir großen Wert auf die Ausbildung der nächsten Generation. Unser Fokus liegt dabei auf dem Transfer von Wissen und Fähigkeiten. Wir fördern deine individuelle Ausbildung und teilen mit dir unsere Leidenschaft für die Kreislaufwirtschaft.

Zur Wahl steht die Ausbildung in drei Lehrberufen: Kälteanlagentechnik, Elektrotechnik oder Metalltechnik.

Deine 3,5-jährige Ausbildung bei uns sieht folgendermaßen aus:

- Du rotierst durch verschiedene Bereiche und schnappst dir das beste Know-how
- Extra Skills durch Workshops und Seminare
- Lehre mit Matura? Klar, wenn du willst!
- Prämien für gute Leistungen
- Ein Team, das zusammenhält und sich gegenseitig unterstützt

Bei uns bist du vom ersten Tag an mittendrin statt nur dabei. Wenn dich Technik interessiert und du verstehen willst, wie die Dinge funktionieren, Lust auf praktisches Arbeiten hast und Teil eines Teams sein möchtest, bei dem ein wertschätzender Umgang gelebt wird, bist du bei uns genau richtig.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter: industries.veolia.at

Bei Fragen melde dich bei unserer Lehrlingsausbilderin in der Personalabteilung:

Sabrina Gattringer
Veolia Industries Austria GmbH
Austraße 11, 6250 Kundl
Tel.: 0664/39 44 012
E-Mail: hr.austria@veolia.com
www.veolia-industries.at





kaufen will, man wendet sich immer an sie. Sie sind die „Visitenkarte“ des Unternehmens, denn freundlicher Service und fachkundige Beratung sind gute Gründe für Kundinnen und Kunden wiederzukommen. Einzelhandelskaufleute bestellen und lagern die Waren, zeichnen die Preise aus (= Preise angeben) und präsentieren die Waren ansprechend. Sie erstellen die Rechnungen, kassieren und bearbeiten Kundenbeschwerden. Kaufleute im Einzelhandel sind auf bestimmte Sortimente (= Warenangebote) spezialisiert. Daher erfolgt die Ausbildung in den hier dargestellten Schwerpunkten.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden beraten und Waren verkaufen
- + Waren bestellen, annehmen, kontrollieren, auszeichnen (= Preis angeben)
- + Waren verkaufsgerecht präsentieren und bei Werbemaßnahmen mitarbeiten
- + Verkaufspreise kalkulieren, kassieren, Quittungen und Rechnungen ausstellen
- + Reklamationen (= Beschwerden) bearbeiten

Der Lehrberuf Einzelhandel ist mit folgenden Schwerpunkten eingerichtet:

- + **Allgemeiner Einzelhandel**
Einzelhandelskaufleute im allgemeinen Einzelhandel arbeiten häufig in Geschäften und Märkten mit gemischtem Warensortiment oder in Fachabteilungen und Geschäften, für die es keine eigene Spezialisierung gibt, wie z. B. im Spielwarenhandel. Wie alle Einzelhandelskaufleute kennen sie die Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten ihrer Produkte genau und beraten ihre Kundinnen und Kunden fachkundig.
- + **Baustoffhandel**
Baustoffhändler/innen (Bauproduktfachberater/innen) sind im Baustofffachhandel, in Baumärkten und Heimwerkermärkten mit eigener Baustoffabteilung tätig. Sie wissen über die unterschiedlichen Baustoffe und Materialien und die dazuge-

hörigen Werkzeuge und Maschinen Bescheid und beraten ihre Kundinnen und Kunden über deren Verwendungs- und Einsatzmöglichkeiten.

+ Digitaler Verkauf

Das Besondere an Digitalen Verkäufer/innen ist, dass sie bei allen ihren Tätigkeiten, insbesondere in der Beratung und Kommunikation, mit Kundinnen und Kunden gezielt digitale Geräte und Anwendungen zur Recherche, Beratung und Abwicklung des Verkaufs einsetzen. Der Schwerpunkt Digitaler Verkauf kann nur in Verbindung mit einem anderen Schwerpunkt erlernt werden.

+ Einrichtungsberatung

Einrichtungsberater/innen sind in Einrichtungshäusern und Geschäften mit Möbelabteilungen tätig. Dort beraten sie ihre Kundinnen und Kunden über aktuelle Wohntrends und das Sortiment an Möbeln und Einrichtungsgegenständen. Sie planen die Ausstattung von Küchen und anderen Wohnräumen am Computer und sorgen dafür, dass die Möbel passgenau bestellt und geliefert werden.

+ Eisen- und Hartwaren

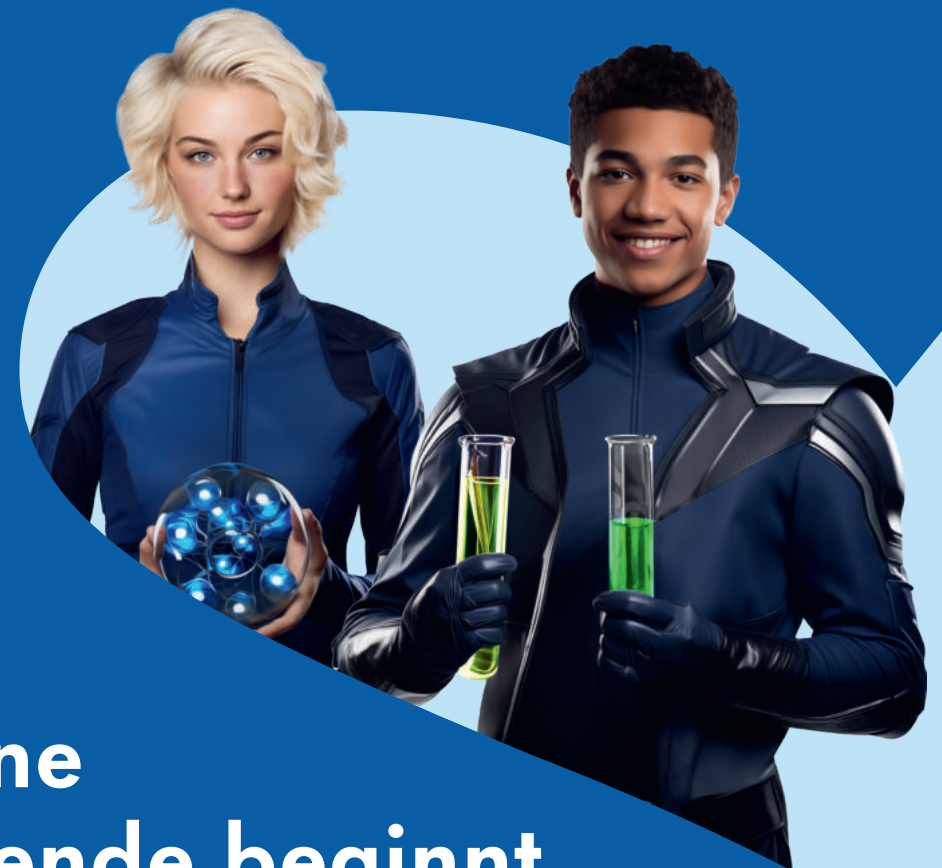
Beschäftigte in diesem Bereich arbeiten in Eisen- und Hartwarenhandlungen und in Heimwerkermärkten mit eigener Eisen- und Hartwarenabteilung und verkaufen dort und beraten über Beschläge (Scharniere, Griffe etc.), Werkzeuge, Kleinmaschinen, aber auch Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, Haus- und Küchengeräte oder Sanitärartikel.

+ Elektro-/Elektronikberatung

Elektro-/Elektronikberater/innen sind in Elektro- und Elektronikfachgeschäften oder Geschäften und Märkten mit eigener Elektro-/Elektronikabteilung tätig. Sie sind mit den Funktionen und Trends der neuesten elektrischen und elektronischen Geräte vertraut. Ihre Produktpalette reicht von Küchen- und Haushaltsgeräten über Unterhaltungselektronik bis hin zu Bürogeräten und Computern.

+ Feinkostfachverkauf

Feinkostfachverkäufer/innen verkaufen in Supermärkten, Feinkostläden oder Fleischfachgeschäften Feinkostwaren aller Art, z. B. Wurst und Fleisch, Fisch, Brot, Gebäck, Käse, Aufstriche usw. Sie beraten ihre Kundinnen und Kunden bei der Auswahl und Zusammenstellung und geben Tipps zur Zubereitung und zum Servieren der Produkte.



Deine Legende beginnt.

Werde Teil der Heldenlehre bei Sandoz in Kundl und arbeite an lebensrettenden Arzneimitteln, mit welchen wir Millionen Menschen weltweit versorgen.

Hightech, echtes Teamwork und Verantwortung ab dem 1. Tag – das bieten dir unsere Ausbildungswege:

- Labortechnik – Chemie
- Chemieverfahrenstechnik
- Elektrotechnik
- Metalltechnik

Deine Power-Ups: Starke Perspektiven nach der Lehre, top-ausgestattete Labore & Werkstätten, Möglichkeit zur Lehre plus Matura, sicherer Job in einer Zukunftsbranche, attraktives Gehalt inklusive Erfolgsprämie

Klingt nach deinem Abenteuer? Dann informiere dich jetzt:



Alle Infos zum
Lehrbeginn
2026

www.sandoz.at

SANDOZ

Sandoz GmbH, Biochemiestraße 10, 6250 Kundl

Bei ihrer Tätigkeit achten sie streng auf die Einhaltung von Hygienebestimmungen.

+ Gartencenter

Gartencenterkaufleute arbeiten in Gartencentern, in Gartenabteilungen von Baumärkten oder im Endverkauf von Gartenbaubetrieben. Sie verkaufen Grünpflanzen, Samen, Düngemittel und Erde genauso wie Gartengeräte und Gartenziergegenstände. Sie sind immer über neue Gartenzuchtprodukte informiert und beraten ihre Kundinnen und Kunden zu allen Fragen des Gartenbaus und der Gartenpflege.

+ Kraftfahrzeuge und Ersatzteile

Einzelhandelskaufleute in diesem Bereich sind mit Technologien, Modellen und Typen von Fahrzeugen und Ersatzteilen bestens vertraut. In Autohäusern und im Kfz- oder Ersatzteihandel beraten sie ihre Kundinnen und Kunden über die Merkmale und Unterschiede der einzelnen Fahrzeugtypen (z. B. Leistungsfähigkeit, Ausstattung, Verbrauch) und Zubehör, die Lieferzeiten und verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten.

+ Lebensmittelhandel

Die Arbeitsorte von Lebensmittelhändler/innen sind Lebensmittelfachgeschäfte oder Lebensmittelabteilungen von Supermärkten oder Geschäften. Sie haben umfangreiches Know-how über Eigenschaften, Herkunft, Haltbarkeit und Verwendung unterschiedlicher Lebensmittel und beraten ihre Kundinnen und Kunden auch über Zubereitungsmöglichkeiten. Außerdem bereiten sie einfache Speisen, wie z. B. Brötchen, selbst zu.

+ Parfümerie

Wer diesen Schwerpunkt wählt, hat eine Nase für Parfüms und ein Gefühl für Pflege- und Kosmetikartikel, wie Duschgels, Seifen, Cremes oder Make-up. Einzelhandelskaufleute in diesem Bereich

verkaufen ihre Produkte in Parfümerien, Kosmetikfachgeschäften und Parfümerie- und Kosmetikabteilungen größerer Geschäfte. Sie beraten ihre Kundinnen und Kunden über die sorgfältige und richtige Anwendung und verpacken die verkauften Waren auf Wunsch auch als Geschenk.

+ Schuhe

Sie wissen, wo der Schuh drückt: Einzelhandelskaufleute in diesem Bereich sind in Schuhfachgeschäften tätig. Dort empfehlen sie ihren Kundinnen und Kunden vom Hausschuh bis zum Bergschuh für jeden Einsatz die passenden Schuhmodelle. Dabei berücksichtigen sie neben modischen Trends auch gesundheitliche und anatomische Aspekte. Neben Schuhen verkaufen Schuhfachhändler/innen auch Pflegeprodukte und die passenden Accessoires, wie Taschen, Gürtel, Socken und Strümpfe.

+ Sportartikel

In Sportgeschäften und Sportabteilungen größerer Geschäfte arbeiten Sporthändler/innen und verkaufen Sportbekleidung und Sportgeräte verschiedenster Art. Sie beraten ihre Kundinnen und Kunden über Beschaffenheit, Pflege und Verwendung von Sportartikeln, wie Skier, Fahrräder, Wasser- und Bergsportausrüstung oder Fußballschuhe. Außerdem bieten sie häufig den Service, Sportgeräte anzupassen, aufzubauen, zu montieren und einzustellen.

+ Telekommunikation

Einzelhandelskaufleute mit diesem Schwerpunkt verkaufen Telefone, Mobiltelefone, Internetprodukte (mobile Zugänge und Kabelanschlüsse) und andere elektronische Waren. Sie beraten ihre Kundinnen und Kunden über die unterschiedlichen Tarife zur Nutzung dieser Geräte und schließen mit ihnen entsprechende Tarifverträge ab. Ihr Arbeitsplatz findet sich in Telekommunikations- und Elektrofachgeschäften sowie in eigenen Verkaufsstellen der Telekomanbieter.

+ Textilhandel

Der Textilhandel erfolgt in Textilfachgeschäften, Boutiquen oder Fachabteilungen größerer Geschäfte. Textilhandelskaufleute beraten dort ihre Kundinnen und Kunden über Stil, Material, Passform und Farbe von Kleidungsstücken und das Zusammenspiel mit verschiedenen Accessoires. Sie sind dabei immer mit aktuellen modischen Trends vertraut. Auch die attraktive Ausstellung von Kleidungsstücken in Auslagen zählt zu ihren Aufgabenfeldern.

+ Uhren- und Juwelenberatung

Uhren- und Juwelenberater/innen arbeiten in Fachgeschäften des Uhren- und Juwelenhandels. Sie wissen über die Vor- und Nachteile sowie die Herkunft verschiedener Materialien, wie Edelmetalle (z. B. Gold, Silber, Platin), Perlen und Edel- und Schmucksteine (z. B. Diamant, Rubin), Bescheid und beraten ihre Kundinnen und Kunden entsprechend ihren Wünschen. Sie passen ihren Kundinnen und Kunden z. B. Ringe, Armbänder oder Uhrbänder an und verkaufen elektronische und mechanische Uhren.

ELEKTRONIK (MODULLEHRBERUF)

Lehrzeit: 3 ½ bis 4 Jahre

Lehrbetriebe: Industrie- und Gewerbebetriebe aller Branchen, insbesondere Elektro- und Elektronikunternehmen, Hersteller von elektronischen Bauteilen und Geräten bzw. Anlagen, Verkehrsbetriebe, IT-Betriebe, Telekommunikationsbetriebe

Elektroniker/innen entwickeln elektronische Bauelemente (z. B. Leiterplatten, Sensoren) oder digitale Steuerungen und bauen diese in Geräte und größere Anlagen (z. B. Industrieanlagen, Produktionsanlagen, Kommunikationsanlagen) ein, setzen sie in Betrieb und stellen die Funktionen ein. Sie montieren und verdrahten Geräte, bestücken und löten Leiterplatten, beheben Störungen oder messen elektronische Schaltungen. Zu ihren wichtigsten Erzeugnissen gehören Steuereinheiten für Fertigungsmaschinen, Mikrochips, Leiterplatten, Sensoren, Signalanlagen, elektronische



Mess- und Prüfgeräte, medizintechnische Geräte, Hochfrequenzanlagen wie Funkanlagen, Antennen- und Satellitenanlagen, aber auch Geräte der Video- und Audiotechnik sowie Telefonanlagen und vieles mehr.

Für den Lehrberuf Elektronik sind folgende Module vorgesehen:

Grundmodul (2 Jahre)

+ Elektronik

Hauptmodule (jeweils 1 ½ Jahre)

+ Angewandte Elektronik
+ Mikrotechnik
+ Kommunikationselektronik
+ Informations- und Telekommunikationstechnik

Spezialmodule (jeweils ½ Jahr)

+ Netzwerktechnik
+ Eisenbahntelematik
Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 ½ Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder in einem Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 4 Jahre. Es sind NICHT alle Haupt- und Spezialmodule miteinander kombinierbar.

Wichtige gemeinsame Ausbildungsinhalte (Grundmodul und Hauptmodule):

+ fach einschlägiges Grundwissen über Elektrotechnik, Elektronik, Gebäudetechnik, Messtechnik, Analog- und Digitaltechnik, Erdungs- und Überspannungsschutzanlagen, Mikrocomputersysteme
+ technische Unterlagen (Skizzen, Zeichnungen, Schaltpläne, Bedienungsanleitungen usw.) lesen und anwenden
+ elektrische und nicht elektrische Größen messen
+ Werkstoffe manuell und maschinell bearbeiten (Zurichten, Verlegen, Anschließen von Leitungen usw.)

- + mit betrieblicher Hard- und Software arbeiten
- + Fehler, Mängel und Störungen mithilfe von Mess- und Prüfgeräten an den jeweiligen Systemen und Bauteilen suchen und beheben
- + Kundinnen und Kunden richtig informieren und beraten

Wichtige Ausbildungsinhalte in den Hauptmodulen:

Angewandte Elektronik

- + analoge und digitale Schaltungen, mechanische, elektrische, elektronische und elektropneumatische Steuerungen, Geräte, Anlagen und Prüfvorrichtungen einrichten und in Betrieb nehmen
- + elektrische, elektronische und mikrotechnische Bauelemente, Bauteile und Baugruppen für Geräte, Maschinen und Anlagen herstellen, prüfen und instand setzen
- + Leiterplatten und Printplatten herstellen, bestücken, zusammenbauen, prüfen und instand setzen
- + Mess-, Steuer-, Regel- und Signalanlagen zusammenbauen, prüfen und instand setzen

Mikrotechnik

- + elektronische und mikrotechnische Produkte und Bauteile, wie Mikrochips, Leiterplatten etc., herstellen und montieren
- + mit mikrotechnischen Werkzeugen und Geräten hantieren und mikrotechnische und mikrosystemtechnische Fertigungsprozesse (z. B. Beschichten, Belichten, Ätzen, Löten, Bestücken, Kontaktieren) ausführen, steuern und überwachen
- + Produktionsanlagen und -prozesse programmieren, steuern, überwachen und optimieren
- + prozessbegleitende Prüfungen und Endtests durchführen

Kommunikationselektronik

- + Anlagen und Geräte der Hochfrequenztechnik (Funk-, Antennen-, Satellitenanlagen usw.) und der Video- und Audioelektronik errichten, in Betrieb nehmen, prüfen und warten
- + erforderliche Anschlussleitungen und Kabel für Geräte und Anlagen verlegen
- + über Übertragungstechniken, Multiroomtechnik und Bustechnik sowie über Netzwerke, Betriebssysteme und Standardsoftware Bescheid wissen
- + Mikroprozessoren, Leiterplatte, Schalt- und Regelsysteme kontrollieren

Informations- und Telekommunikationstechnik

- + über Erdungsanlagen, Überspannungsschutzanlagen, Übertragungstechnik, Kommunikationsprotokolle, Datenspeicherung und Datensicherheit Bescheid wissen
- + Geräte und Anlagen der Informations- und Telekommunikationstechnik und analoge und digitale Kommunikationssysteme installieren, in Betrieb nehmen, prüfen, entstören, warten und reparieren
- + Netzwerke, System- und Standardsoftware installieren, konfigurieren, programmieren
- + Systemboards und Erweiterungskarten konfigurieren

Hinweis: Informationen zu den Kombinationsmöglichkeiten der Haupt- und Spezialmodule sowie zu Ausbildungsinhalten in den Spezialmodulen finden Sie in der Ausbildungsordnung auf www.bmdw.gv.at → Nationale Marktstrategien → Lehrberufe in Österreich → Liste der Lehrberufe von A bis Z.

ELEKTROTECHNIK (MODULLEHRBERUF)

Lehrzeit: 3 ½ bis 4 Jahre

Lehrbetriebe: Industrie- und Gewerbebetriebe aller Branchen, Verkehrs- und Energieversorgungsunternehmen

Elektrotechniker/innen sind in unterschiedlichsten Bereichen in Industrie- und Gewerbebetrieben, auf Baustellen und in privaten Haushalten tätig. Sie planen, montieren, installieren, warten und reparieren elektrische und elektronische Geräte und Anlagen: Licht- und Beleuchtungsanlagen, Elektrogeräte, Gebäudeautomatisierung, Anlagen zur Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung, Produktionsanlagen und Fertigungsstraßen usw. Sie suchen und beheben Fehler und Störungen an den elektrotechnischen Systemen und achten bei all ihren Arbeiten genau auf die Einhaltung von Sicherheitsvorschriften und Umweltstandards.

Gesucht:
energiegeladene
Lehrlinge

**THINK ELECTRIC.
SEE THE FUTURE.**

Lass dich elektrisieren und werde Teil
der Elektrotechnik-Elite Westösterreichs.
Jetzt bewerben!

fiegl + spielberger

fiegl.co.at

Für den Lehrberuf Elektrotechnik sind folgende Module vorgesehen:

Grundmodul (2 Jahre)

- + Elektrotechnik

Hauptmodule (jeweils 1 ½ Jahre)

- + Elektro- und Gebäudetechnik
- + Energietechnik
- + Anlagen- und Betriebstechnik
- + Automatisierungs- und Prozessleittechnik

Spezialmodule (jeweils ½ Jahr)

- + Gebäudeleittechnik
- + Gebäudetechnik-Service
- + Sicherheitsanlagentechnik
- + Erneuerbare Energie
- + Netzwerk- und Kommunikationstechnik
- + Eisenbahnelektrotechnik
- + Eisenbahnsicherungstechnik
- + Eisenbahnfahrzeugtechnik
- + Eisenbahntransporttechnik
- + Eisenbahnbetriebstechnik
- + Smart Home
- + Gebäudetechnik
- + Erneuerbare Energien und Elektromobilität
- + Netzwerktechnik

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 ½ Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder in einem Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 4 Jahre. Es sind NICHT alle Haupt- und Spezialmodule miteinander kombinierbar.

Wichtige gemeinsame Ausbildungsinhalte (Grundmodul und Hauptmodule):

- + facheinschlägiges Grundwissen über Elektrotechnik, Elektronik, Gebäudetechnik, Messtechnik, Steuerungs- und Regelungstechnik, Bus- und Prozessleittechnik, Messtechnik
- + technische Unterlagen (Skizzen, Zeichnungen, Schaltpläne, Bedienungsanleitungen usw.) lesen und anfertigen

- + elektrische und nicht elektrische Größen messen
- + elektrotechnische Bauteile und Baugruppen planen, dimensionieren (= ausmessen), zusammenbauen und verdrahten
- + Bauteile und Baugruppen der Elektrotechnik einrichten, in Betrieb nehmen, warten und prüfen
- + Fehler, Mängel und Störungen systematisch suchen und beheben
- + sicherheitstechnische Maßnahmen kennen
- + Kundinnen und Kunden richtig informieren und beraten

Wichtige Ausbildungsinhalte in den Hauptmodulen:

Elektro- und Gebäudetechnik

- + Know-how über Photovoltaik, Installations-, Beleuchtungs- und Antennentechnik, Telekommunikation, Gebäudeautomation, Gefahrenmeldeanlagen, Blitzschutz usw.
- + Anlagen errichten und in Betrieb nehmen
- + Fehler und Störungen an den elektronischen Anlagen suchen und beheben

Energietechnik

- + Anlagen der Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung errichten (z. B. Kraftwerke, Umspannwerke, Hochspannungsanlagen)
- + Erdungsanlagen und Überspannungsschutzanlagen sowie Schutztechnik für Hochspannungsnetze einrichten

Anlagen- und Betriebstechnik

- + elektrische Maschinen, Geräte und Anlagen (Produktionsmaschinen, Fertigungsstraßen usw.) errichten, in Betrieb nehmen und warten
- + Systeme der Steuerungs- und Regelungstechnik installieren, in Betrieb nehmen, prüfen und warten
- + Änderungen an automatisierten Anlagen durchführen
- + Antriebssysteme anschließen, einstellen und in Betrieb nehmen

6 GRÜNDE

für eine Lehre bei SPAR



01 Einkommen

Das Brutto-Lehrlingseinkommen beträgt für das 1. Lehrjahr EUR 1.320,- + *EUR 60,-, für das 2. Lehrjahr EUR 1.540,- + *EUR 90,- und für das 3. Lehrjahr EUR 1.940,- + *EUR 140,-.
* leistungsabhängige monatliche Prämie

Du feierst gerne Erfolge?
Bei uns gibt es die besten Parties für dich!

02 Party



03 Karriere

Top-Ausbildung & fixer Arbeitsplatz nach Abschluss der Lehre mit vielen beruflichen Möglichkeiten. „Lehre plus Matura“ ist bei uns ebenso möglich!

Über 6.700 Euro Prämien bei guten Leistungen, Gratis Öffi-Ticket, Sofortrabatt bei HERVIS, Beitrag zur Mittagsverpflegung, und vieles mehr

04 Benefits



05 Ausflüge

Lehre geschafft!
Dann geht's mit allen ab in den Europa-Park – for free!

Lehrlings-Kino deluxe:
ganzer Saal, fette Leinwand, Popcorn – nur für euch!

06 Kino & chill



Team ready! Du auch?
... nicht bewerben kannst du dir SPARen!



spar.at/lehre

 spar.at/lehre

Gilt nur für Eigenfilialen von SPAR- und EUROSPAR in Nordtirol und Salzburg.

Automatisierungs- und Prozessleittechnik

- + Messgeräte und Sensoren kalibrieren
- + Messwerte anhand spezieller Programme erfassen, übertragen, verarbeiten und visualisieren
- + Automatisierungs- und Prozessleitsysteme errichten, in Betrieb nehmen und optimieren
- + Prozessabläufe in Produktionsanlagen ermitteln und analysieren

Hinweis: Informationen zu den Kombinationsmöglichkeiten der Haupt- und Spezialmodule sowie zu Ausbildungsinhalten in den Spezialmodulen finden Sie in der Ausbildungsordnung auf www.bmdw.gv.at → Nationale Marktstrategien → Lehrberufe in Österreich → Liste der Lehrberufe von A bis Z.

ENTSORGUNGS- UND RECYCLINGFACHKRAFT**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Entsorgungs- und Wiederaufbereitungsunternehmen

Ohne die korrekte Entsorgung von Müll würde unsere Umwelt zunehmend vergiftet werden. Entsorgungs- und Recyclingfachkräfte im Bereich Abfall bestimmen die Vorgehensweise beim fachgerechten Entsorgen und Recycling von Abfall und gefährlichen Problemstoffen wie z. B. Altöl, Lacke, Batterien und Chemikalien. Recycling bezeichnet alle Verfahren, mit denen wertvolle Rohstoffe, die in Abfällen enthalten sind, zurückgewonnen werden.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Abfälle und Reststoffe erkennen, analysieren und klassifizieren
- + Entsorgungs-, Behandlungs- und Recyclingmethode auswählen
- + Tätigkeiten als Deponiewärter/in und Abfallbeauftragte/r ausführen

- + Maschinen, Entsorgungs- und Wiederaufbereitungsanlagen steuern, überwachen und instand halten
- + bei der Beratung über Abfallvermeidung bzw. -reduzierung mitarbeiten

EVENTKAUFMANN/FRAU**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Event-, Veranstaltungs- und Werbeagenturen, Kultur- und Sportorganisationen, Messe- und Kongressveranstalter, Tourismusbetriebe, Theater, Opern- und Konzerthäuser, Museen und Galerien, Marketingabteilungen

Eventkaufmänner/frauen entwickeln Konzepte und Ideen für Veranstaltungen und Events, wie zum Beispiel Konzerte, Festivals, Konferenzen, Tagungen, Messen, aber auch kleinere Veranstaltungen, wie Unternehmensfeiern, Kundenveranstaltungen, Hochzeiten usw. Sie erstellen Ablaufpläne und Programme, buchen Räume, Bands, Catering, versenden Einladungen oder auch Marketingmaterialien und organisieren das Personal zur Betreuung der Gäste. Nach dem Abschluss der Veranstaltung rechnen sie die Kosten ab und kontrollieren das Budget.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Veranstaltungen und Events aller Art organisieren, planen und durchführen
- + Konzepte, Ablaufpläne und Finanzierungspläne erstellen
- + Angebote von Fremdfirmen einholen und vergleichen, Aufträge erteilen
- + mit Künstler/innen, Mitarbeiter/innen, Sponsor/innen usw. kommunizieren
- + Personal und Programmablauf koordinieren

**FACHKRAFT FÜR VEGETARISCHE KULINARIK****Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Betriebe des Hotel- und Gastgewerbes, Almhütten, Großküchen und Kantinen

Fachkräfte für vegetarische Kulinarik sind vor allem in Restaurants tätig, die auf vegetarische Küche und vegane Küche spezialisiert sind. Sie arbeiten z. B. aber auch in allen anderen Küchen von Hotel- und Gastgewerbebetrieben, in Wellnessbetrieben und Kuranstalten, Krankenhäusern, Pflegeheimen oder in Betriebskantinen größerer Unternehmen und Organisationen sowie Mensen von Bildungseinrichtungen. Fachkräfte für vegetarische Kulinarik bereiten vegetarische und vegane Speisen aller Art zu, von Vorspeisen und Suppen über Hauptgerichte und Beilagen bis hin zu Nachspeisen und kleinen Snacks. Sie organisieren die Arbeitsabläufe in der Küche, erstellen Speisekarten und sorgen für den Einkauf und die fachgerechte Lagerung der Lebensmittel und die Einhaltung der Hygienebestimmungen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Lebensmittel bestellen, prüfen, lagern
- + Speisepläne und Menüfolgen erarbeiten und Kosten errechnen
- + Speisen aller Art vor- und zubereiten, Buffets arrangieren
- + Speisen garnieren (= schön anrichten)
- + neue Rezepte bzw. Rezeptvariationen entwickeln
- + über saisonale Angebote bzw. Herkunft der verwendeten Lebensmittel Bescheid wissen
- + Hilfsmittel wie Messer und Küchengeräte pflegen und sauber halten

FAHRRADMECHATRONIK**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Fahrradwerkstätten, Fahrrad- und Sporthandel

Mit dem Boom der E-Bikes werden Fahrradmechaniker/innen immer wichtiger. Aber auch E-Scooter, Longboards, Hover-Boards und Segways gehören, neben traditionellen Fahrrädern, in ihren Aufgabenbereich. Sie reparieren und warten diese Fahrgeräte, tauschen abgenutzte oder beschädigte mechanische und elektronische Einzelteile aus, erneuern sie und überprüfen ihre Funktionstüchtigkeit. Sie nehmen regelmäßig das Service an Fahrrädern vor, tauschen Bremsseile, reinigen Ketten und sorgen dafür, dass die Räder auch nach längerem Gebrauch noch verkehrstüchtig sind. Außerdem beraten sie die Kundinnen und Kunden über Einsatzmöglichkeiten der Fahrgeräte und passen die Fahrräder und Geräte an ihre Nutzer/innen an (z. B. Höhe).

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Fahrräder und ähnliche Fahrgeräte und ihre Bestandteile instand halten und reparieren
- + Fehler suchen und beheben
- + einzelne Bauteile (z. B. Bremsen, Dämpfer, Schaltungen, Beleuchtung) überprüfen und austauschen
- + insbesondere Elektromotoren und andere elektrische und elektronische Bestandteile prüfen und reparieren
- + Kundinnen und Kunden informieren und beraten

FEINOPTIK**Lehrzeit:** 3 ½ Jahre**Lehrbetriebe:** Betriebe der feinoptischen Industrie, Augenoptiker

Wissenschaftler/innen sind bei ihren Forschungen auf exakt arbeitende Mikroskope und Apparaturen angewiesen. Eine große Rolle spielen dabei optische Gläser: Mikroskope oder medizinische Diagnoseapparate brauchen fein geschliffene optische Linsen. Das gilt auch für gute Filmkameras oder Objektive. Feinoptiker/innen sägen aus Glasblöcken Rohlinge, die sie mit halb- und vollautomatischen Maschinen oder von Hand fräsen, schleifen und polieren. Zusätzlich beschichten, entspiegeln oder verspiegeln sie die hergestellten Teile.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + mit Maschinen oder in Handarbeit Linsen, Prismen, Spiegel usw. anfertigen
- + feinoptische Geräte zusammenbauen, justieren (= genau einstellen) und überprüfen
- + Produktionsanlagen programmieren, bedienen und instand halten und den Produktionsablauf überwachen
- + optische und meteorologische Instrumente handhaben und warten

FERNWÄRMETECHNIK**Lehrzeit:** 3½ Jahre**Lehrbetriebe:** alle Unternehmen der Fernwärme- und Fernkälteversorgung

Fernwärmetechniker/innen errichten, bedienen, überwachen und warten Anlagen zur Fernwärme- und Fernkälteerzeugung und -verteilung sowie Heizungs-, Kühlungs- und Warmwasseranlagen. Sie arbeiten an allen damit zusammenhängenden Aufgaben mit, z. B. steuern und optimieren sie Energieflüsse, bedienen Wasseraufbereitungsanlagen, damit das Prozesswasser die passende Wasserqualität hat, oder lesen Zählerstände ab. Außerdem erkennen sie Störungen an den Anlagen und leiten die entsprechenden Maßnahmen zur Behebung ein.

Wichtige Ausbildungsinhalte**im Schwerpunkt Produktionssteuerung:**

- + Anlagen/Maschinen steuern und bedienen
- + Leitungen und Verteilungsanlagen sowie Rohrsysteme verlegen
- + Heizungsanlagen bei den Kund/innen warten und reparieren (Servicearbeit)
- + Zähler und andere Messeinrichtungen installieren und tauschen
- + Ablesung durchführen und Messwerte überprüfen
- + technische Skizzen/Pläne zeichnen, teilweise mit Computerunterstützung

FERTIGUNGSMESSTECHNIK**Lehrzeit:** 4 Jahre**Lehrbetriebe:** Industriebetriebe aller Branchen, insbesondere in der Metallverarbeitung, Kunststofftechnik, Automobilindustrie, chemischen Industrie, Pharmaindustrie und in messtechnischen Labors

Im Lehrberuf Fertigungsmesstechnik gibt es zwei Schwerpunkte: **Produktionssteuerung** und **Produktmessung**.

Fertigungsmesstechniker/innen sind für die messtechnische Qualitätssicherung der Produkte und Produktionsprozesse zuständig. Die Planung, Durchführung, Überprüfung und Auswertung von Messungen gehören zu ihren wichtigsten Tätigkeiten. In der Produktionssteuerung begleiten sie den gesamten automatisierten Produktionsprozess. Sie steuern und überwachen den Prozess, entnehmen laufend Proben, führen Messungen in Labors durch und passen erforderlichenfalls die Produktion an. Bei der Produktmessung arbeiten Fertigungsmesstechniker/innen an CAD-Modellen und Produkten und führen in den einzelnen Produktionsstufen Messungen durch, um z. B. Form, Oberfläche, Optik und Beschaffenheit der Produkte zu bestimmen. Sie prüfen die Messergebnisse und veranlassen Prozessoptimierungen und Produktanpassungen.

Wichtige Ausbildungsinhalte**im Schwerpunkt Produktionssteuerung:**

- + Produktionsmaschinen und -anlagen vorbereiten, rüsten und mit Materialien beschicken
- + Produktionsabläufe und -anlagen überwachen
- + Proben entnehmen und Messungen im Labor durchführen, Messergebnisse prüfen
- + Messungen auswerten, dokumentieren und visualisieren
- + Produktionsprozesse anpassen und Möglichkeiten zur Optimierung ableiten

Wichtige Ausbildungsinhalte**im Schwerpunkt Produktmessung:**

- + Zeichnungen und Modelle mittels CAD bearbeiten und anpassen
- + Produktionsmaschinen und -anlagen vorbereiten, rüsten und Abläufe überwachen
- + Werkstoffe manuell und maschinell bearbeiten
- + Messungen überwachen, auswerten und Werte prüfen
- + Optimierungsmöglichkeiten für Produkte und Prozesse ableiten

TINEXT

TIGAS

TINETZ

TIWAG

Komm als Lehrling ins TIWAG-Team!

Wir suchen dich:

- **ElektrotechnikerIn** in Prutz, Landeck, Zirl, Brixlegg, St. Johann und Lienz
- **MetalltechnikerIn** in Imst und Amlach
- **InformationstechnologIn** in Innsbruck
- **FernwärmetechnikerIn** in Innsbruck

Wir bieten dir:

- Lehrlingsentschädigung brutto € 1.050 bis € 2.160 1. bis 4. Lehrjahr
- Erfolgsprämien
- Lehre mit Matura



**Ausgezeichneter
Lehrbetrieb
2011 – 2025**



**Hier findest du
mehr Infos!**

FINANZ- UND RECHNUNGS- WESENASSISTENZ

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Steuerberatungs- und Wirtschaftstreuhandkanzleien, selbstständige Bilanzbuchhalter/innen, Unternehmen aller Branchen mit eigener Buchhaltung

Finanz- und Rechnungswesenassistenten und -assistentinnen überwachen alle Geldein- und -ausgänge und sind für die laufende Aufzeichnung (Verbuchung) der Geschäftsvorgänge anhand von Belegen (z. B. Rechnungen, Inventuraufzeichnungen) verantwortlich. Außerdem übernehmen sie die Lohn- und Gehaltsverrechnung und sind für die ordnungsgemäße Ablage aller Unterlagen verantwortlich. Sie verwenden für ihre Tätigkeiten spezielle IT-Programme (Buchhaltungsprogramme) und wickeln Meldungen an das Finanzamt und an Sozialversicherungsanstalten über Onlineportale wie FinanzOnline und ELDA ab.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Belege kontieren (= den Belegen Kontonummern zuweisen) und Buchungsarbeiten (elektronische Erfassung der Buchungen) durchführen
- + Löhne und Gehälter abrechnen
- + Abrechnungen, Schrift- und Zahlungsverkehr mit Behörden, Geld- und Kreditinstituten abwickeln; insbesondere über Onlinemeldesysteme

FINANZDIENSTLEISTUNGS- KAUFMANN/FRAU

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Finanzdienstleistungsunternehmen, Geld- und Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Vermögensberatungen

Geldveranlagung und Zukunftsvorsorge spielen eine immer größere Rolle im Finanzdienstleistungsbereich. Finanzdienstleistungskaufleute beraten ihre Kundinnen und Kunden in allen Fragen der Vermögensanlage sowie in Finanzierungs- und Versicherungsfragen. In den Beratungsgesprächen ermitteln sie den Bedarf und die Wünsche ihrer Kundinnen und Kunden (z. B. Einkommenssituation und Risikobereitschaft). Sie holen Angebote ein, bearbeiten und prüfen diese und kümmern sich um die Abwicklung in Leistungsfällen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden bei der Vermögensanlage und in Finanzierungs- und Versicherungsfragen beraten
- + Angebote einholen, bearbeiten und prüfen
- + Die Abwicklung von Leistungsfällen vornehmen (z. B. wenn Lebensversicherungsbeiträge auslaufen)
- + Verwaltungsarbeiten erledigen

FITNESSBETREUUNG

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Fitness- und Sportstudios, Freizeit- und Trainingszentren

Immer mehr Menschen besuchen als Ausgleich für ihren stressigen Berufsalltag Fitnessstudios und versuchen so, sich in Form zu halten. Fitnessbetreuer/innen beraten und betreuen ihre Kundinnen und Kunden bei der Auswahl und Durchführung von Trainingsprogrammen bzw. stellen für sie individuelle Fitnesskonzepte zusammen. Sie bereiten die Trainingsgeräte vor und halten sie instand. Darüber hinaus übernehmen sie Bürotätigkeiten (Schriftverkehr, Ausstellen von Zahlungsbelegen und Mitgliedskarten usw.).

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden bei der Auswahl von Trainingsprogrammen beraten
- + Trainingskonzepte zusammenstellen und auf Kundenwünsche abstimmen
- + Trainingsgeräte vorbereiten und präsentieren
- + Kundinnen und Kunden bei der Durchführung des Trainingsprogramms betreuen
- + Bürotätigkeiten übernehmen

FLEISCHVERARBEITUNG

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe des Fleischergewerbes und der fleischverarbeitenden Industrie

Eine gelungene Grillparty, der gut gewürzte Sonntagsbraten, ein saftiges Steak – ohne die Fleischverarbeitungsfachleute wäre nichts davon möglich. Sie verarbeiten Schlachttiere, wie z. B. Rinder, Schweine, Lämmer und Geflügel, und richten Fleischteile verkaufsfertig her. Sie zerkleinern, würzen und kochen das Fleisch und stellen Feinkosterzeugnisse (z. B.

Würste, Pasteten, Sulzen) her. Außerdem kühlen und lagern sie die Fleischprodukte fachgerecht und sorgen für die Einhaltung von Hygienestandards.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Schlachttierkörper zerlegen
- + Fleisch für den Verkauf zerlegen und herrichten
- + Fleisch zu Fleischwaren (Wurst, Leberkäse, Pasteten) weiterverarbeiten
- + Fleisch und Fleischwaren kühlen, einfrieren, lagern und verpacken

FLEISCHVERKAUF

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe des Fleischgewerbes, Fleisch- und Wurstabteilungen von Supermärkten

Fleischverkäufer/innen richten Fleisch- und Wurstwaren verkaufsfertig her und verkaufen sie. Sie wissen, welches Fleisch für welche Speisen besonders geeignet ist, und können auch die Qualität des Fleisches beurteilen. Weiters verpacken sie die Waren und kassieren die Rechnungsbeträge. Zu ihren Aufgaben gehört die Herstellung von Salaten und Fleischgerichten. Im Platten- und Partyservice können sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden beraten und Waren verkaufen
- + Fleischwaren nach ihrer Art und Qualität beurteilen
- + Fleisch und Fleischwaren verkaufsfertig herrichten, ansprechend präsentieren und auszeichnen (= Preise angeben)
- + Fleisch und Fleischwaren kühlen, einfrieren und lagern
- + Platten legen und garnieren



FLORIST/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe im Bereich Blumenbinderei und -handel, Gärtnereien

Bunte Sträuße, Gestecke und Pflanzenschalen werden jahrein, jahraus gebraucht. Florist/innen stellen mit Fantasie Blumen, Pflanzen und passende Accessoires zu Arrangements in Schalen, Sträußen und Gebinden zusammen. Sie züchten und pflegen Schnittblumen und Topfpflanzen, im Verkauf beraten sie die Kundinnen und Kunden. Weiters kaufen sie die Ware ein, schreiben Rechnungen und Lieferscheine und erledigen einfache Büroarbeiten.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Blumen und Pflanzen bewässern, düngen, lagern und transportieren
- + Krankheiten und Schädlinge erkennen und bekämpfen
- + Blumen, Pflanzen und Zubehör zu Sträußen und Kränzen binden
- + Kundinnen und Kunden beraten

FORSTTECHNIK

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: gewerbliche Forstunternehmen, Lehrbetriebe derzeit nur in OÖ, Sbg und Stmk, Berufsschule in Tirol/Rotholz

Forsttechniker/innen forsten Waldbestände auf, pflegen diese Bestände und führen die Holzernte durch. Sie vermessen und zerteilen Holzstämme und sorgen dafür, dass das geerntete Holz abtransportiert und sachgerecht gelagert wird. Außerdem reparieren und warten sie die Arbeitsgeräte, halten Wald- und Forststraßen und andere forstliche und jagdliche Einrichtungen, wie Hochstände oder Futterkrippen, instand. Bei der Holzernte tragen sie spezielle Schutzkleidung, arbeiten mit Motorsägen und anderen Handgeräten, aber auch mit schweren Holzerntemaschinen (z. B. Harvester).

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Holzschlägerungen mit Handgeräten (Motorsägen) oder Erntemaschinen (Harvester) durchführen
- + Baumstämme entasten, Stämme vermessen und in unterschiedlich lange Stücke teilen, Stämme an der Messstelle mit der Motorsäge zerteilen
- + Holz vermessen, kennzeichnen, sortieren, abtransportieren und sachgerecht lagern
- + Aufforstungsarbeiten durchführen

**FOTO- UND MULTIMEDIA-
KAUFMANN/FRAU****Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Foto- und Multimedia-handelsbetriebe

Wer Freude am Fotografieren und Filmen hat, hat sicher auch Freude an diesem Beruf. Foto- und Multimediale Kaufleute beraten ihre Kundinnen und Kunden über Fotoapparate und Fotozubehör ebenso wie über Filmgeräte, Video- und Audiogeräte, Kleincomputer und Taschenrechner. Sie nehmen Aufträge zur Filmentwicklung entgegen und erledigen kleinere Reparaturen an Geräten. Sie geben ihren Kunden kleine Tipps, die Fotos und Filme noch besser gelingen lassen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Beratungs- und Verkaufsgespräche führen
- + Warenbedarf ermitteln, Bestellungen durchführen
- + Fotochemikalien handhaben
- + Kalkulationen (= Preisberechnung) durchführen
- + Zahlungsverkehr abwickeln

FRISEUR/IN (STYLIST/IN)**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Friseurbetriebe

Ob die Haare nur ein bisschen gekürzt werden oder doch ein Rundumstyling mit neuer Farbe und neuer Frisur gemacht werden soll, Friseur/innen beraten ihre Kundinnen und Kunden und weisen auf modische Trends hin. Sie pflegen, schneiden und frisieren aber nicht nur Haare, sondern färben auch Augenbrauen und Wimpern, tragen Make-up auf und pflegen Fingernägel. Manchmal übernehmen sie außerdem die Anfertigung und Pflege von Haarteilen und Perücken.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Frisuren für Damen, Herren und Kinder gestalten (waschen, schneiden, föhnen, stylen etc.)
- + Rasieren
- + Haar-, Haut- und Nagelpflege
- + alle einschlägigen Produkte (Shampoos, Gels etc.) verkaufen
- + Haarersatz jeglicher Art anfertigen und instand halten

FUSSPFLEGE (PODOLOGIE)**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Fußpflegebetriebe, Kosmetik- und Schönheitszentren, Wellness-, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen

Fachleute für Fußpflege (= Pediküre) kümmern sich um die Erhaltung der Fußgesundheit (z. B. durch Verabreichung von Fußbädern) und behandeln Fußprobleme (z. B. Schwielen, verhornte Hautstellen oder Hühneraugen). Neben der Pediküre pflegen sie auch die Hände (= Maniküre) und führen Nagelverlängerungen und Nageldekorationen durch. Außerdem beraten sie ihre Kundinnen und Kunden (z. B. beim Kauf von Fuß- und Handpflegemitteln).

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Fußmassage, Beinmassage (keine Massage zu Heilzwecken), Kräuteranwendungen, Fußbäder verabreichen
- + Nagelveränderungen und -formationen behandeln
- + Zehennägel schneiden, feilen, lackieren
- + Schwielen, Verhärtungen, Hühneraugen oder verhornte Hautstellen entfernen
- + Hand- und Nagelpflege

**GARTEN- UND GRÜNFLÄCHEN-
GESTALTUNG (SCHWERPUNKT
GREENKEEPING)****Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Betriebe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus, Golfplatzbetreiber

Vom Golfprofi bis zum/zur Gelegenheitsspieler/in, jeder/jede erwartet sich einwandfreie Spielbedingungen. „Greenkeeping“ bezeichnet die Pflege eines Golfplatzes. Die Zeichnung von Skizzen und Plänen für die Grünflächengestaltung am Golfplatz gehört ebenso zu den Aufgaben der Garten- und Grünflächengestalter/innen im Schwerpunkt Greenkeeping wie die Vermessung und Modellierung des Geländes. Die laufende Pflege der Anlage umfasst auch die Behebung von Schäden an der Rasenfläche und an Pflanzen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Skizzen und Pläne für die Golfplatzgestaltung zeichnen
- + Vermessungsarbeiten durchführen, Gelände entwässern und „modellieren“ (Auf- und Abtragen von Erde, Planieren des Bodens)
- + spielbedingte Schäden an Rasenflächen oder Pflanzen beheben
- + laufende Pflege des Golfplatzes (Mähen, Bewässern usw.) und der gartentechnischen Anlagen

**GARTEN- UND GRÜNFLÄCHEN-
GESTALTUNG (SCHWERPUNKT
LANDSCHAFTSGÄRTNEREI)****Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus, Bundes- und Stadtgärten

Parks, Gärten, Grünflächen, Spiel- und Sportanlagen, Dachgärten und Schwimmteiche sind die Spielwiesen für die Fantasie der Garten- und Grünflächengestalter/innen im Schwerpunkt Landschaftsgärtnerei.

Sie legen die Gärten an, pflanzen Bäume, Sträucher, Blumen, Hecken, planen und bauen Wege, Plätze, Treppen, Mauern und Wasseranlagen und verbinden alles zu einem harmonischen Ganzen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Erde auf- oder abtragen, Böden planieren (ebnen)
- + Grün- und Rasenflächen, Biotope (Wasserflächen), Gärten, Parks und Dachgärten gestalten, anlegen, bepflanzen und pflegen
- + Landschaftsbauarbeiten und Umweltschutzmaßnahmen durchführen

**GASTRONOMIE-
FACHMANN/FRAU****Lehrzeit:** 4 Jahre**Lehrbetriebe:** Betriebe des Hotel- und Gastgewerbes

Gastronomiefachleute sind die Allrounder im Bereich des Gastgewerbes. Sie sind sowohl im Bereich der Küche als auch im Service tätig. Im Bereich der Küche sind sie für die Zubereitung verschiedenster Speisen zuständig. Im Servicebereich arbeiten sie vor allem in Gasträumen oder -gärten gastronomischer Betriebe. Sie erstellen die Speise- und Getränkekarten, dekorieren die Tische, empfangen und bedienen die Gäste und kassieren den Rechnungsbetrag.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Gäste empfangen, zu den Tischen begleiten, Bestellungen aufnehmen
- + Speisepläne und Menüfolgen erarbeiten
- + Speisen aller Art vor- und zubereiten, Buffets arrangieren

- + Getränke ausschenken, Speisen und Getränke servieren
- + Räume und Tische vorbereiten und dekorieren
- + Reservierungen und Reklamationen entgegennehmen und behandeln
- + Lebensmittel bestellen, prüfen, lagern

GEOINFORMATIONSTECHNIK

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Kartografische Anstalten und Verlage, Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Man braucht sie für weite Wanderungen oder damit man sich in einer fremden Stadt nicht verirrt: Karten! Geoinformationstechniker/innen stellen mithilfe von Computern Karten für jeden Zweck (z. B. Stadtpläne, Wander- und Straßenkarten, Atlanten) her. Auch für Umwelt-, Verkehrs- oder Baubehörden erstellen sie spezielle Karten, in die Informationen über Straßen oder Flussverläufe, bebaute Flächen, Berghöhen oder Waldgebiete eingearbeitet werden können.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Geodaten (z. B. Satellitenbilder, Vermessungsergebnisse, Luftaufnahmen) auswerten
- + Kartenbild, Maßstab, Farben und Schriftgröße für die Karten festlegen und Skizzen erstellen
- + Kartenelemente zeichnen, kolorieren (einfärben), gravieren, montieren und retuschieren
- + mithilfe einer speziellen Software reproduzierbare Druckvorlagen herstellen
- + Kartenmaterial kontrollieren, aktualisieren und korrigieren

GIESSEREITECHNIK

Lehrzeit: 4 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe der Gießereiindustrie (z. B. Eisen-, Stahl-, Leichtmetallindustrie, Maschinenbauindustrie), Gießereigewerbebetriebe

Der Lehrberuf Gießereitechnik ist mit folgenden Schwerpunkten eingerichtet: Eisen- und Stahlguss, Nichteisenmetallguss.

Werkzeuge, Motor- und Maschinenteile oder Badezimmerarmaturen müssen genaue Maße haben und sehr stabil sein. Um sie herzustellen, wird flüssiges Metall (Eisen, Stahl, Aluminium usw.) in Formen gegossen. Gießereitechniker/innen bereiten den Guss vor und stellen für Einzelstücke auch Formen und Kerne her. Der Kern gibt die Innenkonturen einer Form wieder.

Je nach Schwerpunkt steuern Gießereitechniker/innen dabei Sandkreisläufe oder sie bedienen Druck- und Kokillengusseinrichtungen. Damit die Gussteile nach dem Erkalten keine Risse oder Blasen haben, müssen sie den Produktionsprozess genau überwachen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Skizzen und Zeichnungen anfertigen
- + Gussteile herstellen, z. B. Maschinen-, Motorenteile
- + Modelle, Formen und Kerne zum Abgießen des flüssigen Werkstoffs erzeugen
- + Produktionsanlagen rüsten und bedienen
- + bei der Schmelzföhrung, -behandlung und -überwachung mitarbeiten
- + Gussteile nachbearbeiten, z. B. durch Wärmebehandlung, Strahlen, Reinigen, Putzen, Schleifen, Entgraten

GLASBAUTECHNIK (MODULLEHRBERUF)

Lehrzeit: 3 bis 4 Jahre

Lehrbetriebe: Glasergewerbebetriebe, glasbe- und -verarbeitende Industriebetriebe

Glasbautechniker/innen sorgen für Durchblick. Sie stellen z. B. Fenster, Glaskuppeln, Vitrinen und Wintergärten in allen Formen und Größen her. Dabei zeigen sie, dass sie nicht nur mit Glas, sondern auch mit Holz, Kunststoff und Leichtmetallen umgehen können. Außerdem fertigen sie Zierverglasungen an und restaurieren antike Spiegel oder denkmalgeschützte Fenster. Je nach Tätigkeitsbereich bringen sie das Glas vor dem Einbau mit Glasschneidemaschinen, Glassägen und Glasbohrern in die gewünschte Form und Größe oder sie richten z. B. in der industriellen Glasproduktion computergesteuerte Glasbearbeitungsmaschinen ein, bedienen diese, führen Oberflächenbeschichtungen durch und beheben Störungen.

Für den Lehrberuf Glasbautechnik sind folgende Module vorgesehen:

Grundmodul (2 Jahre)

- + Glasbautechnik

Hauptmodule (1 Jahr)

- + Glasbau
- + Glaskonstruktion

Spezialmodul (1 Jahr)

- + Planung und Konstruktion

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder im Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 4 Jahre.

Wichtige gemeinsame Ausbildungsinhalte (Grundmodul):

- + Skizzen, Schablonen und Zeichnungen erstellen
- + Glas, Holz, Kunststoff und Metall durch z. B. Schneiden, Bohren, Brechen, Schleifen be- und verarbeiten
- + Außenbereiche von Gebäuden (z. B. Tür-, Fenster-, Schaufensterverglasungen, Fassaden) verglasen
- + Glasdächer und andere Glaskonstruktionen montieren
- + Reparaturen und Wartungsarbeiten durchführen
- + Kundinnen und Kunden beraten

Wichtige Ausbildungsinhalte in den Hauptmodulen:

Glasbau

- + Entwürfe und Gestaltungsvorschläge erstellen
- + Bilder und Spiegel einrahmen: zuschneiden, verbinden, verleimen, verputzen
- + Glas biegen, wölben, verschmelzen
- + Glaskanten und Flächen bearbeiten

Glaskonstruktion

- + Glasbearbeitungsmaschinen einrichten, bedienen und überwachen
- + Störungen an Glasbearbeitungsmaschinen beseitigen
- + Unterkonstruktionen für Glaskonstruktionen herstellen
- + Oberflächenbearbeitungstechniken und Beschichtungsverfahren anwenden

Durch das Spezialmodul kann die Ausbildung noch um folgende wichtige Inhalte erweitert werden:

- + Know-how über Baustoffe, Bauökologie, Bauphysik und Bauvorschriften
- + kreative Entwurfszeichnungen erstellen
- + Glasteile und -konstruktionen planen, entwerfen und kreativ gestalten
- + über Projektmanagement und Projektabwicklung Bescheid wissen

GLASBLÄSER/IN UND GLAS-INSTRUMENTENERZEUGER/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe der Hohlglaserzeugung

Glasbläser/innen formen mit viel Fingerspitzengefühl unter Anwendung verschiedener Techniken der Kalt- und Wärmebehandlung vor allem Apparate und Instrumente für den Laborbedarf (z. B. Destillationsapparate, Reagenzgläser, Glaskolben), Thermometer und Neonschriften, teilweise auch Trinkgläser oder kunstvolle Tierskulpturen. Mit speziellen Glasmessern und Abschnidemaschinen, Gasbrennern und Temperöfen bringen sie durch Schneiden, Schleifen,

Bohren, Blasen, Drehen und Ziehen die Glasmasse in die gewünschte Form.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Glassorten bzw. vorgefertigte Glashalbezeuge (z. B. Stäbe, Röhren, Kolben) auswählen
- + Glasrohre ausmessen und zuschneiden
- + Glas einer Kalt- oder Warmbehandlung unterziehen und durch verschiedene Techniken, wie z. B. Blasen, formen
- + Rohre und Apparateile aus Glas zusammensetzen
- + Glaselemente schleifen, polieren, verspiegeln, einfärben, beschriften und reinigen

GLASMACHER:IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe der Glashandwerke

Glasmacher/innen stellen Glasartikel (z. B. Gläser, Flaschen, Vasen) per Hand oder maschinell her. Beim Handglasmachen verwenden sie die Glasmacherpfeife, mit der sie ein Stück erhitzte Glasmasse aus dem Schmelzofen aufnehmen und durch Wälzen, Drehen, Blasen und Bearbeitung mit verschiedenen Werkzeugen in die gewünschte Form bringen. Bei der maschinellen Glaserzeugung bedienen, programmieren und überwachen sie teil- oder vollautomatische Glasherstellungsmaschinen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Schmelzöfen und Glasherstellungsmaschinen programmieren und überwachen
- + heiße Glasmasse (Schmelze) mit der Glasmacherinnenpfeife aufnehmen, aufblasen, formen und im Kühlöfen abkühlen
- + Stiele anlegen und ziehen sowie Bodenplatten herstellen
- + Krüge abschmelzen, ausschneiden und auftriben, Henkel anbringen

GLASVERFAHRENSTECHNIK

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: glasbe- und -verarbeitende Industrie- und Gewerbebetriebe, Betriebe der Flachglasveredelung und Hohlglaserzeugung

Im Lehrberuf Glasverfahrenstechnik gibt es zwei Schwerpunkte: **Flachglasveredelung und Hohlglasproduktion.**

Glasverfahrenstechniker/innen programmieren, steuern, beschicken und rüsten die meist automatisierten Maschinen und Anlagen. Sie überwachen den Produktionsprozess und kontrollieren die Qualität und den Produktionsfortschritt. Manche Arbeitsschritte besonders in der Nachbehandlung der Produkte werden auch händisch durchgeführt. Im Schwerpunkt Flachglasveredelung verarbeiten sie Roh- und Flachglas zu Isolierglas, Sicherheitsglas, Brandschutz- oder Sonnenschutzglas für Gebäude und Innenräume. Sie bringen die Flachglasprodukte beispielsweise durch Schneiden, Brechen oder Schleifen in die richtige Form und machen sie hitzebeständiger, weniger lichtdurchlässig und stabiler. Im Schwerpunkt Hohlglasproduktion erzeugen sie z. B. Flaschen, Schüsseln, Trinkgläser oder Konservengläser in industrieller Serienfertigung. Sie stellen das Gemenge aus Glasrohstoffen (z. B. Quarz und recyceltem Glas) her, das in Öfen geschmolzen wird und an verschiedenen Maschinen etwa durch Pressen oder Blasen in die gewünschte Form gebracht wird.

Wichtige Ausbildungsinhalte im Schwerpunkt Flachglasveredelung:

- + Ausgangsprodukte, Zusatz- und Hilfsstoffe auswählen und prüfen
- + Maschinen und Anlagen programmieren, einstellen, beschicken, rüsten bzw. bedienen
- + Flachglasprodukte schneiden, brechen, schleifen, polieren
- + Produkte nachbehandeln, folieren, kleben, schleifen, erhitzen, kühlen, bedrucken
- + Veredelungsprozesse überwachen, Materialfluss sicherstellen, Störungen beseitigen

Wichtige Ausbildungsinhalte im Schwerpunkt Hohlglasproduktion:

- + Glasrohstoffe, Zusatzprodukte, Altglas auswählen und prüfen
- + Gemenge herstellen und Maschinen und Anlagen einstellen, programmieren, rüsten und beschicken
- + Schmelzprozess überwachen, Materialfluss sicherstellen, Ablaufstörungen beseitigen
- + Formprozess durch Blas- oder Pressanlagen überwachen
- + Kühl-, Reinigungs- und Verpackungsprozess kontrollieren

GOLD- UND SILBERSCHMIED/IN UND JUWELIER/IN

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Gold- und Silberschmiede, Juweliers und Schmuckhersteller

Ob Ringe, Halsketten oder Armbänder, Gold- und Silberschmied/innen und Juwelier/innen fertigen sie nach den Wünschen der Kundinnen und Kunden oder nach eigenen Entwürfen an. Mit viel Sorgfalt und Ge-

schick verarbeiten sie Gold und Silber, aber auch Perlen, Diamanten und andere Edelsteine. Sie beraten ihre Kundinnen und Kunden, reparieren schadhafte Stücke und führen Änderungsarbeiten durch.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Entwürfe von Schmuckgegenständen anfertigen
- + Edelmetalle und Legierungen schmelzen
- + Schmuck und andere Ziergegenstände anfertigen
- + Edel- und Schmucksteine einsetzen und fassen

GROSSHANDELSKAUFMANN/FRAU

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Großhandelsbetriebe

Großhandelskaufleute kaufen Waren in großen Mengen von den Produzenten ein und verkaufen sie dann in kleineren Mengen an Einzelhandelsgeschäfte weiter. Sie präsentieren das eigene Sortiment auf Fachmessen oder anderen Verkaufsausstellungen im In- und Ausland und informieren sich selbst auf Messen über Markttrends. Sie führen alle kaufmännischen Tätigkeiten von der Angebotseinholung über die Lagerung bis zum Verkauf durch. Außerdem erstellen sie Angebote, sind für den Zahlungsverkehr zuständig und setzen geeignete Werbemaßnahmen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden beraten und Verkaufsgespräche führen
- + Angebote vergleichen, Bestellungen und Kalkulationen (= Preisberechnungen) durchführen
- + Waren annehmen, Lagerbestand verwalten
- + Qualitätsunterschiede, Verwendbarkeit, Lagerungsfähigkeit und Transportierbarkeit der Waren kennen
- + Schrift- und Zahlungsverkehr abwickeln





HAFNER/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Hafnerbetriebe

Hafner/innen stellen Kachelöfen für verschiedene Brennstoffe (z. B. Holz, Öl und Gas), aber auch Grill- oder Pizzaöfen her. Sie planen nach den Wünschen der Kundinnen und Kunden die Größe, Farbe und das Aussehen der Öfen und berechnen die benötigten Materialien. Außerdem reinigen und reparieren sie Öfen, verlegen keramische Wand- und Bodenbeläge (z. B. Fliesen oder Mosaik) und führen Beratungsgespräche über energiesparendes Heizen durch.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden über die Öfen, aber auch über energiesparendes Heizen beraten
- + Öfen und offene Kamine planen und bauen
- + Kacheln und andere keramische Belagselemente behandeln und verlegen
- + Dämm- und Isolierstoffe anwenden

HOCHBAU

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Bauunternehmen

Ob es sich um den Bau von kleinen Häusern oder großen Bürokomplexen handelt – Hochbauer/innen sind überall am Werk. Sie errichten, verputzen und renovieren Mauern, Wände und Decken von Wohnhäusern, Büro- und Industriebauten sowie Brücken und anderen Verkehrsbauten. Dazu verwenden sie verschiedene Baumaterialien und Fertigbauteile aus Beton, Ziegel, Natursteinen etc. Neben der Errichtung neuer Bauwerke werden die Sanierung und der Umbau bestehender Bauten ein immer wichtigeres Aufgabengebiet. Mit der Herstellung von Wärmedämmungen an alten Häusern tragen sie wesentlich zur Energieeinsparung und zum Umweltschutz bei.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Mörtel und Beton mischen/herstellen
- + Fundamente, Estriche und Mauerwerk sowie Decken herstellen
- + Schornsteine errichten, Treppen einbauen
- + Dämm- und Isolierstoffe einbauen
- + Innen- und Außenputz verarbeiten

HOCHBAUSPEZIALIST/IN

Lehrzeit: 4 Jahre

Lehrbetriebe: Klein- und Mittelbetriebe des Baugewerbes, Mittel- und Großbetriebe der Bauindustrie

Schwerpunkt Sanierung:

Hochbauspezialistinnen und -spezialisten im Schwerpunkt Sanierung sind auf die Instandsetzung und Wiederherstellung bestehender, insbesondere historischer Gebäude spezialisiert, z. B. ältere Wohn-, Geschäfts- und Bürogebäude und öffentliche Bauten.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Ausbildungsinhalte der Lehre Hochbau
- + Über- und Unterzüge, Estriche, Rauchfänge, Abgasfänge, Lüftungen und Treppen herstellen
- + Innen- und Außenflächen verputzen, insbesondere mit historischen Putzen
- + Sichtflächenmauerwerk, Schablonen herstellen und Gesimse ziehen sowie Architekturen an Fassaden herstellen

Schwerpunkt Neubau:

Hochbauspezialistinnen und -spezialisten im Schwerpunkt Neubau errichten Bauwerke und Bauwerksteile, wie z. B. Wohn- und Bürogebäude, Neubausiedlungen und Industriebauten.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Ausbildungsinhalte der Lehre Hochbau
- + Über- und Unterzüge, Estriche, Rauchfänge, Abgasfänge, Lüftungen und Treppen herstellen
- + Leichtbauwände aufstellen und Trockenbauarbeiten durchführen
- + Einbauteile wie Fenster und Türen versetzen und montieren
- + Spannbetonbauteile herstellen und verlegen

HOHLGLASVEREDLER/IN – GLASMALEREI

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe der Glasmalerei und Glasveredelung

Hohlglasveredler/innen im Bereich Glasmalerei sind kunsthandwerklich-gestalterisch tätig. Sie bemalen und restaurieren Glasfenster (z. B. von Kirchen), stellen Ornamente aus buntem Glas her, bemalen Flachglas (z. B. Glastafeln) und Hohlglas (z. B. Trinkgläser). Dabei arbeiten sie händisch mit Pinseln oder maschinell mit Siebdruckmaschinen oder Spritzanlagen. Außerdem entwerfen und erzeugen sie Glasmosaik aus Glassteinen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Muster, Formen und Dekore entwerfen und ausführen
- + Transparent- und Emailfarben auslegen
- + Mal-, Pinsel-, Pinseldruck und Federtechnik anwenden
- + Schwemmen und Fassen

HOHLGLASVEREDLER/IN – GRAVUR

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Glasgravurbetriebe

Gravuren sind reliefartige, in die Glasoberfläche eingeritzte Verzierungen. Hohlglasveredler/innen im Bereich Gravur führen alle Arten von Gravurarbeiten zur Dekoration von Flach- und Hohlgläsern (z. B. Trinkgläser, Vasen, Krüge, Aschenbecher) durch. Durch Gravieren, Schleifen, Drucken, Ätzen, Heißformen usw. bringen sie unterschiedliche Motive wie z. B. Figuren, Porträts, Wappen oder Schriften auf die Gläser auf. Als Vorlage verwenden sie Entwürfe bildender Künstler/innen und Fotografen/Fotografinnen oder Entwürfe nach eigenen Ideen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Muster, Dekore, Formen und Schriften entwerfen und skizzieren
- + Schleif- und Polierscheiben einrichten
- + figurale und ornamentale Muster gravieren
- + Kleben, Fassen und Heißformen
- + Rutsch- und Schneidetechniken im Hoch- und Tiefschnitt sowie Schablonentechniken anwenden

HOHLGLASVEREDLER/IN – KUGEL

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe der Glasveredelung, Hohlglasschleifereien

Hohlglasveredler/innen im Bereich Kugel verziern Trinkgläser, Vasen und andere Gebrauchs- und Ziergegenstände aus Kristall-, Blei- oder Bleikristallglas unter Anwendung von Schleif- und Poliertechniken. Sie entwerfen dabei selbst Muster und Formen oder führen Schleifarbeiten nach vorgegebenen Mustern durch.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Muster, Formen, Schriften etc. entwerfen, einteilen und anzeichnen
- + Glasschliffe entwerfen und nach vorgegebenen Mustern schleifen
- + Schleif- und Polierscheiben einrichten und abdrehen
- + Vorreißen, Schneiden und Polieren
- + Tiefschliff, Mattschliff und Flächenschliff durchführen
- + Randbearbeitung, Abschleifen und Säumen

HOLZBLASINSTRUMENTENERZEUGER/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe, die Holzblasinstrumente herstellen

Ob Fagott oder Oboe, ob Flöte oder Saxophon: Sie alle kommen aus der Werkstatt der Holzblasinstrumentenerzeuger/innen. Sie wissen genau, wie die Instrumententeile geformt werden, wo welches Klangloch gebohrt wird und welche Klappe den Ton zum Klingen bringt. Außerdem reinigen, reparieren und restaurieren sie Instrumente. Im Verkauf beraten sie ihre Kundschaft bei der Auswahl.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Schablonen herstellen, Werkstoffe bearbeiten, Instrumententeile formen
- + Klanglöcher bohren, Tonlöcher fräsen, Klappen schmieden
- + Instrumente zusammenbauen, reinigen, warten und restaurieren
- + Feinabstimmung des Instruments nach Kundinnen- und Kundenwunsch vornehmen (z. B. Klappenabstände verändern)

**HOLZTECHNIK
(MODULLEHRBERUF)****Lehrzeit:** 3 bis 4 Jahre**Lehrbetriebe:** Betriebe der holzbe- und -verarbeitenden Industrie, Sägewerke

Da wird das Holz industriell veredelt: Holztechniker/innen stellen aus dem Rohmaterial Holz (Rundholz, Hackgut und Späne) z. B. Bretter, Latten, Leisten, Profile, Furniere, fertige Bauteile (Fenster, Türen, Möbelteile etc.) und Werkstoffe (Spanplatten etc.) her, bedienen und überwachen die Förderanlagen und Produktionsmaschinen und führen Qualitätskontrollen durch. Sie entrinden, sägen, fräsen oder pressen das Holz meist mittels modernster elektronischer Maschinen und Anlagen und führen Holzschutzmaßnahmen und Oberflächenbehandlungen durch. Außerdem sorgen sie für die fachgerechte Lagerung und Trocknung der Erzeugnisse.

Für den Lehrberuf Holztechnik sind folgende Module vorgesehen:

Grundmodul (2 Jahre)

- + Holztechnik

Hauptmodule (jeweils 1 Jahr)

- + Fertigteilproduktion
- + Werkstoffproduktion
- + Sägetechnik

Spezialmodul (½ Jahr)

- + Design und Konstruktion

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder in einem Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 3 ½ oder 4 Jahre. Die Kombination des Spezialmoduls „Design und Konstruktion“ mit den Hauptmodulen „Sägetechnik“ ist NICHT möglich.

Wichtige gemeinsame Ausbildungsinhalte:

- + Hölzer auswählen, vermessen und lagern
- + Holzbearbeitungs- und Holzverarbeitungsmaschinen, Fließbänder, Trocknungs- und Transportanlagen rüsten, einstellen und überwachen
- + Holz durch Leimen, Kleben und Dübeln verbinden
- + Holzschutzmaßnahmen und Oberflächenbehandlungen durchführen (z. B. polieren, hobeln, schleifen, imprägnieren)

Wichtige Ausbildungsinhalte in den Hauptmodulen:**Fertigteilproduktion**

- + Produktionsmaschinen und Anlagen zur Herstellung von Fertigprodukten, wie z. B. Fenster, Türen, Treppen, Möbelteilen aus Holz und anderen Werkstoffen, bedienen, überwachen und steuern
- + Fertigteilprodukte vormontieren und zusammenbauen

Werkstoffproduktion

- + Produktionsmaschinen und Anlagen zur Herstellung von Werkstoffen wie z. B. Spanplatten, Faserplatten, Sperrholzplatten oder Holzleimprodukten bedienen, überwachen und steuern

Sägetechnik

- + Holz be- und verarbeiten, insb. Schnittholz herstellen und weiterverarbeiten
- + Holzbearbeitungsmaschinen mit Sägeblättern und Zerspanungswerkzeugen bestücken, bedienen und überwachen

Durch das Spezialmodul kann die Ausbildung noch um folgende wichtige Inhalte erweitert werden:

- + Entwurfzeichnungen händisch und computerunterstützt erstellen
- + Produkte, Baugruppen etc. nach eigenen Ideen der Designvorgaben entwerfen und kreativ gestalten
- + Berechnungen für die Serienproduktion in Zusammenhang mit den Produkten durchführen

**HÖRGERÄTEAKUSTIKER/IN****Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Hörgerätehersteller und -fachgeschäfte

Nicht nur ältere Menschen, sondern auch immer mehr Kinder und Jugendliche leiden unter einem schlechten Gehör. Ihnen können Hörgeräteakustiker/innen helfen. Sie beraten bei der Auswahl von Hörgeräten, stellen sie auf die persönlichen Erfordernisse ein und informieren die Kundinnen und Kunden über die richtige Handhabung und die Instandhaltung der Geräte. Außerdem reinigen und reparieren sie Hörhilfen.

**FRÖSCHL**

**WIR BAUEN HÄUSER -
UND EINE ZUKUNFT MIT DIR.**

**STARTE DEINE KARRIERE ALS LEHRLING
IM HOCH - ODER TIEFBAU.**



froeschl.at/karriere



Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Anatomie (Aufbau, Struktur) und Physiologie (= Vorgänge und Funktionsweise) des Ohres kennen
- + Patientinnen und Patienten mit Hörschäden beraten und betreuen
- + Hörleistung des Patienten bzw. der Patientin mit speziellen Geräten feststellen
- + Hörhilfen, Gehörschutz und Zubehör anpassen
- + Hörsysteme reinigen und reparieren

HOTEL- UND GASTGEWERBE-ASSISTENT/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe des Hotel- und Gastgewerbes

Hotel- und Gastgewerbeassistent/innen empfangen, beraten und verabschieden Gäste an der Rezeption. Sie informieren die Gäste über kulturelle Angebote und Nutzung von Verkehrsmitteln und unterstützen sie bei der Planung ihrer Freizeitaktivitäten. Außerdem übernehmen sie Tätigkeiten im Büro (Zimmerreservierung, Erstellung von Hotelrechnungen, Führung von Gästekarteien) und in der Organisation im Küchen- und Servicebereich: Erstellen von Kalkulationen (= Preisberechnungen), Überwachung von Lieferterminen etc.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Gäste empfangen, beraten, verabschieden
- + Zimmerbelegung planen (Reservierungen und Stornierungen annehmen)

- + Reklamationen (Beschwerden) bearbeiten
- + Gäste in einer Fremdsprache beraten und betreuen
- + Mitarbeit bei der Tages-, Speise- und Getränkekarte

HOTEL- UND RESTAURANT-FACHMANN/FRAU

Lehrzeit: 4 Jahre

Lehrbetriebe: Hotels, Seminarzentren, Wellnessressorts

Hotel- und Restaurantfachleute sind an der Rezeption und im Backoffice von Beherbergungsbetrieben ebenso zu finden wie im Service im Restaurantbereich. Sie sind unmittelbare Ansprechpartner/innen für alle Gästeanliegen und stehen für Informationen und organisatorische Fragen zur Verfügung. Im Büro bearbeiten sie Buchungen und nehmen Anfragen sowohl telefonisch, per E-Mail als auch über Buchungsportale entgegen. Auch kaufmännische Arbeiten und die Betreuung der Social-Media-Auftritte des Hotels gehören mit zu ihren Aufgabengebieten. Im Restaurantbereich beraten sie die Gäste, nehmen Bestellungen auf, servieren Speisen und Getränke und führen die Abrechnung durch.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Gäste empfangen, beraten und laufend betreuen
- + Zimmerbelegung und Tischreservierungen planen
- + Tische stellen, eindecken, dekorieren
- + Bestellungen aufnehmen und Speisen und Getränke servieren
- + Abrechnungen durchführen, Rechnungen ausstellen, Zahlungen abwickeln
- + Reklamationen (Beschwerden) bearbeiten
- + Buchungs- und Reservierungssysteme, Bewertungsplattformen, Social-Media-Accounts betreuen

MEHR AUS HOLZ.

EGGER

STARTE DEINE LEHRE MIT MEHR

Mache mehr aus deiner Lehre in einem internationalen, familiengeführten Unternehmen. Bei EGGER erlebst du in deinem spannenden Lehrberuf, wie aus kleinen Holzspan-Resten großartige Produkte für den Innenausbau, die Möbel- und Bauindustrie werden.

WERDE TEIL DES EGGER TEAMS ALS:

- Holztechniker:in – Werkstoffproduktion
- Elektrotechniker:in – Anlagen- & Betriebstechnik
- Metalltechniker:in – Maschinenbau
- Bürokaufmann:frau
- Betriebslogistikkaufmann:frau
- Prozesstechniker:in
- Land- und Baumaschinentechniker:in – Baumaschinen
- Informationstechnologe/in – Systemtechnik

Die Bezahlung beträgt im 1. Lehrjahr € 1.322,- brutto.

Deine Vorteile:

- Vielfältige Entwicklungs- & Karrieremöglichkeiten
- Individuelles Onboarding & Begleitung durch Buddy
- Mitarbeiterrestaurant mit Essenszuschuss
- Sicherer Arbeitsplatz mit Perspektive
- Kostenloser Werksbus bzw. Öffis
- Lehrlingsausflüge & Aktivitäten



Jetzt bewerben für deine Zukunft mit MEHR:

Susanne Wallner (St. Johann)
T +43 50 600 10156
susanne.wallner@egger.com

Sabrina Figl (Wörgl)
T +43 50 600 13022
sabrina.figl@egger.com

to.egger.link/lehre



HOTELKAUFMANN/FRAU**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Betriebe des
Hotel- und Gastgewerbes

Hotelkaufleute sind die unmittelbaren Ansprechpartner für alle Gästeanliegen. Sie nehmen Anfragen sowohl telefonisch, per E-Mail oder über Buchungsportale entgegen, erstellen Angebote und wickeln die Reservierungen ab. Sie empfangen und verabschieden die Gäste und stehen ihnen während des ganzen Aufenthalts für organisatorische Fragen und Informationen, z. B. zu den Angeboten des Hotels und den touristischen Möglichkeiten am Aufenthaltsort, zur Verfügung. Bei der Abreise führen sie die Abrechnung durch. Im Backoffice erledigen sie organisatorische und kaufmännische Arbeiten und betreuen die Social-Media-Auftritte des Hotels.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Gäste empfangen, beraten, verabschieden (auch in Fremdsprachen)
- + Zimmerbelegung planen (Reservierungen und Stornierungen annehmen)
- + Reklamationen (Beschwerden) bearbeiten
- + Abrechnungen durchführen, Rechnungen ausstellen, Zahlungen bar und unbar (Kredit-, Bankomatkarten) abwickeln
- + mit Reservierungssystemen, Reiseplattformen, Bewertungsplattformen, Concierge-informationssystemen arbeiten



Hertzlich willkommen
IM HOTEL TYROL AM HALDENSEE
Starte deine LEHRE (M/W/D)



 **Das lohnt sich!**
Bezahlung über
Kollektivlohn.

 **TeamTyrol**
Deine neuen Koll-
eg:innen freuen sich!

 **Zeit für dich**
Genaue Stundenauf-
zeichnung / Einteilung.

 **Vorteile für dich**
Viele Zuschüsse
& Ermäßigungen.

BEWERBUNGEN AN: MARTINA BARBIST
Hotel Tyrol am Haldensee GmbH • T. +43 5675 6245
team@tyrol-haldensee.com www.tyrol-haldensee.com



TeamTyrol 

Dein Wohlfühlhotel
IM TANNHEIMER TAL

**IMMOBILIENKAUFMANN/FRAU****Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Bauträger, Immobilienmakler
und -treuhänder, Immobilien- und Hausver-
waltungen

Im Lehrberuf Immobilienkaufmann/frau gibt es drei Schwerpunkte: **Bauträger, Makler** und **Verwalter**. Immobilienkaufleute suchen, vermitteln, kaufen, verkaufen, vermieten und verwalten Immobilien (Häuser, Wohnungen, Betriebs- und Bürogebäude, Grundstücke). Sie betreuen die Eigentümer ebenso wie die möglichen Kundinnen und Kunden, besichtigen mit ihnen die Immobilie und wickeln die Aufträge ab. Sie organisieren Bewertungen der Immobilien, veranlassen bei Schadensmeldungen Reparaturen und Instandhaltungsaufträge, erstellen Finanzierungskonzepte und stehen in Kontakt mit Behörden, Banken und Versicherungen.

**Wichtige Ausbildungsinhalte
im Schwerpunkt Bauträger:**

- + verfügbare Grundstücke recherchieren und analysieren
- + Bauträgerkalkulationen und Zeitpläne erstellen
- + Bautätigkeiten ausschreiben und an Handwerksbetriebe vergeben
- + Kundinnen und Kunden (Eigentümerinnen und Eigentümer) betreuen und beraten
- + Miet- und Kaufverträge aufsetzen und abschließen
- + Versicherungs-, Bank- und Behördenangelegenheiten abwickeln

**Wichtige Ausbildungsinhalte
im Schwerpunkt Makler:**

- + verfügbare Immobilien recherchieren, analysieren und bewerten
- + Kundinnen und Kunden betreuen und beraten
- + Miet- und Kaufverträge aufsetzen und abschließen, Preise verhandeln und festlegen
- + Finanzierungskonzepte erstellen
- + Versicherungs-, Bank- und Behördenangelegenheiten abwickeln
- + Marketingmaterialien wie Newsletter, Inserate usw. erstellen

**Wichtige Ausbildungsinhalte
im Schwerpunkt Verwalter:**

- + Immobilien verwalten
- + Eigentümerversammlungen planen, vor- und nachbearbeiten
- + Mieter/innen, Pächter/innen, Eigentümer/innen betreuen und beraten
- + Hausbewirtschaftung und Instandhaltung organisieren
- + Unterlagen für Mahnklagen, gerichtliche Kündigungen, Zahlungs- und Räumungsklagen vorbereiten
- + Versicherungs-, Bank- und Behördenangelegenheiten erledigen

INDUSTRIEKAUFMANN/FRAU**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Industriebetriebe
aller Branchen

Um ohne Unterbrechungen Waren produzieren zu können, benötigen Industrieunternehmen laufend Rohstoffe, Zubehör, Ersatzteile oder auch Serviceleistungen. Industriekaufleute stellen fest, was bestellt werden muss, und wickeln den Einkauf ab. Sie sind auch in der Materialverwaltung (z. B. Lagerwesen) tätig, übernehmen Aufgaben der Buchhaltung und Kostenrechnung, arbeiten im Marketing mit und erstellen Angebote für Kundinnen und Kunden.



Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Waren bestellen
- + Kundinnen und Kunden informieren und beraten, Schriftverkehr durchführen
- + bei der betrieblichen Buchführung und Kostenrechnung mitarbeiten
- + bei der Planung und Durchführung von Werbemaßnahmen unterstützen

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Lehrzeit: 4 Jahre

Lehrbetriebe: Unternehmen der IT-Branche, Unternehmen (aller Branchen) mit eigener IT-Abteilung

Im Lehrberuf Informationstechnologie gibt es zwei Schwerpunkte: **Betriebstechnik** und **Systemtechnik**. Es gibt kaum Berufe und Betriebe, die heute ohne IT-Anlagen (Bürogeräte, automatisierte Produktionsanlagen) auskommen. Informationstechnologen und -technologininnen beraten ihre Kundinnen und Kunden bei der Auswahl der geeigneten IT-Hard- und -Software (Geräte und Programme, computergesteuerte Maschinen und Anlagen). Sie installieren, konfigurieren (= aufeinander abstimmen) und prüfen Anlagen, Geräte, Netzwerke und erforderliche Software. Sie betreuen Serversysteme und Cloud-Lösungen und sorgen für die richtige Verteilung der Datenströme. Außerdem überprüfen sie Geräte und Netzwerke auf Fehler und beheben Störungen. Informationstechnologen und -technologininnen schulen die Kundinnen und Kunden im Umgang mit den neuen Geräten und Programmen.

Wichtige Ausbildungsinhalte im Schwerpunkt Betriebstechnik:

- + kundenorientierte Konzepte und Anforderungsprofile für IT-Lösungen in Produktionsbetrieben erstellen
- + IT-Umgebungen planen, aufbauen, warten und erweitern
- + Software konfigurieren und Benutzerschnittstellen im Netzwerk einrichten

- + Cloud-Lösungen und Datenbankzugriffe einrichten und administrieren
- + Sicherheitsmaßnahmen, Testfälle und Fehleranalysen vornehmen

Wichtige Ausbildungsinhalte im Schwerpunkt Systemtechnik:

- + kundenorientierte Konzepte und Anforderungsprofile für IT-Anwendungen erstellen
- + Netzwerke, Serversysteme, Cloud-Lösungen und Datenbanken einrichten
- + Hard- und Software für Endbenutzer installieren, konfigurieren und prüfen
- + Fehler und Störungen lokalisieren (= finden) und beheben
- + Betriebshandbücher erstellen und Kundinnen und Kunden einschulen

INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIK (MODULLEHRBERUF)

Lehrzeit: 3 bis 4 Jahre

Lehrbetriebe: Sanitär-/Heizungs- und Lüftungsinstallationsbetriebe, öffentliche Gas- und Wasserversorgungsunternehmen, Betriebe des Baugewerbes und der Bauindustrie, Betriebe der Haus- und Versorgungstechnik

Installations- und Gebäudetechniker/innen sorgen dafür, dass Wohnungen, Häuser, aber auch Betriebe mit Wärme, Wasser und Frischluft versorgt werden. Sie planen und montieren die entsprechenden Lüftungs-, Heizungs-, Sanitär- und Wasserversorgungsanlagen und sorgen für die Ableitung und Entsorgung von Abgasen und Abwässern. Sie installieren die erforderlichen Zu- und Ableitungen, montieren z. B. Gasdurchlauferhitzer, Warmwasserspeicher, Gasherde, Heizungs- und Klimaanlage, Toilettenanlagen, Sonnenkollektoren und beraten ihre Kundinnen und Kunden über energiesparende Techniken.

Hinter dir ein sicherer Arbeitgeber.

Starte
deine Lehre
JETZT!

Vor dir eine Lehre mit Zukunft.



Deine Lehre mit Zukunft

Dein Beitrag für eine lebenswerte Stadt

Für den Lehrberuf Installations- und Gebäudetechnik sind folgende Module vorgesehen:

Grundmodul (2 Jahre)

- + Installations- und Gebäudetechnik

Hauptmodule (jeweils 1 Jahr)

- + Gas- und Sanitärtechnik
- + Heizungstechnik
- + Lüftungstechnik

Spezialmodule (jeweils 1 Jahr)

- + Badgestaltung
- + Ökoenergietechnik
- + Steuer- und Regeltechnik
- + Haustechnikplanung

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder in einem Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 4 Jahre. Die Kombination des Spezialmoduls „Badgestaltung“ mit den Hauptmodulen „Heizungstechnik“ und „Lüftungstechnik“ ist NICHT möglich.

Wichtige gemeinsame Ausbildungsinhalte (Grundmodul):

- + Räume ausmessen und Pläne erstellen
- + Rohrleitungen und -verbindungen herstellen und Rohre verlegen
- + Funktions-, Druck- und Dichtheitsprüfungen durchführen
- + Kundinnen und Kunden beraten
- + Wartungs- und Reparaturarbeiten

Wichtige Ausbildungsinhalte in den Hauptmodulen:

Gas- und Sanitärtechnik

- + Gasgeräte, Abwasser-, Wasserversorgungs-, Warmwasseranlagen und sanitäre Anlagen aufstellen, anschließen, in Betrieb nehmen, warten und reparieren

Heizungstechnik

- + Heizungsanlagen und Regel- und Sicherheitseinrichtungen montieren, prüfen, warten und reparieren
- + über alternative Methoden der Energiegewinnung (z. B. Solarenergie, Wärmepumpen) Bescheid wissen

Lüftungstechnik

- + Lüftungs- und Klimaanlage aufstellen, anschließen, in Betrieb nehmen, warten und reparieren

Durch die Spezialmodule kann die Ausbildung noch um folgende wichtige Inhalte erweitert werden:

- + Bäder nach den persönlichen Vorstellungen der Kundinnen und Kunden planen und mittels Computerzeichnenprogramm (CAD) entwerfen
- + über die Vor- und Nachteile alternativer Energieanlagen beraten
- + alternative Energieanlagen aufbauen, warten und reparieren
- + elektronische Steuerungs- und Regelungsanlagen (Heizungssteuerungen, automatische Lichtanlagen usw.) montieren und warten
- + haustechnische Anlagen mittels Computerzeichnenprogrammen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entwerfen



Energie, die digitale Vernetzung, Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft sind Zukunftsthemen. Die IKB ist die Expertin dafür in Innsbruck und Tirol. Vier gute Gründe, warum dir eine Lehre im Technik- oder Bürobereich der IKB die Tür zu einer erfolgreichen Karriere öffnet:

Vielseitige Ausbildung

In der Werkstatt wie im Büro wirst du als IKB-Lehrling in deiner Ausbildung von Profis begleitet. Du trägst dazu bei, dass das Leben in der Stadt gut funktioniert. Die jährliche Jobrotation sorgt für Abwechslung und gibt Einblick in künftige Karrierechancen.

Motivation lohnt sich

Bei der IKB zählt der persönliche Einsatz. Für herausragende Leistungen kannst du als Lehrling daher im Lauf der Lehrzeit bis zu 2.000 Euro Prämien verdienen. Ausgezeichneten Lehrlingen finanziert die IKB den Führerschein.

Top-Ausbilderin

Die IKB ist Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb und Ausgezeichneter

Tiroler Lehrbetrieb. Sie hat eine eigene Lehrwerkstätte – das „IKB-Lehrreich“ mit einem einzigartigen Outdoor-Trainingsgelände. Aktuell sind 40 Lehrlinge bei der IKB in Ausbildung.

Karrieresprungbrett

Mit ihren rund 800 Mitarbeiter/innen bietet die IKB ihren Kund/innen das gesamte Spektrum einer innovativen Kommunaldienstleisterin. Verlässliche Arbeitszeiten ermöglichen dir, Lehre und Matura in einem begleitenden Modell zu absolvieren. So hast du als IKB-Lehrling intern wie extern gute Jobchancen.

IKB Eins für alle.

**Innsbrucker
Kommunalbetriebe AG**
Geschäftsbereich
Personal
Salurner Straße 11
6020 Innsbruck
Tel.: 0512/502-5121
E-Mail: karriere@ikb.at
www.ikb.at/lehre

**Bewirb dich jetzt
für eine Lehre als:**

- **Bürokauffrau/mann** (Seite 55)
- **Elektrotechniker/in** (Seite 65)
- **Metalltechniker/in** (Seite 113)
- **IT-Techniker/in** (Seite 87)



DEINE LEHRE MIT ZUKUNFT.



Lehrberufe im Verkauf

- Einzelhandelskauffrau/-mann
- Feinkostfachverkäufer*in

Lehrberufe am Standort Völs

- Bürokauffrau/-mann
- EDV-Kauffrau/-mann
- Informationstechnologe*in
- Lebensmitteltechniker*in
- Fleischverarbeiter*in
- Backtechnologe*in
- Bäcker*in

1. Lehrjahr:

€1.250,-

2. Lehrjahr:

€1.350,-

3. Lehrjahr:

€1.750,-

Deine Vorteile

- 5-Tage-Woche
- Lehre mit Matura möglich
- Unvergessliche Auslandsaufenthalte
- Gratis Offi-Ticket für die Freizeit
- € 500,- Führerscheinzuschuss

**Bewirb
dich jetzt**

direkt auf
mpreis.at/karriere



Schnuppern ist in allen MRPEIS, Baguette und T&G Filialen möglich. Infos unter 050321 4251 oder lehre@mpreis.at



Baguette
So frisch. So fröhlich.

LEHRBERUFE IM ÜBERBLICK



KANZLEIASSISTENT/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Notariats- und
Rechtsanwaltskanzleien

**Kanzleiassistent/Kanzleiassistentin ist
ein Schwerpunktlehrberuf mit folgenden
Spezialisierungen:**

Schwerpunkt Notariatskanzlei

- + Kanzleiassistent/innen im Schwerpunkt Notariatskanzlei führen alle Arbeiten im Zusammenhang mit Verwaltung, Büroorganisation, Rechnungswesen, Korrespondenz, Klient/innenbetreuung und Terminorganisation in Notariatskanzleien durch. Sie kümmern sich um Aktenzuordnung, Aufnahme und Betreuung von Klient/innen, unterstützen die Notare und Notarinnen in einfachen fachlichen Tätigkeiten und arbeiten bei Abrechnungen, im Rechnungswesen und auch im Marketing mit, indem sie z. B. Newsletter erstellen.

Schwerpunkt Rechtsanwaltskanzlei

- + Kanzleiassistent/innen im Schwerpunkt Rechtsanwaltskanzlei führen alle Arbeiten im Zusammenhang mit Verwaltung, Büroorganisation, Rechnungswesen, Korrespondenz, Klient/innenbetreuung und Terminorganisation durch. Sie kümmern sich um Aktenzuordnung, Aufnahme und Betreuung von Klient/innen und unterstützen die Rechtsanwälte und -anwältinnen bei einfachen rechtsspezifischen Aufgaben. Sie arbeiten auch bei der Erstellung von Marketingmaterialien, wie z. B. Newsletter, mit.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Texte und Schriftstücke für Gerichte, Behörden, Klient/innen usw. erstellen
- + Rechnungslegung und Arbeiten im Rechnungswesen

- + Arbeiten im Zusammenhang mit Gericht- und Behördenangelegenheiten, insbesondere Fristlegung von Akten, Schriftstücken und Geschäftstücken durchführen
- + Termine koordinieren, Dienstreisen planen, Verhandlungen und Besprechungen vor- und nachbereiten
- + administrative und verwaltende Tätigkeiten durchführen

KÄLTEANLAGENTECHNIKER/IN

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Kälte- und
Klimatechnikbetriebe

Wer hat schon Lust auf geschmolzenes Vanilleeis oder ein lauwarmes Cola? Kälteanlagen (Kühl- und Klimaanlage) finden wir in jedem Geschäft und Gastgewerbebetrieb, aber auch in Computerräumen, Spitälern (Arzneimittel oder Organe müssen bei bestimmten Temperaturen gelagert werden) sowie in Wohn- und Bürobauten. Kälteanlagenentechniker/innen bauen diese Kälteanlagen, verlegen die erforderlichen Rohrsysteme für die Leitung der Kühlmittel und montieren die Klima- und Kühlgeräte. Sie richten die Mess-, Steuer- und Regeleinrichtungen ein und beheben Störungen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Rohrleitungen verlegen und anschließen
- + Isolierungen durchführen
- + Kälteanlagen zusammenbauen, anschließen und in Betrieb nehmen
- + Mess-, Steuer-, Regel- und Sicherheitseinrichtungen montieren und einstellen

KAROSSERIEBAUTECHNIK

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Karosseriebaubetriebe, Karosseriespenglereien, Kraftfahrzeugwerkstätten

Feuerwehrautos, Rettungswagen, Transporter für Flüssigkeiten, Kühlwagen: Die Karosserien, Aufbauten und Verkleidungen all dieser Fahrzeuge werden von Karosseriebautechniker/innen hergestellt, repariert und überprüft. Sie bauen auch Fahrzeuge auf Wunsch um (z. B. Einbau von Hebebühnen für den Behindertentransport oder Schiebedächer). Sie fertigen die Teile aus Metallen, Kunststoffen und anderen Materialien an, montieren die Bauteile an den Fahrzeugen und schließen elektrische, hydraulische (mit Flüssigkeitsdruck betriebene) oder pneumatische (mit Luftdruck betriebene) Steuerungen und Regelsysteme an.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Karosserien, Anhänger und Aufbauten für Kraftfahrzeuge herstellen und umbauen
- + Fahrzeugteile und Zubehör ein- und ausbauen
- + Karosserien reparieren und instand halten
- + Grundier- und Lackiermaterial aufbringen
- + Funktionsprüfungen durchführen und Fehler beheben

KOCH/KÖCHIN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe des Hotel- und Gastgewerbes, Großküchen und Kantinen

Sie sorgen dafür, dass anderen das Wasser im Mund zusammenläuft: Köche und Köchinnen arbeiten im Küchen- und Servicebereich von Hotels, Restaurants und Gaststätten. Aber sie kochen nicht nur, sie erarbeiten auch Speisepläne, planen und organisieren den Einkauf der Zutaten und arrangieren (= anrichten) die Gerichte appetitlich auf dem Teller. Außerdem sind sie für die Einhaltung der Lebensmittelgesetze und der Hygienevorschriften verantwortlich.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Lebensmittel bestellen, prüfen, lagern
- + Speisepläne und Menüfolgen erarbeiten
- + Speisen aller Art vor- und zubereiten, Buffets arrangieren
- + Hilfsmittel wie Messer und Küchengeräte pflegen und sauber halten

KONDITOREI (ZUCKERBÄCKEREI)

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Konditoreien, Backwaren- und Süßwarenindustrie, Restaurants

Im Lehrberuf Konditorei (Zuckerbäckerei) gibt es zwei Schwerpunkte: **Allgemeine Konditorei** und **Pâtisserie**. Was wäre eine Hochzeit ohne Torte oder ein Sommer ohne Eis? Konditorinnen und Konditoren (Zuckerbäcker/innen) stellen Torten, Süßspeisen, Backwaren, Kleingebäck und Speiseeis her. Sie wählen die Zutaten aus, berechnen die erforderlichen Mengen und erzeugen die Konditoreiprodukte. Dabei verkosten sie die Rohstoffe und Endprodukte, schmecken Inhaltsstoffe und Aromen ab und gestalten und verzieren die Oberflächen. Konditorinnen und Konditoren arbeiten sowohl mit Geräten und Maschinen (Teigrührgeräten, Etagenbacköfen) als auch händisch wie z. B. beim Verzieren und Füllen der Produkte. Kreativität ist gefragt, denn viele Kundinnen und Kunden haben ganz spezielle Wünsche (z. B. bei Hochzeitstorten). Während Konditorinnen und Konditoren im Schwerpunkt Allgemeine Konditorei vor allem auf die Herstellung von Mehlspeisen, Torten und Gebäck für den Verkauf in Konditoreien spezialisiert sind, liegt der Schwerpunkt im Bereich Pâtisserie auf Süßspeisen und Desserts, die unmittelbar in Cafés oder Restaurants konsumiert werden.

Wichtige Ausbildungsinhalte

im Schwerpunkt Allgemeine Konditorei:

- + Rohstoffe und Zusatzstoffe auswählen und Qualität beurteilen
- + Teige und Spezialmassen herstellen, Torten, Speiseeis, Canapés usw. erzeugen
- + Maschinen handhaben und bedienen
- + Backwaren formen, backen und verzieren
- + bei der Entwicklung und Verfeinerung von Rezepten mitarbeiten

Wichtige Ausbildungsinhalte

im Schwerpunkt Pâtisserie:

- + Rohstoffe und Zusatzstoffe auswählen und Qualität beurteilen
- + warme und kalte Desserts herstellen
- + Maschinen handhaben und bedienen
- + bei der Menüplanung mitarbeiten
- + bei der Entwicklung und Verfeinerung von Rezepten mitarbeiten

KONSTRUKTEUR/IN

Lehrzeit: 4 Jahre

Lehrbetriebe: stahl- und metallverarbeitende Betriebe, Planungsbüros, Bauunternehmen, Betriebe des Sanitär-, Heizungs- und Elektroinstallationsgewerbes

Der Lehrberuf Konstrukteur/in ist mit folgenden Schwerpunkten eingerichtet: **Elektroinstallations- und Gebäudetechnik, Maschinenbautechnik, Metallbautechnik, Stahlbautechnik und Werkzeugbautechnik**.

Je nach Schwerpunkt planen Konstrukteur/innen Bauteile für Elektro- und Gebäudeinstallationen, für den Werkzeugbau, Maschinenbau, Stahlbau oder Metallbau und setzen diese konstruktiv und zeichnerisch um. Dazu verwenden sie Computer und computergesteuerte Systeme (CAD = Computer Aided Design, CAM = Computer Aided Manufacturing). Sie ermitteln die Daten, mit denen die meist automatisierten Fertigungsmaschinen (CNC-Maschinen) programmiert werden, stellen diese ein und überwachen sie. Bei der Montage bauen sie die Einzelteile zusammen, testen und optimieren die Funktion der Bauteile, Werkzeuge, Maschinen oder Installationen und nehmen sie in Betrieb.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + normgerechte Zeichnungen von Bauteilen erstellen
- + Maschinenbau-, Metallbau-, Stahlbau- und Werkzeugbauteile konstruieren und Modelle fertigen
- + Elektro-, Wasser-, Heizungs- und andere Gebäudeinstallationen planen und zeichnen
- + fachbezogene Berechnungen durchführen
- + Konstruktionen in Betrieb nehmen und verbessern

KOSMETIK (KOSMETOLOGIE)

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Kosmetiksalons und Fachgeschäfte, Wellnesseinrichtungen

Kosmetiker/innen sorgen dafür, dass ihre Kundinnen und Kunden sich in ihrer Haut wohlfühlen, denn sie sind Experten auf allen Gebieten der dekorativen („verschönernden“) und pflegenden Kosmetik. Sie führen Hautdiagnosen durch und pflegen und schminken die Haut. Dazu verwenden sie eine Vielzahl von Behandlungsgeschäften und Präparaten, um den Kundinnen und Kunden ein gepflegtes Aussehen zu verleihen. Außerdem führen sie Hand- und Nagelpflege durch, verkaufen Kosmetikartikel, kalkulieren (berechnen) Preise und beraten ihre Kundinnen und Kunden.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Beratungsgespräche führen, Hautdiagnosen erstellen
- + physikalische Schönheitspflege (Elektrizität, Wasser, Licht, Wärme), UV-Strahlen und apparative Kosmetik (z. B. Ozongeräte, Hochfrequenzgeräte) anwenden
- + Packungen und Masken verabreichen
- + Hals-, Nacken- und Dekolleteepflege
- + dekorative Kosmetik (Make-up) auftragen, schminken, Augenbrauen/Wimpern färben, fassonieren (= in Form bringen) und pflegen

KRAFTFAHRZEUG- TECHNIK (MODULLEHRBERUF)

Lehrzeit: 3 ½ bis 4 Jahre

Lehrbetriebe: Kfz-Werkstätten,
Kfz-Industrie und Zulieferbetriebe

Dafür, dass unsere Autos verkehrs- und betriebssicher sind, sorgen die Kraftfahrzeugtechniker/innen. Sie nehmen Einstellungen am Motor, an den Bremsen, an der Lenkung oder an der Lichtanlage vor, führen das für Kraftfahrzeuge gesetzlich vorgeschriebene Service („Pickerlprüfung“) durch und halten sie instand (z. B. Öl- oder Bremsflüssigkeitswechsel, Filtertausch). Kraftfahrzeugtechniker/innen suchen mithilfe von Prüf- und Testgeräten nach Fehlern und Gebrechen und reparieren Personenkraftwagen, Motorräder, Mopeds, Lastkraftwagen oder Autobusse. Außerdem bauen sie elektrische und elektronische Bauteile (z. B. Alarmanlagen, Mobiltelefone) ein.

Für den Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik sind folgende Module vorgesehen:

Grundmodul (2 Jahre)

- + Kraftfahrzeugtechnik

Hauptmodule (jeweils 1 ½ Jahre)

- + Personenkraftwagentchnik
- + Nutzfahrzeugtechnik
- + Motorradtechnik

Spezialmodule (½ Jahr)

- + Systemelektronik
- + Hochvoltantriebe

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 ½ Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder in einem Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 4 Jahre.

Wichtige gemeinsame Ausbildungsinhalte (Grundmodul und Hauptmodule):

- + mechanische Teile in Kraftfahrzeugen prüfen, instand halten und reparieren
- + Mess-, Prüf- und Testeinrichtungen sowie elektronische Diagnoseeinrichtungen bedienen und die Ergebnisse auswerten
- + für den Betrieb der Fahrzeuge erforderliche Treib-, Kühl- und Schmiermittel richtig auswählen und einsetzen



- + Wartungs- und Reparaturarbeiten am Motor, an Bremsen, Radführung, Radaufhängung, Karosserie bzw. Motorradrahmen usw. durchführen
- + Sicherheits-, Komfort- und Kommunikationselektronik der jeweiligen Fahrzeuge montieren, prüfen, ausbauen und warten
- + Kundinnen und Kunden über den sicheren Einsatz des Fahrzeuges und die Wartung beraten

Weitere wichtige Ausbildungsinhalte im Hauptmodul Nutzfahrzeugtechnik:

- + Aufbauten und Druckluftanlagen prüfen, ausbauen, warten und montieren
- + spezielle elektronische Anlagen wie EC-Kontrollgeräte und Geschwindigkeitsbegrenzer montieren, prüfen und warten

Durch die Spezialmodule kann die Ausbildung noch um folgende wichtige Inhalte erweitert werden:

- + Prüf-, Ausbau-, Montage-, Wartungs- und Programmierarbeiten an der Komfortelektronik, am Diebstahlschutzsystem und an audio-visueller Telekommunikations- und Unterhaltungselektronik durchführen
- + Kundinnen und Kunden über die Bedienung und Einstellung dieser Systeme beraten
- + Prüf-, Service- und Reparaturarbeiten an Alternativantrieben (z. B. Elektromotoren, Hybridmotoren, Brennstoffzellenantrieben) durchführen

KUNSTSTOFFTECHNIK

Lehrzeit: 4 Jahre

Lehrbetriebe: kunststoffverarbeitende Betriebe, Elektro- und Metallindustrie

Die Kunststofftechnik zeichnet sich durch eine außergewöhnlich hohe Dynamik aus. Laufend werden neue Produkte und Anwendungsmöglichkeiten für Maschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge, Geräte, Ver-

packungen usw. entwickelt. Neue Werkstoffe und Technologien, insbesondere Verbundstoffe und Leichtbauweisen, ermöglichen immer neue Einsatzmöglichkeiten. Kunststofftechniker/innen wirken an der Produkt- und Fertigungsentwicklung mit und sind im Produktionsmanagement tätig. Sie steuern und überwachen die Fertigungsvorgänge, programmieren und bedienen computergesteuerte Produktionsanlagen, stellen die Maschinen ein, rüsten sie um und optimieren Produktionsprozesse. An den Endprodukten führen sie laufend Qualitätskontrollen und Tests mithilfe von Mess- und Prüfgeräten durch.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + bei der Produkt- und Fertigungsentwicklung mitarbeiten
- + Werkzeugzeichnungen und technische Unterlagen lesen und anwenden
- + erforderliche Materialien auswählen, aufbereiten, beschaffen und überprüfen
- + Kunststoffe und Kunststoffhalbzeuge (= „halbfertige Materialien“ zur Weiterverarbeitung) spanend und spanlos bearbeiten
- + Produkte aller Art aus Kunststoff unter Verwendung von branchenüblichen Verarbeitungstechniken herstellen
- + Oberflächen veredeln
- + Restprodukte verwerten und entsorgen

KUNSTSTOFFVERFAHRENS- TECHNIK

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: kunststoffverarbeitende Betriebe, Elektro- und Metallindustrie

Vom Handy- oder Computergehäuse bis zu Bauteilen für Autos und Flugzeuge, Gegenstände aus Kunststoff sind aus dem Alltag längst nicht mehr wegzudenken. Sie werden mit modernsten, computergesteuerten Maschinen und Anlagen hergestellt. Kunststoffformgeber/innen richten diese Anlagen für den jeweiligen Produktionsgang ein, optimieren den Fertigungsablauf, überwachen die Qualität der Produkte und treffen bei Störungen geeignete Maßnahmen. Außerdem übernehmen sie die Oberflächenveredelung, wie Härten, Lackieren oder Prägen, der Produkte.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Werkzeugzeichnungen und technische Unterlagen lesen und anwenden
- + Rohmaterialien und Werkstoffe mischen und aufbereiten
- + verschiedene Techniken der Werkstoffbearbeitung, wie Bohren, Schleifen, Polieren und Kleben, anwenden
- + Kunststoffe und Kunststoffhalbzeuge spanend und spanlos bearbeiten
- + Produkte aller Art aus Kunststoff unter Verwendung von branchenüblichen Verarbeitungstechniken herstellen
- + Oberflächen veredeln
- + Restprodukte verwerten und entsorgen

KUPFERSCHMIED/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Kupferschmieden, metallverarbeitende Betriebe

Bei den Kupferschmied/innen geht es heiß her. Sie fertigen aus Metallen und Metalllegierungen (Kupfer, Stahlblech, Aluminium, Messing, Bronze oder Nickel) Kessel, Apparate (z. B. Tanks, Brennein- und Braueranlagen, Wärmetauscher), Turbinen, Rohrleitungen oder Ziergegenstände. Sie schmieden, biegen, hämmern und schleifen einzelne Metallteile (händisch oder maschinell, z. B. mit Rohrbiegemaschinen, Abkantpressen), die sie dann durch Schweißen oder Löten zusammenfügen. Außerdem erneuern sie alte Schweißstellen und restaurieren Kunst- und Gebrauchsgegenstände.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kessel, Apparate, Turbinen etc. aus Metallen und Metalllegierungen herstellen
- + Metallteile durch Schmieden, Biegen, Hämmern und Schleifen erzeugen
- + Schweißen und Löten
- + Schweißstellen erneuern, Oberflächen erneuern



LABORTECHNIK (MODULLEHRBERUF)

Lehrzeit: 3 ½ bis 4 Jahre

Lehrbetriebe: Prüf- und Versuchsanstalten, Großbetriebe verschiedener Branchen mit Forschungs-, Entwicklungs- und Prüflabors, Universitäten

Labortechniker/innen führen chemische, physikalisch-chemische und biochemische Untersuchungen und Versuche an verschiedensten Stoffen durch. Mithilfe von computergesteuerten Laborgeräten und Mikroskopen untersuchen sie unterschiedliche Eigenschaften von Rohmaterialien (z. B. Säuren, Gase, Öle), Halb- und Fertigprodukten (z. B. Pflanzenschutzmittel, pharmazeutische Produkte, Lebensmittel, Kunststoffe, Farben und Lacke) oder lebenden Organismen (Zellen). Das können Untersuchungen zur Qualität von Materialien sein, aber auch zur Entwicklung von neuen Rezepturen und Produkten. Außerdem sind sie für technisch-wissenschaftliche Berechnungen sowie für die Verwaltung und Weiterleitung der Ergebnisse zuständig.

Grundmodul (2 Jahre)

- + Labortechnik

Hauptmodul (jeweils 1 ½ Jahre)

- + Chemie, Lack- und Anstrichmittel, Biochemie

Spezialmodul (jeweils ½ Jahr)

- + Laborautomation

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 ½ Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder in einem Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 4 Jahre. Die Hauptmodule Biochemie und Lack- und Anstrichmittel können NICHT miteinander kombiniert werden. Ansonsten sind alle Kombinationen zulässig.

Wichtige gemeinsame Ausbildungsinhalte (Grundmodul und Hauptmodule):

- + technische Unterlagen lesen und anwenden
- + Proben entnehmen und vorbereiten
- + Versuchs- und Untersuchungsapparate aufbauen und bedienen
- + chemische, physikalische und (mikro-)biologische Messungen und Untersuchungen vornehmen und überwachen
- + Arbeitsergebnisse auswerten, protokollieren und dokumentieren

Wichtige Ausbildungsinhalte in den Hauptmodulen:

Chemie

- + Reinigungs- und Aufkonzentrierungsverfahren durchführen, z. B. Destillieren, Extrahieren, Verdampfen, Kristallisieren, Ad- und Absorbieren
- + chemische, physikalische und (mikro-)biologische Messungen und Untersuchungen vornehmen und überwachen
- + physikalische Größen von Stoffkonstanten bestimmen, z. B. Temperatur, Dichte, pH-Wert, Schmelzpunkt, Leitfähigkeit
- + instrumentelle und elektroanalytische Methoden anwenden, z. B. Fotometrie, Chromatografie
- + Kalibrierungen (= Eichen von Messinstrumenten, Ausrichten auf ein genaues Maß) vornehmen

Lack- und Anstrichmittel

- + Rezepturen zur Herstellung von Halbfabrikaten und Beschichtungsstoffen erstellen und anwenden
- + physikalische Kenndaten von Lacksystemen messen, z. B. Festkörpergehalt, Fließkurven
- + Kenndaten von lackspezifischen Roh- und Hilfsstoffen messen, z. B. Farbzahl, Ölzahl, Epoxidwert
- + Beschichtungen beurteilen, z. B. hinsichtlich Härte, Farbton, Farbstärke, Farbdichte, Deckvermögen, Glanz, Elastizität, Haftung
- + Apparate, Geräte, Maschinen für die Herstellung von Beschichtungsstoffen und Applikationstechnik bedienen

Biochemie

- + Methoden der Desinfektion und Sterilisation anwenden
- + mikrobiologische Arbeitsmethoden anwenden, z. B. Nährmittel herstellen, Mikroskopieren, Keimzahl bestimmen

Ich bin Angelina und mache eine **Lehre** bei Novartis

Interessierst du dich für Chemie oder Technik? Willst du flexible Arbeitszeiten, eine kollegiale Zusammenarbeit im Team und ein wirklich gutes Gehalt? Dann wähle einen unserer fünf Lehrberufe und lerne da, wo Innovation passiert!



Chemieverfahrenstechnik



Labortechnik

Biochemie und Biotechnologie



Elektrotechnik

Anlagen- und Betriebstechnik, Automatisierungs- und Prozessleittechnik



Mechatronik

Fertigungstechnik



Metalltechnik

Maschinenbautechnik



AT240303574

Hier findest du weitere Informationen.



- + zellkulturtechnische Arbeitsmethoden anwenden, z. B. Adhäsions- und Suspensionszellen kultivieren und Lebenszahl bestimmen
- + molekularbiologische Arbeitsmethoden anwenden, z. B. Nukleinsäuren aus biologischem Material isolieren
- + biochemische Arbeitsmethoden anwenden, z. B. enzymatische Arbeiten durchführen, biologisches Material aufarbeiten

LACKIERTECHNIK

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Kfz-Werkstätten, Lackierereien, Fahrzeugbaubetriebe

Die Farbe zählt, egal ob wir uns ein Fahrrad, ein Auto oder ein Haushaltsgerät aussuchen. Lackiertechniker/innen lackieren Maschinenteile, Fahrzeuge und Geräte oder bringen Beschriftungen und Logos an. Sie bearbeiten verschiedene Materialien, wie Metall, Kunststoff, Holz, Glas, Papier, Leder, Textilien. Bevor die Farbe aufgetragen wird, reinigen, spachteln, schleifen und grundieren sie die Oberfläche. Die Lackierung schützt vor Rost und anderen äußeren Einflüssen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Karosserien, Fahrzeuge, Sportgeräte etc. lackieren und künstlerisch gestalten
- + mit Airbrushtechnik (Luftpinsel) arbeiten
- + Metallteile pulverbeschichten
- + Blechschäden an Fahrzeugen reparieren
- + Gegenstände aus Holz, Blech und Kunststoff beschichten
- + Speziallacke auftragen

LAND- UND BAUMASCHINENTECHNIK (SCHWERPUNKT BAUMASCHINEN)

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Hersteller- und Servicebetriebe für Baumaschinen

Sie prägen das Bild jeder Baustelle: Kräne, Bagger, Schubraupen, Betonmischer etc. Land- und Baumaschinentechniker/innen im Schwerpunkt Baumaschinen sind dafür zuständig, dass sie immer reibungslos

funktionieren. Mithilfe elektronischer Messgeräte stellen sie Fehler und Störungen und deren Ursache in mechanischen, hydraulischen, elektrischen und elektronischen Systemen fest und reparieren die betroffenen Fahrzeugteile (z. B. Motor, Bremsen, Lenkung, Kraftübersetzung). Meistens wird in den Werkstätten gearbeitet, aber auch Reparaturen vor Ort werden durchgeführt (Schweißen oder Nachfertigen von Teilen). Außerdem sind sie in den Herstellungsprozess eingebunden.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Störungen an elektrisch, hydraulisch (mit Flüssigkeitsdruck) und pneumatisch (mit Luftdruck) betriebenen Baumaschinen suchen, erkennen und reparieren
- + Baugruppen und Anlagen montieren bzw. installieren
- + Fahrzeuge, Maschinen, Geräte und Anlagen in Betrieb nehmen und laufend warten
- + Einstellungen und Nachstellungen vornehmen
- + Zubehörteile und Ersatzteile anfertigen und einbauen

LAND- UND BAUMASCHINENTECHNIK (SCHWERPUNKT LANDMASCHINEN)

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Landmaschinen-reparaturbetriebe

Um einen landwirtschaftlichen Betrieb zu bewirtschaften, brauchen Landwirte nicht nur einen Traktor. Mähdrescher, Pflüge, Pflanz- und Sämaschinen, Melkanlagen, Fütterungs- und Entmistungsanlagen etc. gehören ebenfalls auf viele Höfe. Land- und Baumaschinentechniker/innen im Schwerpunkt Landmaschinen warten und reparieren diese Fahrzeuge, Maschinen und Geräte. Mithilfe von Mess- und Diagnosegeräten stellen sie Störungen an den oft elektronischen Steuerungen fest und tauschen defekte oder schadhafte Teile aus.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Störungen an landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen suchen und reparieren
- + Steuer- und Regeleinrichtungen bei mechanischen, elektrischen, pneumatischen (mit Luftdruck betriebenen) und hydraulischen (mit Flüssigkeitsdruck betriebenen) Maschinen instand halten

- + Einstell- und Nachstellarbeiten durchführen
- + Sonderbauteile durch Drehen, Fräsen, Schweißen, Gewindeschneiden usw. anfertigen und einbauen

LEBENSMITTELTECHNIK

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Nahrungsmittelindustrie

Fertiggerichte, Konserven, Tiefkühlwaren usw. werden an modernsten Produktionsanlagen unter Einhaltung strenger Hygienestandards gefertigt. Lebensmitteltechniker/innen bereiten die Produktion dieser Lebensmittel vor, wählen die dazu nötigen Roh-, Hilfs- und Zusatzstoffe aus (z. B. Fleisch, Gemüse, Gewürze, Zucker, künstliche Zusätze, Wasser)

und kümmern sich um deren richtige Lagerung. Sie bedienen und steuern die Produktionsanlagen, suchen bei Störungen die Fehler und beheben diese. An den fertigen Produkten führen Lebensmitteltechniker/innen Qualitätskontrollen durch und beachten laufend die Einhaltung der Hygienestandards.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + die Produktion vorbereiten und die Produktionsanlagen einstellen
- + die Produktionsanlagen sowie die Abfüll- bzw. Verpackungsanlagen bedienen
- + Störungen der Anlagen erkennen und beheben
- + Qualitätskontrollen durchführen und Arbeitsergebnisse dokumentieren

LEHRE BEI HOFER? DER RICHTIGE WEG für dich!

DU SUCHST EINEN COOLEN JOB,
BEI DEM DU RICHTIG
ABKASSIEREN KANNST?

LEHRLING IM
EINZELHANDEL
(m/w/d)



BEWERBUNG
JEDERZEIT
MÖGLICH

DU SUCHST EINE MÖGLICHKEIT
DEINEN ZUKÜNFTIGEN JOB
NÄHER KENNENZULERNEN?

MACH EINEN
SCHNUPPERTAG

INFORMIERE
DICH IN
EINER FILIALE



Da bin ich mir sicher.



MASKENBILDNER/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Theater, Opern und Musicalbühnen, Fernsehsender, Film- und Werbe-produktionen, Fotostudios

Ob Theater, Musical oder Opern, Fernsehkrimi, Science-Fiction-Blockbuster oder Werbespot – überall wo Darsteller/innen in Rollen schlüpfen, sind auch Maskenbildner/innen tätig, die der Figur das nötige Aussehen verleihen. Sie gestalten Stil und Aussehen von Gesichtern, Frisuren und Körperteilen und wissen, wie sie welche Materialien anwenden, um die gewünschten Effekte zu erzeugen. Ihre Tätigkeiten reichen vom allgemeinen Schminken der Darsteller/innen bis hin zur Entwicklung und Anfertigung komplexer Masken und Körperveränderungen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Masken, Perücken, Haarteile, Glatzen und Gesichts- und Körperbehaarungen verschiedener Zeitepochen und Stilrichtungen entwerfen und gestalten
- + Entwürfe, Zeichnungen und Modelle händisch und am Computer erstellen
- + starre und flexible Masken, Gesichts- und Körperteile anfertigen
- + Schminke verschiedener Stilrichtungen sowie Fantasie- und Tiermasken und Körperbemalung auftragen



MALER/IN UND BESCHICHTUNGSTECHNIKER/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Maler- und Anstreicherbetriebe, Betriebe des Baugewerbes und Baugewerbes, Einrichtungen und Betriebe in der Fassadenrenovierung und Denkmalpflege

Der Lehrberuf Maler/in und Beschichtungstechniker/in ist mit folgenden Schwerpunkten eingerichtet:

Dekormaltechnik, Funktionsbeschichtungen, Historische Maltechnik, Korrosionsschutz.

Ob Grün oder Gelb: Maler/innen und Beschichtungstechniker/innen beraten die Kundinnen und Kunden über die geeignete Farbe und das richtige Farbmateri- al. Sie schützen und verschönern Putz-, Stein-, Holz-, Metall- und Kunststoffflächen durch Auftragen von Farben oder Lacken. Je nach Schwerpunkt besteht ihre Hauptaufgabe im Ausmalen von Innenräumen und Außenfas- saden, im künstlerischen Gestalten von Dekorationen, Bühnenbildern und Mauerwerken, in der Restaurierung und Wiederherstellung von Malereien und Schriften an historischen Gebäuden und Denkmälern oder im Schutz von Bauwerken und Metallkonstruktionen vor äußeren Einflüssen (Witterung, Rost usw.).

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden über Farbe und Material beraten
- + Baustellen absichern und Gerüste sowie Arbeitsbühnen aufbauen
- + Altanstriche, Unebenheiten und Risse beseitigen
- + Materialien zubereiten, Farben und Beschich- tungen anrühren und mischen (z. B. Farbtöne mischen)
- + je nach Schwerpunkt Beschichtungen auftragen und Oberflächen mit Zier-, Dekor- und Schmuck- und Schutztechniken gestalten und behandeln

MASSEUR/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Masseurbetriebe und Gesund- heits- und Wellnesseinrichtungen

Massage hat eine breites Wirkungsspektrum: Wohlbefinden, Entspannung, Aktivierung, Ausgleich. Unterschiedliche Massagetechniken werden hierfür erlernt und angewendet, wie z. B. die klassische Massage, Fußreflexzonenmassage, manuelle Lymph- drainage oder Akupunkt-Meridian-Massage. Gerne wird dafür auch die Hydrotherapie wie Güsse oder Kneippanwendungen zur Steigerung der Wider- standsfähigkeit und Leistungssteigerung eingesetzt. Die Fachleute für das körperliche Wohlbefinden sind die Masseurinnen und Masseur.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden beraten
- + Tast- und Sichtbefunde erstellen: Verspannungen, Verhärtungen, Dehnbarkeit des Gewebes, Rötungen der Haut usw.
- + klassische Teil- und Ganzkörpermassagen sowie Spezialmassagen verabreichen
- + Bäder, Packungen und Wickel anwenden
- + Licht- und Thermoanwendungen (Wärme) durchführen
- + Kältepackungen anwenden, Eiskompressen anlegen

MAURER/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Bauunternehmen

Hinweis: Der Lehrberuf Maurer/in wurde per 1. 1. 2020 durch den Lehrberuf Hochbau ersetzt. Es ist aber bis Ende 2022 möglich, eine Lehre als Mau- rer/in zu beginnen.

Ob es sich um den Bau von kleinen Häusern oder großen Bürokomplexen handelt – Maurer/innen

sind überall am Werk. Sie errichten, verputzen und renovieren Mauern, Wände und Decken von Wohnhäusern, Büro- und Industriebauten, Brücken und anderen Verkehrsbauten. Dazu verwenden sie verschiedene Baumaterialien und Fertigbauteile aus Beton, Ziegel, Natursteinen etc. Neben der Errich- tung neuer Bauwerke werden die Sanierung und der Umbau bestehender Bauten ein immer wichtigeres Aufgabengebiet. Mit der Herstellung von Wärme- dämmungen an alten Häusern tragen sie wesentlich zur Energieeinsparung und zum Umweltschutz bei.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Mörtel und Beton mischen/herstellen
- + Fundamente, Estriche und Mauerwerk sowie Decken herstellen
- + Schornsteine errichten, Treppen einbauen
- + Dämm- und Isolierstoffe einbauen
- + Innen- und Außenputz verarbeiten

MECHATRONIK (MODULLEHRBERUF)

Lehrzeit: 3 ½ bis 4 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe des Fahrzeug-/ Motoren-, Maschinen- und Elektromaschi- nen-, Werkzeug-, Geräte- und Anlagenbaus, der Medizingerätetechnik, Elektrotechnik und Elektronik, der IT und Kommunikati- onstechnik, Verkehrsbetriebe, Produktions- betriebe der verschiedensten Branchen (z. B. Kunststofftechnik), technische Forschungs- und Versuchsanstalten

Die Antriebssysteme eines Fahrzeugs, aber auch zahlreiche andere Maschinen und Anlagen bestehen aus mechanischen („mecha“) und elektronischen („tronisch“) Elementen. Mechatroniker/innen stellen mechatronische Bauteile, Komponenten und Sys- teme für den Maschinen-, Anlagen-, Fahrzeug- und Gerätebau und für ganze Fertigungsprozesse her und bauen sie an den richtigen Stellen ein. Sie installieren

die elektrischen Bauteile, schweißen die Werkstoffe zusammen und nehmen die unterschiedlichsten mechatronischen Anlagen in Betrieb: neben industriellen Maschinen und Produktionsanlagen z. B. auch Anlagen der Büro-, IT- und Kommunikationstechnik, der Medizingerätetechnik oder alternative Antriebe wie Elektro- und Hybridantriebe. Mechatroniker/innen stellen die Funktionen ein, programmieren die Steuerungen und bedienen die Anlagen, suchen nach Fehlern und beheben die Störungen.

Grundmodul (jeweils 2 Jahre)

- + Mechatronik

Hauptmodule (jeweils 1 ½ Jahre)

- + Automatisierungstechnik
- + Elektromaschinentechnik
- + Fertigungstechnik
- + IT, Digitalsystem- und Netzwerktechnik
- + alternative Antriebstechnik
- + Medizingerätetechnik

Spezialmodul (jeweils ½ Jahr)

- + additive Fertigung
- + digitale Fertigungstechnik
- + Robotik
- + SPS-Technik

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 ½ Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder in einem Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 4 Jahre. Es sind NICHT alle Haupt- und Spezialmodule miteinander kombinierbar. Das Grundmodul „Mechatronik“ in Verbindung mit dem Hauptmodul „Automatisierungstechnik“ kann auch mit den Spezialmodulen des Modullehrberufes Elektrotechnik kombiniert werden.

Wichtige gemeinsame Ausbildungsinhalte (Grundmodul und Hauptmodul):

- + mechatronische Teile herstellen und bearbeiten
- + elektrische, pneumatische (mit Luftdruck betriebene) und hydraulische (mit Flüssigkeitsdruck

- betriebene) Steuerungen aufbauen und prüfen
- + mechatronische Systeme programmieren, installieren und instand halten
- + mechatronische Baugruppen zusammenbauen und installieren
- + Fehler, Mängel und Störungen an den Anlagen und Systemen aufsuchen, eingrenzen und beseitigen
- + mechatronische Anlagen laut Angabe und Plänen ändern und erweitern

Wichtige Ausbildungsinhalte in den Hauptmodulen:

Automatisierungstechnik

- + messtechnische Einrichtungen, Bauteile und Baugruppen der Steuerungs- und Regelungstechnik von Bussystemen in Betrieb nehmen und prüfen
- + Automatisierungssysteme für mechatronische Anlagen errichten, konfigurieren, in Betrieb nehmen, prüfen und dokumentieren
- + Fehler, Mängel und Störungen an den Automatisierungssystemen systematisch aufsuchen, eingrenzen und beseitigen
- + Systeme instand halten, warten und Änderungen und Anpassungen ausführen

Elektromaschinentechnik

- + Wicklungen und andere elektromechanische Teile herstellen und einbauen
- + Steuer-, Regel- und Überwachungseinrichtungen zusammenbauen, programmieren und einbauen
- + elektrische Motoren, Transformatoren, Schaltgeräte herstellen, zusammenbauen und in Betrieb nehmen
- + Fehler, Mängel und Schäden an elektronischen Geräten und Maschinen suchen und beseitigen

Fertigungstechnik

- + Maschinen, Geräte und Konstruktionen auch in Verbindung mit mechanischen, pneumatischen und hydraulischen Systemen fertigen, errichten, konfigurieren, in Betrieb nehmen und prüfen
- + Fehler, Mängel und Störungen an diesen Systemen aufsuchen, eingrenzen und beseitigen
- + Maschinen und Anlagen einrichten, warten und nach Anleitung und Plänen optimieren; Änderungen, Erweiterungen und Anpassungen durchführen
- + technische Daten über den Arbeitsverlauf und die Arbeitsergebnisse erfassen und dokumentieren



**JETZT
BEWERBEN!**

„We will wow your world!“ Das ist unser Versprechen, wenn es um Arbeiten bei Freudenberg geht. Als globaler Technologiekonzern machen wir die Welt nicht nur sauberer, gesünder und komfortabler, sondern bieten unseren 52.000 Mitarbeitenden auch ein vernetztes und vielfältiges Arbeitsumfeld, in dem sich alle individuell entfalten können. Lassen Sie sich überraschen und erleben Sie Ihre eigenen „Wow“-Momente.

Freudenberg Sealing Technologies ist ein langjähriger Technologieexperte und weltweiter Marktführer für anspruchsvolle und neuartige Anwendungen in der Dichtungstechnik und der Elektromobilität. Mit unserer einzigartigen Werkstoff- und Technologiekompetenz sind wir bewährter Zulieferer von anspruchsvollen Produkten und Anwendungen sowie Entwicklungs- und Servicepartner für Kunden in der Automobilindustrie und der allgemeinen Industrie. Mit unseren weltweit rund 13.500 Mitarbeitenden generieren wir einen Umsatz von 2,5 Milliarden Euro.

Wir bieten unseren Lehrlingen:

- **Auslandspraktika innerhalb Freudenberg-Gruppe**
- **Prämien für außerordentliche Leistungen**
- **Essenszuschuss in der Betriebskantine**
- **diverse Teamevents**
- **Fahrtkostenzuschuss**
- **Individuelle Weiterbildung**

Wir bilden 2026 folgende Lehrberufe aus:

- **MechatronikerIn - Automatisierung**
- **MetalltechnikerIn - Werkzeugbau**

Neugierig?

Bewirb dich direkt auf unserer Homepage www.fst.com oder sende uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an personal-HR@fst.com.

Für Fragen zum Thema Schulbesuche oder Schnupperlehre kannst du dich per Email an tanja.hofer@fst.com wenden.



Büro- und EDV-Systemtechnik

- + IT-Konzepte erstellen
- + Betriebsmittel, Materialien und IT-Programme auswählen, überprüfen und installieren
- + Programmiermethoden und Programmierwerkzeuge kennen und einsetzen
- + Einzel- und Netzwerkarbeitsplätze einrichten und betreuen
- + Kundinnen und Kunden beraten, schulen und ihre IT-Probleme lösen

Alternative Antriebstechnik

- + alternative Antriebssysteme (z. B. Elektromaschinen, Hybridantriebe) und Aggregate zusammenbauen, in Betrieb nehmen und prüfen

- + alternative Antriebssysteme und Aggregate instand halten und warten; Fehler und Störungen systematisch eingrenzen und beseitigen
- + Bauteile und Geräte nach Zeichnungen und Skizzen anfertigen, inkl. Oberflächenschutz herstellen
- + Kundinnen und Kunden in alternativen Antriebssystemen einweisen, sie informieren und beraten

Medizingerätetechnik

- + insbesondere elektronische und elektromechanische Medizingeräte für Labor- und Forschung, für Röntgen-, Nuklear- und Elektromedizin, für Rehabilitationstechnik, für OP- und Dentaltechnik aufbauen, in Betrieb nehmen und prüfen
- + Geräte und Systeme programmieren, instand halten und warten; Fehler und Störungen systematisch eingrenzen und beseitigen
- + wiederkehrende sicherheitstechnische Prüfung (STK) und messtechnische Kontrolle (MTK)

Geh' deinen Weg mit uns

Melde dich bei uns und erfahre mehr über deine Lehre bei Thöni!

Schnuppertage sind jederzeit möglich.



T. +43 5262 6903-0
M. job@thoeni.com

Mehr Details unter
thoeni.com/thoeni-akademie

thöni
akademie

gemäß der Medizinproduktebetreiberverordnung (MPBV) durchführen und dokumentieren

- + Kundinnen und Kunden (Medizinprodukteberater/innen) einweisen, informieren und beraten

Hinweis: Informationen zu den Kombinationsmöglichkeiten der Haupt- und Spezialmodule sowie zu Ausbildungsinhalten in den Spezialmodulen finden Sie in der Ausbildungsordnung auf www.bmdw.gv.at → Nationale Marktstrategien → Lehrberufe in Österreich → Liste der Lehrberufe von A bis Z.

MEDIENFACHMANN/FRAU

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Werbeagenturen, Medienagenturen, Grafikstudios, Mediengestaltungsunternehmen und Verlage, Unternehmen mit Werbe-, Marketing- oder PR-Abteilungen

Im Lehrberuf Medienfachmann/frau gibt es vier Schwerpunkte:

- + Agenturdienstleistungen
- + Grafik, Print, Publishing und audiovisuelle Medien (Audio, Video und Animation)
- + Onlinemarketing
- + Webdevelopment und audiovisuelle Medien (Audio, Video und Animation)

Der Begriff „Medien“ umfasst alles, was der Kommunikation dient. Medienfachleute sind die Expertinnen und Experten für die Auswahl der richtigen Medien und der Kommunikationsstrategien, für die Gestaltung von Print, Multimedia- und Onlineproduktionen und die Umsetzung der Strategien in der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, sowohl offline als auch online. Sie klären mit ihren Kundinnen und Kunden die Vorstellungen ab, beraten sie über Umsetzungsmöglichkeiten und entwickeln Konzepte und Strategien für die Gestaltung von Marketingmaßnahmen und Public Relations (PR) von Unternehmen, Institutionen, Produkten oder Veranstaltungen. Je nach Schwerpunkt sind Medienfachleute dabei eher in der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten und Strategien für die Gestaltung von Werbung, Marketing und Public Relations (PR) tätig (im Schwerpunkt Agenturdienstleistungen), oder sie entwerfen Layouts und Designs

für Print- und Onlineproduktion und organisieren die Herstellung von Audio- und Videobeiträgen und Animationen (im Schwerpunkt Grafik, Print, Publishing und audiovisuelle Medien).

Im Schwerpunkt Onlinemarketing kümmern sie sich um die Onlinepräsenz von Unternehmen, Institutionen oder Veranstaltungen, betreuen Website-Inhalte, erstellen Newsletter und planen und entwickeln Social-Media-Auftritte.

Im Schwerpunkt Webdevelopment und audiovisuelle Medien entwickeln und gestalten sie Websites und organisieren die Produktion von Audio-, Videobeiträgen und Animationen für die Webpräsenz ihrer Kundinnen und Kunden.

Wichtige gemeinsame Ausbildungsinhalte:

- + Entwicklungen und Neuerungen im Berufsfeld beobachten und erkennen
- + Kundinnen und Kunden beraten und betreuen
- + Zielgruppen der jeweiligen Maßnahmen für Marketing, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit bestimmen
- + Projektpläne und Konzepte für Medienprodukte selbstständig entwickeln
- + die Ansprüche der Kundinnen und Kunden mit der Umsetzungsmöglichkeit abstimmen
- + Qualität der jeweiligen Produkte prüfen

Wichtige Ausbildungsinhalte im Schwerpunkt Agenturdienstleistungen:

- + Art der Werbe- und Marketingmaßnahmen bestimmen
- + redaktionelle Inhalte, Presse- und Kommunikationstexte erstellen
- + Anzeigen gestalten und schalten

- + Pressekonferenzen organisieren, durchführen und nachbetreuen
- + Marketing- und Werbemaßnahmen beobachten, analysieren und dokumentieren

Wichtige Ausbildungsinhalte im Schwerpunkt Grafik, Print, Publishing und audiovisuelle Medien (Audio, Video und Animation):

- + Layouts, Formate, Bilder- und Farbwelten, Moodboards entwerfen
- + Skizzen und Prototypen erstellen
- + Schriften, Grafiken, Fotos oder Bilder in Datenbanken recherchieren
- + Print- und Digitalmedien erstellen und Daten übermitteln
- + Video- und Audiobeiträge sowie Animationen planen und organisieren

Wichtige Ausbildungsinhalte im Schwerpunkt Webdevelopment und audiovisuelle Medien (Audio, Video und Animation):

- + Websites nach den Kundinnen- und Kundenwünschen gestalten
- + Content Management System (CMS) einrichten
- + Browser-, Geräte- und Suchmaschinenoptimierung (SEO) durchführen
- + Analysetools einrichten und Reports auswerten
- + Produktion von Video- und Audiobeiträgen sowie Animationen planen und betreuen

Wichtige Ausbildungsinhalte im Schwerpunkt Onlinemarketing:

- + Websites betreuen und Kundenfreundlichkeit berücksichtigen
- + Suchmaschinenwerbung (SEA) und Suchmaschinenoptimierung (SEO) durchführen
- + E-Mail-Marketing-Kampagnen (Newsletter) umsetzen
- + Social-Media-Auftritte der Kundinnen und Kunden betreuen
- + Mentions sammeln und Reports auswerten



MEDIZINPRODUKTEKAUF-MANN/FRAU

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe des Medizinproduktefachhandels, des orthopädischen Einzelhandels und Medizinproduktegroßhandels

Zu den Medizinprodukten gehören medizinische Geräte und Heilbehelfe wie z. B. zahnmedizinische Geräte, technische Hilfen für behinderte Menschen, chirurgisches Besteck, Implantate, Anästhesie- und Beatmungsgeräte oder Röntgenapparate. Medizinproduktekaufleute verkaufen diese Geräte und Produkte unter anderem an Krankenhäuser und Fachärzte, Pflegeheime, Diagnostiklabors, Physiotherapiepraxen und z. B. im Orthopädiehandel auch an Privatpersonen. Sie beraten ihre Kundinnen und Kunden über die Eigenschaften und Funktionen der Waren und die notwendigen Voraussetzungen für die Inbetriebnahme. Außerdem schulen sie ihre Kundinnen und Kunden in der sachgemäßen Anwendung und Pflege der Produkte.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden beraten und Verkaufsgespräche führen
- + in die Verwendungsmöglichkeiten von Medizinprodukten einschulen
- + Transporte organisieren, insbesondere für Gefahrgüter
- + Bestellungen und Aufträge entgegennehmen, Zahlungsverkehr abwickeln



METALLBEARBEITUNG

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: metallbe- und -verarbeitende Industrie, Schlossereien, Spenglereien, Schmiedebetriebe

Metallbearbeiter/innen haben mit der handwerksmäßigen und maschinellen Metallbearbeitung sowie mit der Montage von Einzelteilen und Baugruppen zu tun. Sie bearbeiten Metalle und Baugruppen (z. B. für Baukonstruktionen aus Blech, Rohren, Aluminiumteilen und Kunststoffen). Zu ihren Arbeitstechniken gehören Feilen, Bohren, Schweißen, Drehen, Wärmebehandeln und vieles mehr. Sie fertigen z. B. Geländer, Treppen, Stahltüren und Schmiedestücke.

METALLDESIGN (SCHWERPUNKT METALLDRÜCKEREI)

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Metalldruckerbetriebe, metallbe- und -verarbeitende Betriebe

Metalldesigner/innen im Schwerpunkt Metalldruckerei verformen Blechscheiben (Ronden) durch Druck zu runden und ovalen Hohlkörpern und Formteilen, wobei sie ein Modell aus Holz oder Stahl verwenden. Die Formgebung wird händisch mit verschiedenen Druckstählen oder maschinell mit hydraulischen (mit Flüssigkeitsdruck betriebenen) Druckbänken und Automaten durchgeführt. So entstehen Kunst- und Gebrauchsgegenstände und Schmuck.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + metallische Werkstoffe von Hand und maschinell bearbeiten, Metallbauteile herstellen
- + Werkzeugzeichnungen lesen und erstellen
- + Ersatzteile und Maschinenelemente herstellen und einbauen
- + mechanische Teile von Maschinen und Geräten zusammenbauen, montieren und in Betrieb nehmen
- + Arbeitsabläufe planen und steuern, Arbeitsergebnisse kontrollieren



BLITZKARRIERE MIT LEHRE

BEWIRB DICH JETZT!

Verbinde Mechanik, Hydraulik und Elektronik zu innovativen Arbeitsmaschinen für Landwirtschaft und Kommunaleinsatz.



Bewerbungen an: Peter Hohlrieder
+43 5338 7420 190, personal@lindner-traktoren.at
Bewerbungsfrist: 27. Februar 2026, lindner-traktoren.at

Lindner 
Die Besten am Berg

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Metalle bearbeiten und verformen
- + Schmuck und Ziergegenstände entwerfen und herstellen
- + Gussformen erzeugen und bearbeiten

**METALLDESIGN
(SCHWERPUNKT GRAVUR)****Lehrzeit: 3 Jahre****Lehrbetriebe:** Gravurbetriebe, metallbe- und -verarbeitende Betriebe

Was haben Münzen und Waffengravuren gemeinsam? Beide verdanken ihr Aussehen Metalldesigner/innen im Schwerpunkt Gravur. Diese gestalten, verändern und dekorieren Metalloberflächen, indem sie ver-

schiedene Stahlstichel (Handgravurtechnik) oder eine Schneidfräse (maschinelle Gravurtechnik) verwenden. Sie heben dabei aus glatt geschliffenen und polierten Metalloberflächen Teile (Späne) aus und stellen dadurch Vertiefungen her.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Press- und Prägeformen herstellen
- + Waffen, Schilder usw. gravieren
- + Signierschablonen und Schriftzüge schneiden und sägen
- + Stahlstiche für Drucksachen (Banknoten etc.) erzeugen

**METALLTECHNIK
(MODULLEHRBERUF)****Lehrzeit: 3 ½ bis 4 Jahre****Lehrbetriebe:** Gewerbe- und Industriebetriebe aller Branchen, insbesondere metallbe- und -verarbeitende Betriebe, Betriebe des Fahrzeug-, Maschinen-, Anlagen-, Apparate- und Werkzeugbaus

Bei Metalltechnik dreht sich alles um Metalle, Maschinen und Werkzeuge. Die Aufgabenbereiche reichen dabei von der Be- und Verarbeitung von Metallen zu Bauteilen und Halbfertig- und Fertigprodukten über die Konstruktion und Herstellung von Maschinen und Werkzeugen bis zum Zusammenbau, der Steuerung und Überwachung von automatisierten Fertigungsanlagen und Maschinen. Mit Handwerkzeugen und computergesteuerten Anlagen bearbeiten Metalltechniker/innen unterschiedliche Eisen- und Nichteisenmetalle, teilweise auch Kunststoffe und andere Werkstoffe und stellen daraus Maschinen und Maschinenteile, Werkzeuge, Stahlbauteile, Gehäuse, Fahrzeugteile, Fassadenelemente, Tore, Geländer usw. her. Dabei wenden sie Techniken wie z. B. Schmieden, Schweißen, Löten, Biegen, Feilen, Kleben oder Zerspanungstechniken an.

**Für den Lehrberuf Metalltechnik
sind folgende Module vorgesehen:****Grundmodul (2 Jahre)**

- + Metalltechnik

Hauptmodule (jeweils 1 ½ Jahre)

- + Schmiedetechnik
- + Werkzeugbautechnik
- + Schweißtechnik
- + Zerspanungstechnik
- + Maschinenbautechnik
- + Fahrzeugbautechnik
- + Metallbau- und Blechtechnik
- + Stahlbautechnik
- + Sicherheitstechnik

Spezialmodule (jeweils ½ Jahr)

- + Automatisierungstechnik
- + Designtechnik
- + Konstruktionstechnik
- + Prozess- und Fertigungstechnik

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 ½ Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder in einem Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 4 Jahre. Es sind NICHT alle Haupt- und Spezialmodule miteinander kombinierbar.

**Wichtige gemeinsame Ausbildungsinhalte
(Grundmodul und Hauptmodule):**

- + Eigenschaften, Be- und Verarbeitungsmöglichkeiten von Werkstoffen und Hilfsstoffen kennen
- + Werkstoffe manuell und maschinell bearbeiten, z. B. Drehen, Fräsen, Schneiden, Biegen, Schmieden, Schweißen
- + technische Unterlagen, wie z. B. Skizzen, Zeichnungen, Bedienungsanleitungen, lesen, anwenden und selbst anfertigen
- + branchenübliche Werkstücke und Bauteile herstellen, zusammenbauen, einstellen und prüfen
- + Oberflächenschutz und Wärmebehandlung von Werkstoffen
- + mit elektrischem Strom, Hydraulik und Pneumatik richtig umgehen
- + mit betrieblicher Hard- und Software arbeiten



**SCHWEISS DIR
DEINE EIGENE
KARRIERE**

**STARTE DEINE LEHRE
ALS METALLTECHNIKER*IN**

Du bist ...

- ✓ belastbar und kannst gscheit „anpacken“
- ✓ interessiert an Konstruktionen und technischen Abläufen
- ✓ ein Teamplayer ausgestattet mit „Hausverstand“

Wir bieten eine Lehrstelle ...

- ✓ bei der du mit deinen Händen etwas schaffen kannst
- ✓ mit abwechslungsreicher Tätigkeit
- ✓ in einem jungen Team mit eigenem Lehrlingsausbilder
- ✓ mit guten Verdienstmöglichkeiten

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!

→ www.nocker.at/jobs

METALLBAU ■ ALUBAU ■ PHOTOVOLTAIK ■ ZAUNBAU

**Metallbau GmbH
NOCKER**
www.nocker.at

**Land Tirol
Ausgezeichneter
Lehrbetrieb
2020 – 2025**

Wichtige Ausbildungsinhalte in den Hauptmodulen:

Maschinenbautechnik

- + Werkstücke und Bauteile, wie z. B. Wellenverbindungen zur Drehmomentübertragung, herstellen
- + Maschinen, Bauteile usw. auch in Verbindung mit pneumatischen (mit Luftdruck betriebenen) Systemen und Steuerungen herstellen, zusammenbauen, einstellen und warten
- + Fehler und Störungen an Maschinen und Bauteilen suchen und beheben

Fahrzeugbautechnik

- + Konstruktionen von Fahrzeugen wie Lkw-Aufbauten und -Anhänger herstellen und überprüfen
- + hydraulische (mit Flüssigkeit betriebene), pneumatische (mit Luftdruck betriebene) oder elektrische Steuereinrichtungen und Bremsanlagen einbauen
- + Fehler, Mängel und Störungen an Fahrzeugchassis, -aufbauten, Anhängern, elektrischen, hydraulischen und pneumatischen Einrichtungen beseitigen

Metallbau- und Blechtechnik

- + Metallkonstruktionen (Blechgehäuse, Fenster- und Fassadenelemente, Beschläge usw.) anfertigen und zusammenbauen
- + elektrische, hydraulische und pneumatische Antriebe einbauen
- + über Dämm-, Dicht- und Isoliertechnik sowie Schall-, Feuchtigkeits-, Wärme- und Brandschutzelemente Bescheid wissen
- + Schweißverbindungen mit speziellen Schutzgasschweißverfahren herstellen

Stahlbautechnik

- + Konstruktionen, wie z. B. Gebäude- und Hallenkonstruktionen, Portale, Behälter, herstellen und aufbauen
- + rechnergestützte (CNC-)Maschinen und Werkzeugmaschinen programmieren und bedienen
- + Schweißverbindungen mit speziellen Schutzgas- und Lichtbogenschweißverfahren herstellen und nachbehandeln
- + Schweißnähte mit zerstörungsfreien und zerstörenden Verfahren prüfen (z. B. visuelle Prüfung, Zug-, Biege-, Druckversuche, Ultraschall- und Röntgenprüfverfahren) und Schweißfehler beheben

Schmiedetechnik

- + Schmiedewerkzeuge und -vorrichtungen anfertigen
- + Schmiedeprodukte, wie Geländer, Gitter, Tore, von Hand oder mit dem Krafthammer schmieden, meißen, feuerschweißen, härten
- + Nichteisenmetalle, wie Aluminium, Bronze, Messing, bearbeiten
- + Metallwerkstücke entwerfen und zeichnen
- + historische Metallarbeiten restaurieren und konservieren

Werkzeugbautechnik

- + über Eigenschaften, Be- und Verarbeitungsmöglichkeiten von Verbundwerkstoffen wie Hartmetall, faserverstärkte Werkstoffe oder Sintermetalle Bescheid wissen
- + Schnitt-, Stanz- und Formwerkzeuge fertigen, zusammenbauen, prüfen, in Betrieb nehmen und reparieren
- + Ersatzteile herstellen und einbauen
- + Testserien zur Erstmusterprüfung durchführen

Schweißtechnik

- + Schweißkanten vorzeichnen, ausklinken und zusammenpassen
- + verschiedene Schweißverfahren (z. B. Lichtbogenschweißen, Gasschweißen) anwenden, Schweißverbindungen vor- und nachbehandeln
- + Schweißverbindungen mit zerstörungsfreien und zerstörenden Verfahren prüfen (z. B. visuelle Prüfung, Zug-, Biege-, Druckversuche, Ultraschall- und Röntgenprüfverfahren) und Schweißfehler beheben
- + Lötarbeiten ausführen

Zerspanungstechnik

- + über Eigenschaften, Be- und Verarbeitungsmöglichkeiten von Verbundwerkstoffen wie Hartmetall, faserverstärkte Werkstoffe oder Sintermetalle Bescheid wissen
- + (CAD-)Konstruktionen in Fertigungsprogrammen für (CNC-)Werkzeugmaschinen und Fertigungsanlagen programmieren, übernehmen und anpassen
- + Bearbeitungsparameter bestimmen und Werkzeuge auswählen
- + Werkzeugmaschinen für die spanende Bearbeitung herrichten, in Betrieb nehmen und reparieren

Hinweis: Informationen zu den Kombinationsmöglichkeiten der Haupt- und Spezialmodule sowie zu Ausbildungsinhalten in den Spezialmodulen findest du in der Ausbildungsordnung auf www.bmdw.gv.at → Berufsausbildung → Lehrberufe in Österreich → Liste der Lehrberufe von A bis Z.

MILCHTECHNOLOGIE

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Molkereien und Käseereien

Ob Butter- oder Sauermilch, Topfen, Joghurt, Schlagobers oder verschiedene Käsesorten, alles entsteht aus dem Rohstoff Milch. Dieser wird von den Milchtechnologinnen und -technologen durch Zentrifugieren (Schleudern), Homogenisieren und Pasteurisieren (durch Erhitzen keimfrei machen) zu den unterschiedlichsten Milchprodukten verarbeitet. Sie reinigen, desinfizieren und kontrollieren auch die Produktionsanlagen. Außerdem untersuchen sie im Labor die Zwischen- und Endprodukte, damit nur beste Qualität erzeugt wird.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Rohmilch übernehmen und prüfen (Geschmack, Geruch)
- + Proben entnehmen und chemisch sowie mikrobiologisch untersuchen
- + Produktions-, Pasteurisierungs- und Homogenisierungsanlagen steuern
- + Abfüll- und Verpackungsanlagen bedienen und reinigen

Hinweis: Informationen zu den Kombinationsmöglichkeiten der Haupt- und Spezialmodule sowie zu Ausbildungsinhalten in den Spezialmodulen finden Sie in der Ausbildungsordnung auf www.bmdw.gv.at → Nationale Marktstrategien → Lehrberufe in Österreich → Liste der Lehrberufe von A bis Z.

MOBILITÄTSSERVICE

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Bahn- und Busunternehmen, Fluggesellschaften, sonstige Verkehrsbetriebe

Wie kommt man so schnell wie möglich nach New York, nach Paris – oder zumindest in die nächste Stadt? Mobilitätsservicefachleute wissen, wie das geht. Sie arbeiten bei verschiedenen Verkehrsunternehmen im Luft-, Bahn- oder Straßenverkehr und beraten ihre Kundinnen und Kunden über die Dienstleistungen des Betriebes. Sie planen, erstellen und verkaufen die jeweils optimalen Verkehrsleistungen. Sie nehmen Reservierungen entgegen, stellen Tickets aus und führen die erforderlichen administrativen (verwaltenden) Tätigkeiten durch.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden über die Dienstleistungen des Betriebs informieren (auch auf Englisch)
- + Serviceleistungen durchführen bzw. veranlassen (Reservierungen annehmen, Tickets ausstellen)
- + optimale Verkehrsleistungen planen, erstellen, anbieten und verkaufen
- + Verkehrsleistungen mit anderen Unternehmen abstimmen
- + auf Probleme flexibel und kundengerecht reagieren



NAH- UND DISTRIBUTIONS-LOGISTIK

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe, die Post- und Paketdienstleistungen anbieten

Nah- und Distributionslogistiker/innen sind für die Österreichische Post AG und andere Post- und Paketdienstleistungsbetriebe tätig. Im Kunden- und Servicebereich nehmen sie Postsendungen an, beraten Kundinnen und Kunden über Versandmöglichkeiten

und verkaufen Zusatzprodukte. In den Verteilzentren sortieren sie Briefe und Pakete sowohl händisch als auch mit Unterstützung automatisierter Anlagen. Sie steuern und überwachen diese Anlagen sowie verschiedene Transportmittel und greifen bei Störungen ein. Im Zustelldienst bringen sie schließlich die Postsendungen an die Empfänger/innen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden über Postdienstleistungen informieren und beraten
- + Sendungen übernehmen und abgeben
- + Sendungen für die maschinelle oder händische Weiterverarbeitung sortieren
- + Touren planen und anpassen
- + Pakete und Briefe zustellen bzw. hinterlegen und benachrichtigen
- + Zustellfahrzeuge führen



OBERFLÄCHENTECHNIK

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe der Oberflächentechnik, metall- und kunststoffbe- und -verarbeitende Betriebe

Im Lehrberuf Oberflächentechnik gibt es sechs Schwerpunkte: **Dünnschicht- und Plasmatechnik, Emailtechnik, Feuerverzinkung, Galvanik, Mechanische Oberflächentechnik, Pulverbeschichtung.** Sie schützen und veredeln Oberflächen von Metall- und Kunststoffwerkstücken mit verschiedensten Überzügen. Damit erreichen die Oberflächentechniker/innen am Werkstück besondere Eigenschaften, wie Leitfähigkeit, Isolation, eine vorgegebene Härte, Schutz vor Korrosion (z. B. Rosten) und Beschädigung, aber auch Verschönerung. Sie bringen diese Schichten mit unterschiedlichen mechanischen, elektrolytischen oder chemischen Verfahren an. Weiters reinigen, schleifen und polieren sie die Werkstücke. Je nach Schwerpunkt reicht die Palette ihrer Produkte von Badewannen, Fassaden, Schildern, Kfz-Zubehörteilen, Schmuckwaren, Nägeln, Schrauben, Displays, Solarzellen über Stahlbetonbauteile bis hin zu Hallen aus Stahl.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Werkstoffe mechanisch und chemisch vor- bzw. nachbehandeln
- + Oberflächen je nach Schwerpunkt durch Galvanisierung, Emaillierung, Feuerverzinkung, mechanische Behandlung, Pulverbeschichtung oder Dünnschicht- und Plasmatechnik behandeln
- + Arbeitsergebnisse kontrollieren und nachbehandeln
- + einschlägige Werkzeuge, Maschinen und Anlagen handhaben, bedienen und instand halten

OFENBAU- UND VERLEGETECHNIK

Lehrzeit: 4 Jahre

Lehrbetriebe: Hafnerbetriebe

Ofenbau- und Verlegetechniker/innen stellen Öfen, Kachelöfen und Heizungsanlagen für verschiedene Brennstoffe (z. B. Holz, Strom, Öl, Gas und alternative Energieträger) für Einzelräume, Mehrräume und ganze Häuser her. Außerdem verlegen und versetzen sie Fliesen, Platten, Natur- und Kunststeine und andere keramische Bauteile, Schamott- und Mauersteine an Böden, Wänden und Stufen. Sie planen nach Kundenwunsch die Öfen und Heizungen, bereiten die Verlegeuntergründe vor, führen die Herstellungs- und Verlegearbeiten durch und bauen Mess-, Steuer- und Regelungssysteme ein. Außerdem erstellen sie Energieausweise für die errichteten Öfen und Heizungsanlagen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden beraten, Energieausweise erstellen
- + technische Zeichnungen erstellen, erforderliche Berechnungen durchführen
- + Öfen, offene Kamine, Heizungsanlagen bauen
- + Belagselemente auf Böden, Stiegen und an Wänden verlegen und versetzen
- + Mess-, Steuer- und Regelungssysteme in Öfen und Heizungsanlagen einbauen

#träumweiter

DU TRÄUMST DAVON, MIT
PINSELSTRICHEN DIE WELT
IN FARBE ZU HÜLLEN?

träumweiter.tirol

ORGELBAU**Lehrzeit:** 3 ½ Jahre**Lehrbetriebe:** Orgelbauerbetriebe

In praktisch jeder Kirche findet man eine Orgel. Orgelbauer/innen erzeugen, reparieren und restaurieren Pfeifenorgeln mit mechanischer, elektro-pneumatischer und elektrischer Traktur (Steuerung). Sie entwerfen und konstruieren die Instrumente, fertigen die Einzelteile, montieren sie und bauen die Instrumente direkt am Bestimmungsort auf. Dabei verwenden sie verschiedene Materialien wie Holz, Metall, Filz, Kunststoff und hantieren mit Werkzeugen wie Hobel-, Fräs- oder Bohrmaschinen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Werk- und Hilfsstoffe auswählen, überprüfen und lagern
- + Orgelteile anfertigen und zusammenbauen
- + dabei verschiedene Arbeitstechniken anwenden wie z. B. Messen, Schneiden, Feilen, Stemmen, Stechen, Schlitzeln, Bohren, Leimen, Kleben, Furnieren, Schleifen, Polieren
- + Trakturen (Steuerungen), Koppeln und Schaltgeräten regulieren und justieren (genau einstellen)

ORTHOPÄDIESCHUHMACHER/IN**Lehrzeit:** 3 ½ Jahre**Lehrbetriebe:** Orthopädieschuhmacherbetriebe

Viele Menschen haben kranke Füße oder Gelenke und brauchen maßgefertigtes Schuhwerk, das sie beim Gehen und Stehen unterstützt und so den Alltag erleichtert. Orthopädieschuhmacher/innen stellen in Zusammenarbeit mit Fachärzten und -ärztinnen spezielle Fußbandagen, Fußprothesen (künstlicher Ersatz für einen fehlenden oder unvollständigen Fuß) und orthopädische Schuhe her. Sie nehmen auch Reparaturen an Heil- und Hilfsmitteln vor.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

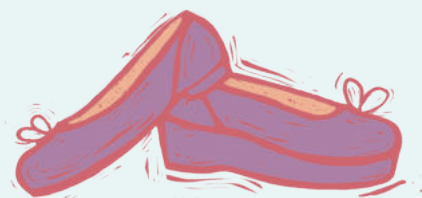
- + Kundinnen und Kunden informieren und beraten
- + Fuß- und Beinuntersuchungen durchführen, Füße und Beine vermessen
- + Schablonen (z. B. für Schuhe) herstellen
- + orthopädische Schuhe und Fußprothesen anpassen
- + orthopädisches Schuhwerk reparieren

ORTHOPÄDIETECHNIK – ORTHESENTECHNIK**Lehrzeit:** 3 ½ Jahre**Lehrbetriebe:** Betriebe des Orthopädietechniker-Gewerbes, Rehabilitationszentren

Der Lehrberuf Orthopädietechnik ist mit folgenden Schwerpunkten eingerichtet: **Orthesentechnik, Rehabilitationstechnik und Prothesentechnik.** Ohne künstliche Arme oder Beine hätten manche Menschen große Schwierigkeiten, den Alltag zu bewältigen. Orthopädietechniker/innen stellen verschiedene medizinisch-technische Heil- und Hilfsmittel her, die orthopädische Behinderungen ausgleichen, wie z. B. Prothesen und Orthesen (Stützmitter und Stützapparate), oder den Heilprozess unterstützen bzw. während des Heilprozesses Erleichterung verschaffen (Sitz- und Liegehilfen, Rollstühle, Rehabilitationshilfen). Dabei arbeiten sie auch mit modernster Technik: Elektronisch gesteuerte Prothesen helfen den Patientinnen und Patienten z. B. besser zu greifen oder zu laufen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + technische und medizinische Unterlagen lesen, anfertigen und anwenden
- + betroffene Körperteile messen, abformen und modellieren
- + Prothesen, Orthesen, Kompressionsbandagen bzw. Sitz- und Liegehilfen konstruieren, aufbauen und anpassen
- + Rollstühle, Sitzschalen und rehabilitationstechnische Geräte anpassen und reparieren
- + Prothesen und Orthesen reparieren und instand halten
- + Stoma- und Inkontinenzartikel (bei Störungen der Ausscheidungsorgane) anpassen

**PAPIERTECHNIK****Lehrzeit:** 3 ½ Jahre**Lehrbetriebe:** Betriebe der Papier- und Zellstoffindustrie

Papiertechniker/innen stellen Papier, Karton und Pappe her. Dabei bedienen und überwachen sie modernste elektronisch gesteuerte Papiermaschinen, die Faserstoffe (Holzstoff, Zellstoff oder Altpapier), Füllstoffe, Hilfsstoffe (wie Farben, Leim und weitere Chemikalien) und Wasser mischen, entwässern, pressen und trocknen. Das fertige Papier wird auf Schneidemaschinen auf das gewünschte Format zugeschnitten. Papiertechniker/innen überwachen den Produktionsablauf, kontrollieren die Qualität des Papiers (z. B. Reißfestigkeit, Saugfähigkeit) und greifen bei Störungen ein.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Mechanik, Mess- und Regeltechnik, Physik und Chemie
- + Rohstoffkunde (z. B. Holz, Altpapier, Füllstoffe)
- + Verfahrenstechnik
- + Umwelttechnologie

PFLASTERER/PFLASTERIN**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Betriebe des Pflastergewerbes, Straßenbauunternehmen

Pflasterer/Pflasterinnen verlegen und versetzen Steinplatten, Pflastersteine, Plattenbeläge, Randsteine und Randbegrenzungen. Außerdem stellen sie Stiegen, Tröge und Böschungspflaster her und gestalten auf diese Weise z. B. Straßen, Geh- und Radwege, öffentliche Plätze und Kreuzungen.

Dazu vermessen sie die Baustelle, entwerfen Skizzen und Verlegepläne, stellen den benötigten Beton her und setzen die Pflastersteine. Abschließend werden die notwendigen Verfürgungen vorgenommen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Zeichnungen, Skizzen und Verlegepläne anfertigen
- + Beton und Geländeprofile herstellen
- + Baustellen festlegen, vermessen und ausstecken
- + Pflasterdecken und Randbegrenzungen versetzen und verlegen
- + Stiegen, Tröge, Böschungspflaster und Entwässerungsanlagen herstellen

PFLEGEFACHASSISTENZ**Lehrzeit:** 4 Jahre**Lehrbetriebe:** Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Institutionen mobiler Dienste (Hauskrankenpflege), Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen

Pflegeassistent/innen arbeiten in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen und in der mobilen Hauspflege. Sie stehen täglich in engem Kontakt mit ihren Patientinnen und Patienten. Sie unterstützen diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen

sowie Ärzt/innen und führen unter deren Anordnung und Aufsicht pflegerische, diagnostische und therapeutische Maßnahmen durch.

Sie beobachten laufend den Gesundheitszustand ihrer Patient/innen, erheben und dokumentieren pflegerelevante Daten und führen verschiedene standardisierte Pflegehandlungen, medizinische Routinekontrollen und Untersuchungen durch. Bei Notfällen setzen sie entsprechende Sofortmaßnahmen.

Pflegeassistent/innen begleiten und mobilisieren ihre Patient/innen, führen Gespräche und schulen sie und ihre Angehörigen in Grundtechniken für Pflege- und Betreuungsmaßnahmen zu Hause. Sie arbeiten im Team mit Berufskolleg/innen, diplomierten Pflegekräften, Ärzt/innen und zahlreichen weiteren medizinischen und pflegerischen Fachkräften.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + bei der Beobachtung und Überwachung des Gesundheitszustands von Patient/innen mitwirken und Veränderungen im Pflegeverlauf erkennen
- + bei der Erhebung definierter pflegerelevanter Daten im Rahmen von standardisierten Pflege-Assessmentinstrumenten und/oder Risikoanalysen mitwirken (z. B. Dekubitus, Sturz, Schmerzen, Ernährung)
- + Ärzt/innen sowie diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen bei Behandlungen und Pflegemaßnahmen unterstützen
- + standardisierte Pflegemaßnahmen in unterschiedlichen Pflegesituationen durchführen
- + medizinische Basisdaten erheben und überwachen

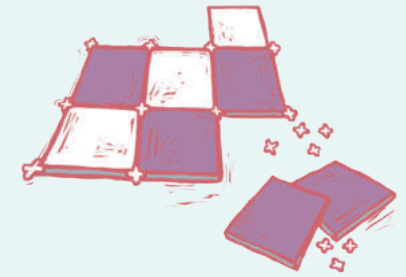
MACH
DEINE
ZUKUNFT

T
N
Z
U
K
U
N
F
T

NIMM DIE ZUKUNFT IN DEINE HAND – werde Ofensetzer- oder Fliesenleger-Lehrling.

Du bist auf der Suche nach einem Beruf der dich erfüllt – und dein Leben zusätzlich noch bunter, nachhaltiger und eigenständiger macht? Du bist handwerklich geschickt, hast ein gutes Gefühl für Farben und Formen sowie ein ausgeprägtes räumliches Vorstellungsvermögen? Dann starte jetzt deine Lehre als Platten- & Fliesenleger:in bzw. als Hafner:in oder Keramiker:in. Ein aufregender Lehrberuf, eine sichere Zukunft und sehr gute Verdienstmöglichkeiten erwarten dich.

Alle Infos und Kontakte findest du unter: www.deine-zukunft.tirol



PHARMAZEUTISCH-KAUF- MÄNNISCHE ASSISTENZ (PKA)

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Apotheken, Betriebe des pharmazeutischen Großhandels

- + Maßnahmen gegen Wundliegen durchführen; unbewegliche Patient/innen regelmäßig umbetten
- + Patient/innen mobilisieren und körperliche, geistige, psychische und soziale Ressourcen unterstützen und fördern
- + Notfälle und lebensbedrohliche Zustände erkennen und Sofortmaßnahmen ergreifen
- + bei medizinisch-diagnostischen und -therapeutischen Aufgaben mitwirken; z. B. Blutabnahme, Wickel, Bandagen und Verbände anlegen, Insulininjektionen legen usw.
- + Patient/innen und deren Angehörigen einfache Pflegemaßnahmen erklären
- + Pflegedokumentation durchführen

Wichtig: Pflegeassistent/innen handeln in allen ihren Tätigkeits- und Aufgabenbereichen unter ärztlicher bzw. pflegerischer Aufsicht.

PHARMATECHNOLOGIE

Lehrzeit: 4 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe der pharmazeutischen und chemischen Industrie

Pharmatechnolog/innen produzieren Arzneimittel und andere Pharmaprodukte. Sie wählen die dazu erforderlichen Roh-, Hilfs- und Zusatzstoffe nach Rezepturen aus und überwachen den oft vollautomatisierten Produktionsprozess. Sie bedienen und überwachen Produktions-, Abfüll- und Verpackungsanlagen, erfassen technische Daten und kontrollieren laufend die Einhaltung der Produktions- und Personalhygiene. Zur Qualitätsprüfung entnehmen sie Produktproben und dokumentieren produktionsrelevante Daten.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + erforderliche Substanzen richtig auswählen und überprüfen
- + Desinfektion bzw. Sterilisationsverfahren anwenden
- + Produktions-, Abfüll- und Verpackungsanlagen bedienen und überwachen
- + Störungen der Anlagen suchen und beheben
- + einfache labortechnische Untersuchungen und Probenahmen durchführen

Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenten und Assistentinnen arbeiten vor allem in Apotheken und unterstützen die Apotheker/innen im Verkauf. Sie beraten ihre Kundinnen und Kunden, helfen bei der Herstellung von z. B. Salben mit und bereiten Arzneimittel vor. Außerdem übernehmen sie kaufmännische Tätigkeiten, wie die Warenbestellung, Warenannahme, den Zahlungsverkehr usw.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden beraten und Verkaufsgespräche führen bzw. die Apotheker beim Verkauf apothekenpflichtiger Arzneimittel unterstützen
- + bei der Herstellung von Arzneimitteln mitarbeiten
- + Waren bestellen, Lieferungen überwachen und Lager betreuen
- + Rechnungen erstellen und kassieren

PLATTEN- UND FLIESENLEGER/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Platten- und Fliesenlegerbetriebe

Wohnräume, Terrassen, aber auch z. B. Schwimmbäder, Büros und Industriebauten werden mit Fliesen oder Platten gestaltet, die z. B. aus Keramik, Beton oder Naturstein bestehen können. Die Verlegung dieser Materialien fällt in den Aufgabenbereich von Platten- und Fliesenleger/innen. Sie erstellen Verlegepläne, prüfen den Untergrund und ebnen ihn. Sie bestimmen die Flächenaufteilung, bereiten Mörtelbett oder Klebmasse vor, verlegen die Platten und Fliesen, schneiden sie für die Randabschlüsse zu und füllen die Fugen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Räume und Flächen ausmessen und den Materialbedarf berechnen
- + Skizzen und Verlegepläne anfertigen
- + Untergrund vorbehandeln, reinigen und glätten
- + Mörtelbett herstellen, Klebmasse auftragen
- + Fliesen, Platten und Mosaik zuschneiden, verlegen und verfugen

POLSTERER/POLSTERIN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Polstermöbelindustrie, Polstermöbelwerkstätten, Tapezierbetriebe

Sessel, Couchen, Matratzen und Autositze werden von Polsterern/Polsterinnen mit speziellen Materialien (z. B. Schaumstoff, Rosshaar, Wolle, Watte, Kokos) gefüllt und anschließend mit Kunststoff, Leder und Stoff bezogen. Dabei achten sie nicht nur auf die Bequemlichkeit, sondern auch auf eine rückengerechte Verarbeitung (z. B. bei Matratzen und Bürossesseln). Sie arbeiten in der industriellen Serienfertigung ebenso wie in der gewerblichen Einzelfertigung, wo sie auch Polstermöbel reparieren und restaurieren.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Polstermöbel, Matratzen, Wand- und Türpolsterungen anfertigen und reparieren
- + Näh-, Zuschneide- und Füllmaschinen und Bügelanlagen bedienen und überwachen
- + alte Polstermöbel restaurieren
- + Kundinnen und Kunden bei der Auswahl von Material, Form und Farbe beraten

PROZESSTECHNIK

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe mit automatischen Fertigungsanlagen

Fast jedes Industrieunternehmen braucht sie in seinen Produktionshallen: Prozesstechniker/innen sorgen dafür, dass die Maschinen und Produktionsanlagen „rund laufen“. Ganz gleich, ob in der Maschinen- und Metallbauindustrie, der Verpackungsmittel- oder Kunststoffindustrie oder z. B. der Möbelbauindustrie, Prozesstechniker/innen arbeiten in allen Branchen. Sie legen den Arbeitsablauf der Produktionskette fest, planen den Einsatz von Werkzeugen, Maschinen und Anlagen, programmieren modernste computergesteuerte Maschinen und überwachen die Arbeitsabläufe der Produktionsanlagen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Produktionsabläufe festlegen und einteilen
- + computergesteuerte Maschinen und Anlagen programmieren und einstellen
- + Arbeitsabläufe von Fertigungsmaschinen überwachen

- + Störungen und Fehler erkennen und beheben
- + Werkzeuge, Maschinen und Anlagen instand halten

PRÜFTECHNIK

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Industriebetriebe, Mess- und Prüfanstalten, Universitäten

Im Lehrberuf Prüftechnik gibt es zwei Schwerpunkte: **Baustoffe** und **Physik**.

Prüftechniker/innen führen Versuche im Labor durch, um die Eigenschaften von unterschiedlichen Objekten, Materialien und Stoffen zu untersuchen. Sie bereiten die Versuche und Messungen vor, führen sie gemeinsam mit Spezialist/innen aus den jeweiligen Fachbereichen durch und werten die Ergebnisse aus, die sie anschließend mithilfe von Computerprogrammen dokumentieren. Dabei arbeiten sie je nach Produktionsschwerpunkt mit ganz unterschiedlichen Materialien und Geräten und wenden verschiedene Techniken an.

Im Schwerpunkt Baustoffe prüfen sie Baustoffe, wie Beton, Asphalt, Mörtel oder Gestein und Böden. Mithilfe von unterschiedlichen Messgeräten ermitteln sie Merkmale der Stoffe, wie Konsistenz, Wassergehalt, Erstarrungszeiten, Dichte oder die Festigkeit des Materials.

Im Schwerpunkt Physik prüfen sie physikalische Eigenschaften, wie z. B. Dichte, Temperaturbeständigkeit, Härte, Leitfähigkeit etc., von unterschiedlichen Stoffen, Materialien oder Bauteilen mithilfe von Laborgeräten und Apparaten. Sie bereiten die physikalischen Versuche vor, nehmen Proben, bereiten diese auf und prüfen sie.

Wichtige Ausbildungsschwerpunkte im Schwerpunkt Baustoffe:

- + Eigenschaften von Baustoffen, wie Beton, Asphalt, Mörtel sowie Gesteinen und Böden, untersuchen
- + Versuche vorbereiten und Messgeräte (z. B. Luftgehaltsprüfer, Konsistenzmessgeräte, Siebgeräte etc.) prüfen und einrichten
- + Messgeräte und Apparaturen bedienen und instand halten
- + Daten der Versuche mithilfe von Computerprogrammen auswerten und dokumentieren

Wichtige Ausbildungsschwerpunkte im Schwerpunkt Physik:

- + physikalische Eigenschaften, wie Dichte, Härte, Leitfähigkeit etc., von Stoffen, Materialien und Bauteilen untersuchen
- + physikalische Versuche vorbereiten und Messgeräte prüfen und einrichten
- + Messgeräte und Apparaturen bedienen und instand halten
- + Versuchsprozesse beobachten, Daten ablesen und prüfen
- + Daten der Versuche mithilfe von Computerprogrammen auswerten und dokumentieren



RAUCHFANGKEHRER/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe des Rauchfangkehrergewerbes

Rauchfangkehrer/innen reinigen und kontrollieren private, öffentliche und industrielle Feuerstellen und Abgasleitungen (verschiedene Öfen, Kamine). Sie messen die austretenden Abgase und vergleichen diese mit den Sollwerten, überprüfen die Rauchfänge auf Schäden und veranlassen die Sanierung. Außerdem beraten sie die Kunden in Fragen des Umweltschutzes sowie bei Brandschutzmaßnahmen und beim Energiesparen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Feuerungs- und Verbrennungsanlagen reinigen und überprüfen
- + Emissionen (Ablassen von Ruß in die Luft) der Feuerstätten messen, überprüfen und protokollieren
- + Kunden über die Brennstoffe, Heizungssysteme und Rauchfänge bei Neuanschaffung oder Umstellung beraten
- + Befunde und Gutachten erstellen

REINIGUNGSTECHNIK

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Gebäudereinigungsbetriebe

Reinigungstechniker/innen verfügen über Know-how auf den Gebieten der Hygiene, Mikrobiologie, Abfallentsorgung, Materialoberflächen, Reinigungstechnik, Reinigungschemie und des Umweltschutzes. Ihre Einsatzgebiete reichen von Hochhäusern und Bürogebäuden über Industrieanlagen, Verkehrsmittel, Schulen, Krankenhäuser, Theater bis hin zu Thermen und Bädern. Dabei arbeiten sie mit modernster Technik, wie z. B. Hochdruckstrahlgeräten, Fassadenbefahrungsanlagen, selbst fahrenden Maschinen und Steighilfen und verwenden Abseiltechniken (Industriekletterer/in).

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + fachgerecht mit Maschinen und Geräten umgehen
- + Eigenschaften und Reinigungsmöglichkeiten der Oberflächen kennen
- + die speziellen Hygiene- und Umweltschutzvorschriften kennen
- + modernste Reinigungstechniken zur Pflege und Werterhaltung verschiedener Oberflächen anwenden (z. B. Kristallisation)
- + Verschmutzungen mittels verschiedener Verfahren entfernen (z. B. Trockeneisstrahlverfahren)
- + Reinigungsmittel umweltschonend anwenden

REISEBÜROASSISTENT/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Reisebüros und Fremdenverkehrsämter

Die Kundinnen und Kunden wünschen sich einen Kameltrek in die Wüste oder ein romantisches Wochenende in Venedig? Reisebüroassistent/innen wissen, was zu tun ist: Sie legen passende Angebote vor, machen auf Unterschiede aufmerksam, weisen auf Versicherungen hin und berechnen die Preise. Sie nehmen die Buchungen vor und stellen die Reiseunterlagen (z. B. Fahrkarten und Flugtickets) zusammen.



Am besten
von den Besten lernen.

Werde Teil unserer #interalpencrew und profitiere von unseren zahlreichen Benefits, z.B.:


Team-
Unterkunft


Nutzung des
Interalpen-Spa & -Gym


€ 150 / Monat
Lehrlingsbonus


Freie Verpflegung
an sieben Tagen



Nicht irgendeine Lehre, nicht irgendein Hotel.
www.interalpen.com/team-karriere/ausbildung-lehre

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Reisedienstleistungen anbieten, organisieren und abwickeln
- + Angebote von Hotels und Transportunternehmen einholen und kalkulieren (berechnen)
- + Kundinnen und Kunden beraten
- + Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartner auch in einer Fremdsprache (Englisch) betreuen

RESTAURANTFACHMANN/FRAU**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Betriebe des Hotel- und Gastgewerbes

Restaurantfachleute übernehmen in einem Lokal die Rolle des Gastgebers und sind damit maßgeblich am Erfolg des Unternehmens beteiligt. Sie richten die Tische her, beraten und betreuen die Gäste, nehmen Bestellungen auf, servieren die gewünschten Speisen und Getränke und kassieren den Rechnungsbetrag. Zusätzlich erstellen sie Speise- und Getränkekarten und pflegen Gläser, Geschirr und Besteck.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Gäste empfangen, zu den Tischen begleiten, Bestellungen aufnehmen
- + Getränke ausschenken, Speisen und Getränke servieren
- + Räume und Tische vorbereiten und dekorieren
- + gastronomische Gebrauchsgegenstände wie Gläser oder Geschirr pflegen
- + Reservierungen und Reklamationen (Beschwerden) entgegennehmen und behandeln

**SCHUHMACHER/IN****Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Schuhmachereibetriebe, Schuhindustrie

Schuhmacher/innen wissen, was zu tun ist, wenn der Schuh einmal drückt. Sie nehmen an den Füßen ihrer Kundinnen und Kunden genau Maß, bevor sie aus hochwertigen Materialien das Schuhwerk anfertigen. Vor allem sind sie aber damit beschäftigt, Schuhe zu reparieren oder durch Fußbette, Polsterungen und erhöhte Absätze dafür zu sorgen, dass Füße und Rücken nicht schmerzen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden beraten
- + Maßschuhe anfertigen
- + Schuhe und Lederwaren reparieren und erneuern
- + einfachere orthopädische Korrekturen einarbeiten
- + computergesteuerte Zuschneide- bzw. Stanzmaschinen bedienen und überwachen

SEILBAHNTECHNIK**Lehrzeit:** 3 ½ Jahre**Lehrbetriebe:** Seilbahnunternehmen

Seilbahnstechniker/innen sind Allrounder/innen für den Betrieb und die Wartung von Seilbahnanlagen. Sie bedienen die Seilbahnen, überprüfen die Funktionstüchtigkeit der Lifte und Seilbahnen und führen laufend Wartungsarbeiten durch. Teilweise sind sie auch in der Beratung und Betreuung der Gäste tätig

KARRIEREAMBERG.AT

WER CHECKT DEN
TÄGLICHEN BETRIEB DER
HÖCHSTGELEGENEN
HIGHTECH-ANLAGEN
UNSERES LANDES?



ALS SEILBAHNTECHNIKER*IN SORGST
DU MIT RUND 2.650 ANLAGEN FÜR DIE
BEFÖRDERUNG AUF UNSEREN BERGEN
UND DAS GANZE SUPER SAFE.



KARRIEREAMBERG.AT



Starte deine Lehre als SEILBAHNTECHNIKER

(m/w/d)

- auch möglich als Doppellehre
Seilbahntechnik & Elektrotechnik
- oder Lehre mit Matura



Arlberger Bergbahnen AG

bewerbung@abbag.com • www.arlbergerbergbahnen.com/jobs
Hubert Tschöp: Tel. +43 5446 2352 109 • Kandaharweg 9 • 6580 St. Anton am Arlberg



und achten auf die Einhaltung der Beförderungsbedingungen, besonders bei der Beförderung von Kindern sowie beim Transport von Menschen mit Behinderungen, bei Beförderungen diverser Wintersportgeräte und anderer Lasten.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden beraten
- + den laufenden Betrieb der Seilbahn überwachen und einfache Störungen suchen und beheben
- + die Funktionsfähigkeit der Seilbahnanlagen überprüfen
- + einfache Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchführen
- + Signal- und Kommunikationsanlagen (z. B. Funksysteme) bedienen

SONNENSCHUTZTECHNIK

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe, die Sonnenschutzanlagen herstellen und montieren

Der Schutz vor der direkten Sonne wird immer wichtiger. Sonnenschutztechniker/innen planen und entwickeln Sonnenschutzvorrichtungen für Fenster (Rollläden, Jalousien), Balkone und Terrassen (Markisen) usw. Sie fertigen diese aus Kunststoff, Holz, Metall und Textilien an und montieren die mechanisch oder automatisch betriebenen Anlagen bei den Kundinnen und Kunden. Außerdem beraten sie Bauherren, Architektinnen und Architekten sowie Kundinnen und Kunden bei der Planung und Kalkulation (Berechnung) solcher Anlagen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Materialien auswählen, beschaffen und überprüfen

- + Sonnenschutzanlagen planen und kalkulieren (berechnen)
- + Sonnenschutzanlagen herstellen, zusammenbauen und in Betrieb nehmen
- + Kundinnen und Kunden bei der Planung und der Kalkulation beraten

SPEDITIONSKAUFMANN/FRAU

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Speditionsbetriebe

Japanische Autos nach Österreich, österreichische Weine nach Frankreich oder französische Mode nach Japan: Speditionskaufleute wissen, wie man Waren rund um die Welt schickt, und sorgen dafür, dass sie pünktlich und sicher am Zielort ankommen. Modernste Computerprogramme helfen ihnen dabei, billige und optimale Routen zu erstellen, bei denen z. B. Leerfahrten möglichst vermieden werden.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kostenangebote für Transport, Lagerung und Umschlag von Waren erstellen
- + Angebote für Logistikkonzepte (Logistik = Planung, Steuerung und Kontrolle sowie Durchführung des Warentransports) erstellen
- + Fracht-, Lager- und Speditionsverträge abschließen
- + Zollabfertigungen von Export- und Importsendungen durchführen
- + Speditionsleistungen abrechnen und kontrollieren

SPEDITIONSLOGISTIK

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Speditionen, Unternehmen mit eigener Logistikabteilung

„Logistik“ ist die Gesamtheit aller Aktivitäten eines Unternehmens hinsichtlich Beschaffung, Lagerung, Umschlag und Transport von Materialien sowie Zwischen- und Fertigprodukten. Speditionslogistiker/innen organisieren die Arbeiten in der Lagerbewirtschaftung, kalkulieren (berechnen) ihre Dienstleis-

tungen und erstellen Logistikkonzepte. Darüber hinaus führen sie facheinschlägige Arbeiten im Rechnungswesen sowie im Logistikcontrolling durch. Ein wichtiger Aufgabenschwerpunkt ist die Betreuung und Beratung der Kundinnen und Kunden, wozu u. a. auch die Durchführung von Präsentationen gehört.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Arbeiten in der Lagerbewirtschaftung organisieren und durchführen
- + logistische Dienstleistungen kalkulieren
- + Arbeiten im Logistikmanagement durchführen
- + Zeitmanagement, Projektmanagement, Präsentationstechniken anwenden
- + Kundinnen und Kunden beraten und betreuen

SPENGLER/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Spenglereien und metallverarbeitende Betriebe

Spengler/innen arbeiten mit Metallblechen (Eisen-, Kupfer-, Aluminiumblechen), die sie z. B. mit Blechscheren, Schweißgeräten, Bohr- und Fräsmaschinen, Klemmen und Zangen zu Blechteilen für Dächer, Dachrinnen, Schornsteinen, Heizungen und Lüftungen, aber auch zu Produkten für Haushalt, Gewerbe und Industrie (z. B. Badewannen, Kessel) verarbeiten. Sie bearbeiten die Blechteile unter Anwendung verschiedener Metallbearbeitungstechniken (z. B. Hämmern, Biegen, Schweißen) und führen anschließend noch eine Oberflächenbehandlung (z. B. Rostschutz) durch.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Bleche unter Anwendung verschiedener Metallbearbeitungstechniken biegen
- + einzelne Blechteile durch z. B. Falzen, Löt- und Schweißen zu einer Konstruktion zusammenbauen
- + Oberflächenbehandlung durchführen, z. B. polieren, schleifen, lackieren, imprägnieren
- + Produkte montieren
- + Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten durchführen

SPORTADMINISTRATOR/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Sportvereine, Sportverbände, Fitnessstudios, Sportbetriebe

Sportliche Veranstaltungen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und erfordern umfassende und professionelle Planung und Organisation. Sportadministrator/innen entwickeln Konzepte für Sportangebote und planen und organisieren Veranstaltungen im Sport- und Fitnessbereich. Zu ihren Verwaltungsaufgaben zählen die Koordination und Organisation des täglichen Sport- und Trainingsbetriebes ebenso wie die Mitarbeit in der betrieblichen Buchführung, die Abwicklung der Materialbeschaffung oder das Führen von Verkaufsgesprächen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden und Mitglieder betreuen
- + Konzepte für Sportangebote entwickeln und ausarbeiten
- + Sportveranstaltungen planen und organisieren
- + den laufenden Sport- und Trainingsbetrieb koordinieren und verwalten
- + bei Werbemaßnahmen mitarbeiten

SPORTGERÄTEFACHKRAFT

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Sportfachgeschäfte und Sportartikelhandelsketten

Sportgerätefachkräfte sind sowohl für die technischen Arbeiten rund um Sportgeräte als auch für die Beratung der Kundinnen und Kunden sowie den Verkauf zuständig. Sie montieren, warten und reparieren Sportgeräte aller Art für den Sommer-, Winter-, Indoor- und Outdoorsport, wie z. B. Skier,

Fahrräder, Fitnessgeräte, Rollerskates oder Tenniscracks. Sie beraten ihre Kundinnen und Kunden über Eigenschaften, Einsatzmöglichkeiten und sichere Anwendung, aber auch die Pflege der Sportgeräte, verkaufen diese und passen die Geräte an die Bedürfnisse und Wünsche der Käufer/innen an.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden über Funktionen und Anwendung der Sportgeräte und Sportartikel beraten
- + Geräte an die Kundenbedürfnisse (Kraft, Größe, Gewicht, Alter, Können) anpassen und einstellen
- + über die Pflege und Wartung der Geräte informieren
- + Sportgeräte montieren und warten
- + Geräte überprüfen, Fehler und Störungen an den Geräten beheben

STEINMETZ/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Steinmetzbetriebe, Natursteinindustrie

Steinmetz/innen verarbeiten Natur- und Kunststein für Architektur und Bau, Garten- und Landschaftsbau, Innenarchitektur und Einrichtung, Friedhof und Grabmal, Restaurierung und Denkmalpflege sowie für Gestaltung, Kunst und Design. Sie bearbeiten Natur- und Kunststein mit Handwerkzeugen oder Maschinen, formen und gestalten, beschriften und ornamentieren, verlegen und versetzen die Werkstücke und restaurieren historische Denkmäler.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Werkstücke aus Naturstein und Kunststein herstellen und bearbeiten
- + Beläge aus Terrazzo (= Mischung aus Beton und einer Schicht Naturstein) herstellen und bearbeiten
- + Oberflächen herstellen und behandeln
- + Schriften, Ornamente (= Muster) und Symbole gestalten
- + Werkstücke transportieren, verlegen, versetzen und restaurieren

STEINMETZTECHNIK

Lehrzeit: 4 Jahre

Lehrbetriebe: Steinmetzbetriebe, Natursteinindustrie

Steinmetztechniker/innen bearbeiten und gestalten Kunst- und Natursteine für den Haus-, Garten- oder Landschaftsbau. Sie beraten ihre Kundinnen und Kunden, stellen die Steinerzeugnisse nach eigenen Ideen oder nach Vorgaben her und kümmern sich um die gesamte Abwicklung der Produktion. Sowohl in der Planung als auch in der Herstellung arbeiten sie mit Computerprogrammen und rechnergestützten Maschinen. Viele Arbeiten, etwa bei kunsthandwerklichen Aufträgen oder in der Denkmalpflege, werden aber auch noch händisch durchgeführt.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden beraten, Material- und Personalbedarf berechnen
- + Natur- und Kunststeine auswählen und von Hand und an rechnergestützten Maschinen bearbeiten
- + Schriften, Ornamente oder Symbole gestalten
- + Platten, Fliesen, Bodenplatten verlegen, Treppen, Fenster, Türrahmen oder Fassadenverkleidung versetzen
- + in der Denkmalpflege mitarbeiten

STEUERASSISTENZ

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Finanzämter, Wirtschaftstreuhand- und Steuerberatungskanzleien

Steuerassistent/innen bearbeiten und prüfen Steuererklärungen, Stundungs- und Rückzahlungsanträge, Einsprüche, Sozialleistungsanträge und andere Eingaben. Sie bereiten Schriftstücke und Dokumente vor, führen Akten und prüfen eingereichte Unterlagen und Belege. In Steuerberatungskanzleien arbeiten sie unter anderem an der laufenden Buchhaltung, an der

Erstellung von Jahresabschlüssen und in der Lohn- und Gehaltsverrechnung mit.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Anträge und Erklärungen in vielen steuer- und abgabenrechtlichen Bereichen bearbeiten und prüfen
- + Berechnungen von Steuerpflichtigen auf Richtigkeit prüfen und Belege kontrollieren
- + mit spezieller Software (z. B. FinanzOnline und ELDA) arbeiten
- + Arbeiten in der Lohn- und Gehaltsabrechnung erledigen
- + allgemeine Büroarbeiten durchführen (z. B. Briefe und E-Mails schreiben, Termine vereinbaren)

STRASSENERHALTUNGSFACHMANN/FRAU

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Straßenbaufirmen, Straßenerhaltungsfirmen

Straßen werden durch Witterungseinflüsse wie Hitze und Kälte, aber auch durch die ständige Nutzung stark in Mitleidenschaft gezogen. Straßenerhaltungsfachleute erheben diese Schäden und sanieren den Straßenunterbau und die Straßendecke. Sie stellen auch Entwässerungsanlagen her, bringen Straßenmarkierungen an, erneuern Anstriche und Verkehrszeichen, begrünen Böschungen und pflegen Sträucher und Bäume.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Betonmischungen herstellen
- + Straßenunterbau und Straßendecken herstellen
- + Entwässerungsanlagen (Drainagen) und ähnliche Einrichtungen herstellen
- + unbefestigte Flächen sowie Sträucher und Bäume pflegen
- + Natur- und Kunststeine sowie Randsteine pflastern (verlegen)

STUCKATEUR/IN UND TROCKENAUSBAUER/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Stuckateur- und Trockenausbaubetriebe

Stuckateurfachleute arbeiten sowohl im Gebäude als auch an der Fassade. Sie führen einfache und kunsthandwerkliche Verputz- und Stuckarbeiten an Fassaden und Innenwänden von Gebäuden durch und stellen Zierornamente aus Gipsmörtel (= Stuck) her. An Innen- und Außenwänden, Gesimsen (horizontale Bauteile, die aus einer Wand hervorragen) und Decken bringen sie neue Stuckelemente an oder restaurieren alte Stuckarbeiten. Außerdem stellen sie Zwischenwände auf und montieren zu Isolationszwecken Wärme-, Kälte-, Brand- und Schallschutzplatten.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + einfache Arbeits- und Schutzgerüste aufstellen
- + Flächen vorbereiten und Putzträger sowie Verankerungen anbringen
- + Mörtelmischungen zubereiten
- + Innenputz, Außenputz und Gipsestriche (= Bodenuntergrund) herstellen
- + Schablonen und Formen für Stuckarbeiten sowie anschließend die Stuckteile selbst herstellen

SYSTEMGASTRONOMIEFACHKRAFT

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Systemgastronomiebetriebe

„Systemgastronomie“ ist der Sammelbegriff für Fast-Food-Restaurants (Selbstbedienungsrestaurants) und Gastronomieketten, die Schnellgerichte anbieten. Der Aufgabenbereich ist sehr vielfältig: Systemgastronomiefachleute bereiten Speisen zu, nehmen Bestellungen auf, servieren Speisen und Getränke und kassieren. Daneben sind sie für die Einhaltung von Hygienestandards verantwortlich, führen Bestellungen durch, kontrollieren eingegangene Lieferungen und arbeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Werbeaktionen mit.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Gäste beraten und bedienen
- + Speisen (meist Fertig- oder Halbfertiggerichte) nach Rezepten zubereiten
- + Produkte präsentieren, an Werbeaktionen mitarbeiten
- + Waren bestellen, Liefertermine überwachen
- + betriebliche Hygienekontrollsysteme umsetzen und anwenden



TAPEZIERER/IN UND DEKORATEUR/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Tapezierbetriebe, Polstermöbelindustrie

Tapezier- und Dekorationsfachleute gestalten Innenräume und Möbelstücke mithilfe von Tapeten und Stoffen. Zunächst wird der Untergrund geprüft und vorbereitet. Dann werden Tapeten, Stoffe und andere Hilfsmaterialien zugeschnitten und auf den vorgesehenen Untergrund aufgebracht. Sie tapezieren Wände, montieren Karniesen, verlegen bzw. verspannen Teppiche und montieren Rollos, Markisen oder Jalousien. Außerdem führen sie Näharbeiten an Polstermöbeln und Matratzen durch und reparieren diese.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + zu bearbeitende Flächen prüfen und vorbereiten
- + Tapeten und Stoffe zuschneiden
- + Näharbeiten
- + Wände und Decken dekorieren und bespannen

TECHNISCHE/R ZEICHNER/IN

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Planungsbüros, Betriebe im Hoch- und Tiefbau

Technische Zeichner/innen bringen die Ideen von Ingenieuren und Konstrukteuren im Maschinenbau, Bauwesen usw. zu Papier und liefern so Grundlagen für Produktionsprozesse. Sie zeichnen mittels computergestützten Designprogrammen (CAD = Computer Aided Design) Montage- und Detailpläne

von Bauplänen, Leitungs- und Schaltpläne sowie technische Werkzeugzeichnungen (z. B. von Maschinen und Apparaten).

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Berechnungen durchführen, Skizzen anfertigen, Modellaufnahmen durchführen
- + technische Zeichnungen erstellen und modifizieren (abändern)
- + modernste CAD-Technik (computerunterstützte Zeichenprogramme) anwenden
- + Pläne bemaßen (= Maße in die Pläne eintragen) und kennzeichnen, vervielfältigen und archivieren

TEXTILGESTALTUNG (SCHWERPUNKT STRICKWAREN)

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Strickereibetriebe und Textilindustrie

Strickstoffe sind die Grundlage für Kleider, Pullover, Hosen etc. Aus Natur- und Kunstfasern stellen Textildesigner/innen im Schwerpunkt Strickwaren diese Strickstoffe her. Sie bedienen die Strickmaschinen, geben die Muster ein, überwachen den Strickvorgang und beheben Strickfehler. Sie bauen Maschinenteile ein und aus und reparieren die Anlagen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Grundmuster in die Maschine eingeben
- + Strickmaschinen einrichten, bedienen, kontrollieren und reparieren
- + Strickfehler ausbessern
- + einzelne Maschinenteile aus- und einbauen
- + Strickwaren fertigstellen, Einzelteile zusammenfügen, Abschlussarbeiten ausführen

TIEFBAU**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Bauunternehmen, die im Tiefbau tätig sind

Tiefbauer/innen werden vor allem im Straßen-, Kanal-, Brücken- und Kraftwerksbau eingesetzt. Sie vermessen zunächst das Baugelände und die Bauteile, richten die Baustelle ein, heben Gruben aus und richten Verbauten und Stützungen her. Sie stellen Fundamente, Wände und Mauerwerkteile her und führen sämtliche Betonierarbeiten durch. Ebenso verlegen sie Kabel- und Rohrleitungen in der Erde und verdichten und verfestigen Bodenmassen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Gruben und Künetten (Aufgrabungsschächte zum Verlegen von Leitungen) herstellen
- + Fundamente, Wände und Mauerwerke betonieren
- + Stahlbetonbauwerke im Straßen- und Brückenbau herstellen
- + Kabel- und Rohrleitungen herstellen
- + Straßenoberbau und Straßendecken herstellen

TIEFBAUSPEZIALIST/IN**Lehrzeit:** 4 Jahre**Lehrbetriebe:** Bauunternehmen, die im Tiefbau tätig sind

Der Tiefbau umfasst z. B. Projekte im Straßen-, Brücken-, Tunnel-, Kanal- und Wasserbau oder den Bau von Eisenbahnstrecken, Kläranlagen und Wasserkraftwerken.

Schwerpunkt Baumaschinenbetrieb

Tiefbauspezialistinnen und -spezialisten im Schwerpunkt Baumaschinenbetrieb steuern und bedienen dabei vor allem die unterschiedlichsten Baumaschinen, wie z. B. Bagger, Kräne, Kettenlader, Walzen, Stapler. Nachdem sie die Baustelle eingerichtet und abgesichert haben, heben sie mit den Baumaschinen Gruben und Künetten aus, stellen Untergründe, Fundamente, Mauern, Straßendecken, Böschungen usw. her. Sie führen Betonierarbeiten und verlegen Kabel- und Rohrleitungen in der Erde und versetzen Fertigbauteile.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Bauteile und Bauwerke im Tiefbau herstellen
- + dazu unterschiedliche Baumaschinen steuern und bedienen
- + Fundamente, Wände und Mauerwerke betonieren
- + Stahlbetonbauwerke instand halten und sanieren
- + Kabel- und Rohrleitungen herstellen
- + verwendete Baumaschinen warten und pflegen, Fahrbereitschaft sicherstellen

Schwerpunkt Siedlungswasserbau

Tiefbauspezialistinnen und -spezialisten im Schwerpunkt Siedlungswasserbau sind unter anderem in der Herstellung von Wasserleitungen, Kanalisationen, Kläranlagen und Entwässerungen tätig. Nachdem sie die Baustelle eingerichtet und abgesichert haben, heben sie Gruben und Künetten aus, stellen Schächte, Fundamente und Kanäle her und verlegen Kabel- und Rohrleitungen. Dabei sind sie auch auf den grabenlosen Leitungsbau spezialisiert, bei dem z. B. Rohre durch Rohrpressverfahren vorgetrieben werden. Sie führen Betonierarbeiten durch und versetzen Fertigbauteile. Bei Sanierungsarbeiten prüfen sie Rohrkanäle, Bauteile und Bauwerksteile, stellen Schäden fest und beheben diese durch Beton- und Asphaltanierung.

**Wichtige Ausbildungsinhalte:**

- + Bauteile und Bauwerke für den Siedlungswasserbau herstellen und anpassen
- + Baugruben, Künetten, Flachgründungen herstellen
- + Beton- und Stahlbetonbauteile, Asphalt und Leitungen instand halten und sanieren
- + Rohrkanäle verlegen, samt Schachtherstellung und Straßeneinbauten
- + Oberflächenentwässerungen herstellen
- + Schüttungen und Böschungen samt Böschungssicherungen herstellen

Schwerpunkt Verkehrswegebau

Tiefbauspezialistinnen und -spezialisten im Schwerpunkt Verkehrswegebau sind unter anderem in der Herstellung von Straßen, Autobahnen, Brücken, Rastplätzen, Bahnstrecken tätig. Sie heben Gruben und Künetten aus, verlegen Rohrkanäle, stellen Schächte und Straßeneinbauteile her und führen Oberflächenentwässerungen durch. Sie errichten die erforderlichen Unterbauten und Fundamente (z. B. Straßenunterbau, Gleisunterbau) einschließlich Frostschutzschichten, verdichten diese, bauen Stützwände auf und stellen die Oberbauten durch Beton- und Asphaltierarbeiten her.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Baugruben und Künetten herstellen
- + Bauteile und Bauwerke z. B. für Straßenbau herstellen
- + Rohrkanäle verlegen, samt Schachtherstellung und Straßeneinbauten
- + Schüttungen und Böschungen samt Böschungssicherungen herstellen
- + Straßenunterbauten einschließlich Frostschutzschichte herstellen
- + Beton oder Asphalt im Verkehrswegebau sanieren

Schwerpunkt Tunnelbautechnik

Tiefbauspezialist/innen im Schwerpunkt Tunnelbautechnik arbeiten bei der Errichtung von Tunnel und Stollen mit. Sie richten Baustellen ein, vermessen und sichern sie ab. Für die Herstellung des Tunnels schlagen (oder sprengen) sie mithilfe von unterschiedlichen Baugeräten und Maschinen das Gestein und andere Materialien ab. Sie stellen Schalungen her und bringen Spritzbeton auf Stahlgitterbögen auf. Außerdem sorgen sie für den Abtransport des Abschlagmaterials.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Baustellen einrichten und vermessen
- + Gestein (und anderes Material) für die Herstellung von Tunnel und Stollen abbauen oder sprengen
- + Bauteile aus Beton für die Gesteinssicherung erstellen
- + Spritzbeton herstellen und aufbringen
- + abgetragenes Material abtransportieren

TIERÄRZTLICHE ORDINATIONS-ASSISTENZ**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Tierarztpraxen, Tierkliniken

Tierärztliche Ordinationsassistent/innen unterstützen Tierärztinnen und Tierärzte bei der Behandlung von Tieren aller Art und bei Operationen. Sie führen Hygienemaßnahmen an den medizinischen Geräten und Instrumenten durch, dokumentieren die Behandlungen und betreuen die Patientinnen und Patienten sowie Tierhalter/innen vor, während und nach der

Behandlung. Außerdem wickeln sie die Patientenverwaltung der Tierarztpraxis ab, vereinbaren Termine und führen Abrechnungen durch.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Tiere und Tierbesitzer/innen vor, während und nach der Behandlung betreuen
- + bei Behandlungen und Operationen assistieren
- + Tiere bei stationärer Behandlung betreuen
- + Befunde und Behandlungen dokumentieren
- + den täglichen Praxisablauf, die Terminplanung und den Schriftverkehr organisieren und durchführen

TIERPFLEGER/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Tiergärten, Wildparks, Tierkliniken und Tierheime, Forschungseinrichtungen

Tierpfleger/innen betreuen Tiere in Tiergärten, Tierkliniken, Versuchslabors sowie Tierheimen und sorgen für ihr Wohlergehen. Sie füttern und pflegen die Tiere, versorgen kranke Tiere und ziehen Junge auf. Zu ihren Aufgaben gehört es aber auch, die Tierunterkünfte (z. B. Gehege, Käfige, Terrarien) regelmäßig zu reinigen, zu desinfizieren sowie Reparaturen zu veranlassen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Tiere pflegen, betreuen, füttern und tränken
- + Futtermittel zubereiten
- + Tiere züchten und aufziehen
- + Tierunterkünfte herrichten und reparieren



TISCHLEREI

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Tischlereibetriebe, Drechsleibetriebe, Holzverarbeitende Industrie

Im Lehrberuf Tischlerei gibt es zwei Schwerpunkte: **Allgemeine Tischlerei** und **Drechserei**.

Wir sitzen oder essen darauf und hängen unsere Kleider hinein: Tischlereiprodukte wie Sessel, Tische oder Schränke gehören zu unserem Alltag. Tischler/innen stellen Möbel passgenau nach Plänen, eigenen Ideen oder Kundenwünschen her oder montieren Fertigteile, wie z. B. Einbauküchen oder Einbauschränke. Mit verschiedensten Bearbeitungsmethoden erzeugen sie Maßmöbel und Kleinserien. Außerdem sind sie auf Baustellen zu finden, wenn sie Türen oder Fenster einbauen. Auch alte Schränke oder Vitrinen „möbeln“ die Holzspezialisten wieder auf. Im Schwerpunkt Drechserei sind sie Spezialist/innen für die kunstvolle Bearbeitung von Holz. Sie stellen z. B. Spielzeug, Figuren, Kleinmöbel oder Treppengeländer manuell her und steuern und überwachen halb- und vollautomatische Drehbänke.

Wichtige Ausbildungsinhalte

Allgemeine Tischlerei:

- + Werkstücke (Möbel, Einrichtungen etc.) planen und entwerfen, Skizzen anfertigen und Pläne lesen
- + Materialien (Holzarten, Metalle, Kunststoffe etc.) auswählen, überprüfen und verarbeiten (hobeln, sägen, bohren, schleifen, leimen usw.)
- + Furniere verarbeiten (das sind dünne Deckblätter aus wertvollem Holz, die z. B. auf Tischplatten oder Türblätter geklebt werden)
- + Hobel-, Schleif-, Sägemaschinen bedienen
- + Beschläge montieren, Oberflächen veredeln (z. B. durch Beizen, Bleichen, Lackieren oder Wachsen)

Wichtige Ausbildungsinhalte Drechserei:

- + Werkstücke nach Auftrag oder Kundenwunsch planen und entwerfen, Skizzen anfertigen und Pläne lesen
- + Werkstücke (Holz, Kunststoff, Knochen, Horn etc.) an der Drehbank in die gewünschte Form drehen oder durch Feilen, Sägen oder Bohren bearbeiten
- + Techniken wie Lang- und Formdrehen sowie Querholzdreheln und Plandrehen anwenden
- + Oberflächen behandeln (z. B. durch Schleifen, Polieren, Ölen, Wachsen etc.)

TISCHLEREITECHNIK

Lehrzeit: 4 Jahre

Lehrbetriebe: Holzverarbeitende Industrie und Möbelindustrie, Tischlereibetriebe

Im Lehrberuf Tischlereitechnik gibt es drei Schwerpunkte: **Planung, Produktion, Modell- und Formenbau**.

Das Tischlerhandwerk hat sich in den letzten Jahren im Bereich der technischen Möglichkeiten rasant entwickelt. Dazu kommen immer höhere Anforderungen in der Gestaltung und im Design der Produkte (von Sesseln, Betten, Schränken bis hin zu ganzen Einrichtungen). Tischlereitechniker/innen setzen bei ihrer Arbeit neue Technologien ein. Sie entwerfen und planen Möbel und andere Holzprodukte mit Computerzeichenprogrammen (CAD) und sind für das Rüsten, Programmieren und Warten der CNC-Maschinen (computergestützte Maschinen) verantwortlich. Sie überprüfen außerdem die Qualität der Produkte (z. B. ob die Erzeugnisse einwandfrei funktionieren).

Wichtige Ausbildungsinhalte

im Schwerpunkt Planung:

- + Pläne, Werkzeichnungen und Skizzen erstellen und bearbeiten
- + bei der Produktentwicklung mitarbeiten, Gestaltung und Design festlegen
- + Arbeitsschritte, Arbeitsmittel und Arbeitsmethoden festlegen

- + Materialien auswählen, überprüfen und bearbeiten
- + Kundinnen und Kunden beraten

Wichtige Ausbildungsinhalte

im Schwerpunkt Produktion:

- + Werkzeichnungen und technische Unterlagen lesen und anwenden
- + Arbeitsschritte, Arbeitsmittel und Arbeitsmethoden festlegen
- + erforderliche Materialien (Hölzer, Kunststoffe, Metalle, Hilfsstoffe) auswählen, überprüfen und bearbeiten
- + Maschinen und Anlagen nach Vorgabe rüsten, prüfen und in Betrieb nehmen
- + Oberflächenbehandlung und -veredelung durchführen

Wichtige Ausbildungsinhalte

im Schwerpunkt Modell- und Formenbau:

- + Modelle und Gussformen aus unterschiedlichen Materialien (Holz, Metall, Kunststoff) herstellen
- + technische Pläne und Werkzeichnungen lesen und anfertigen
- + Materialien, Werkstücke und deren Oberflächen z. B. durch Sägen, Schleifen, Fräsen, Drehen bearbeiten
- + Modelle zusammenbauen, aufbauen, positionieren, montieren und sichern
- + Oberflächenbehandlungen am fertigen Werkstück durchführen (z. B. lackieren, schleifen, schmirgeln)



UHRMACHER/IN – ZEITMESSTECHNIKER/IN

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Uhrmacherbetriebe

Ohne Zeitmesser würde im Alltag vieles durcheinandergehen. Uhrmacher/innen – Zeitmesstechniker/innen sorgen dafür, dass Uhren die Zeit exakt anzeigen. Aber nicht nur Gebrauchsuhren, sondern auch Uhren für Sport, Wissenschaft und Industrie werden von ihnen hergestellt. In Kleinbetrieben beraten sie ihre Kundinnen und Kunden, reparieren Uhren, wechseln Batterien und Uhrgläser, montieren Armbänder und stellen die Zeit genau ein.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + mechanische und elektrische Uhren zerlegen, reparieren und zusammensetzen
- + Bestandteile anfertigen, Uhrwerk zusammenbauen
- + elektronische Mess- und Präzisionsprüfgeräte verwenden
- + Kundinnen und Kunden beraten



VERANSTALTUNGS-TECHNIK

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Theater, Konzerthäuser, Kultur- und Kongresszentren, Betriebe der Event- und Veranstaltungsorganisation

Der technische Aufwand bei Konzerten, Fernsehsendungen oder Shows wird immer größer. Für den Einsatz von Liveschaltungen oder Spezialeffekten braucht man Spezialisten, die für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Veranstaltungstechniker/innen bauen Bühnen auf, legen die erforderlichen Leitungen und installieren die Licht- und Tonanlagen. Während der Veranstaltung steuern und überwachen sie die Anlagen, danach übernehmen sie den Abbau.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Veranstaltungen und Auftritte gemäß den Kundenwünschen planen und gestalten
- + Ton-, Beleuchtungs- und Projektionsanlagen aufstellen
- + Energieversorgung organisieren, bereitstellen und prüfen
- + Geräte während der Veranstaltung bedienen
- + Bild, Ton und Daten aufnehmen und übertragen

VERGOLDER/IN UND STAFFIERER/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Vergolder- und Staffierbetriebe, Restaurationswerkstätten

Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Vergoldete Bilderrahmen, Kreuze, Statuen, Spiegel etc. bestehen aus Holz, Ton oder Gips und wurden mit hauchdünnem Blattgold überzogen. Die Vergolder/innen und Staffierer/innen vergolden nicht nur die unterschied-



lichsten Gegenstände, sie reparieren und restaurieren (= erneuern) auch Kirchenaltäre, Denkmäler, Turmuhrn usw.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Untergründe vorbereiten und mit Blattmetallen (Gold, Silber, Kupfer) belegen
- + verschiedene Vergoldungstechniken anwenden
- + Gegenstände renovieren, restaurieren und konservieren
- + Oberflächen marmorieren (marmorartig = geändert anmalen), patinieren (grünliche Schutzschicht auftragen) und mattieren (glanzlos machen)

VERMESSUNGSTECHNIKER/IN

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrbetriebe: Vermessungsbüros und -ämter, Ziviltechnikerbüros

Vermessungstechniker/innen führen Lage- und Höhenvermessungen im Gelände durch und werten die gewonnenen Daten aus. Die Vermessungsergebnisse werden für die Bodenstatistik, für die Flächenwidmung, für die Planung von Bauwerken oder die Klärung von Rechtsansprüchen auf Grundbesitz benötigt. Bei der Vermessungsarbeit im Außendienst arbeiten sie mit verschiedenen optischen, elektronischen und IT-unterstützten Messgeräten. Im Innendienst werden die Messdaten mit entsprechender Software zu Karten und Plänen weiterverarbeitet.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + vermessungstechnisches Rechnen
- + Vermessungsarbeiten planen, organisieren und durchführen
- + Skizzen und Pläne lesen, erstellen und bearbeiten
- + Vermessungsprogramme sowie CAD- (Computer Aided Design = computergestütztes Design) und GIS-Software (Geografische Informationssysteme) anwenden

VERPACKUNGSTECHNIK

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: industrielle Hersteller von Produkten aus Papier und Karton

Verpackungstechniker/innen stellen unterschiedlichste Packmittel wie z. B. Faltschachteln, Wellpappeverpackungen, Flüssigkeitsverpackungen, flexible Verpackungen und Tragetaschen, aber auch Hülsen, Rohre oder Briefumschläge her. Mithilfe von CAD-Software entwerfen und entwickeln sie die Verpackungen am Computer, fertigen Muster an, richten die Produktionsmaschinen ein und überwachen die meist computergesteuerten Anlagen. Bei Störungen greifen sie rasch ein und beheben diese.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Verpackungen am Computer (z. B. mit CAD-Software) entwickeln und Packmittelmuster anfertigen
- + Maschinen zur Verpackungsherstellung bedienen (z. B. Druck-, Stanz- und Klebmaschinen) sowie die Fertigungsabläufe überwachen
- + Störungen an Maschinen erkennen und beheben
- + die Produktqualität überwachen und sicherstellen

VERSICHERUNGSKAUF- MANN/FRAU

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Versicherungsunternehmen
und -makler/innen

Ob Zukunftsvorsorge oder Absicherung vor finan-
ziellem Schaden, Versicherungskaufleute haben
für nahezu jeden Kund/innenwunsch das passende
Versicherungsprodukt. Sie beraten die Kundinnen
und Kunden über die passenden Versicherungen und
stellen Polizen (= Versicherungsurkunden) aus. Im
Schadensfall überprüfen sie den Anspruch auf Versi-
cherungsleistung und sorgen für den reibungslosen
Ablauf der Schadensmeldung und Zahlung.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Kundinnen und Kunden in Versicherungsangele-
genheiten beraten und betreuen
- + Verträge abschließen
- + Beiträge berechnen, die die Kundinnen und
Kunden zu zahlen haben
- + Schadensabwicklungen durchführen
- + Schriftverkehr erledigen, Versicherungsverträge
und -polizen erstellen

VERWALTUNGSASSISTENT/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: öffentliche Institutionen,
Verwaltungsabteilungen von Unternehmen

Verwaltungsassistent/innen übernehmen die Büro-
arbeiten in der öffentlichen Verwaltung (Ministerien,
Ämter, Gemeinden), aber auch in großen Unterneh-
men und Institutionen, wie z. B. Schulen und Univer-
sitäten, Krankenhäusern oder Versicherungen. Sie
kümmern sich um den Einkauf, holen dazu Angebote
ein, kontrollieren Lieferungen, koordinieren Termine,
führen den Schriftverkehr durch und betreuen die
Parteien (= Kundinnen und Kunden).

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Schriftverkehr, Zahlungsverkehr und Buchführung
durchführen
- + Parteien (Kundinnen und Kunden) betreuen
- + Termine koordinieren, Besprechungen, Sitzungen
und Dienstreisen vor- und nachbereiten
- + Informationen und Daten erfassen und
archivieren, Statistiken erstellen



WAFFEN- UND MUNITIONS- HÄNDLER/IN

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Waffen- und
Munitionshändler

Schusswaffen finden Einsatz bei der Jagd oder in
Schützenvereinen. Waffen- und Munitionshändler/in-
nen verkaufen aber nicht nur Schusswaffen, sondern
auch Jagdaccessoires (z. B. Feldstecher und Jagdmes-
ser), Artikel für die Selbstverteidigung (z. B. Pfeffer-
spray), die Fischerei und den Bogensport. Sie sind für
Warennachbestellung und Kalkulation (= Preisberech-
nung) zuständig, beraten ihre Kundinnen und Kunden
und führen Service- und Reparaturarbeiten aus.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Verkaufs- und Beratungsgespräche führen
- + Kundinnen und Kunden die Handhabung der
Waffen erklären
- + Waren bestellen, Preise kalkulieren
- + Aufzeichnungen über die Waffenpässe und
Besitzkartennummern führen

WÄRME-, KÄLTE-, SCHALL- UND BRANDSCHUTZTECHNIK

Lehrzeit: 3 Jahre

Lehrbetriebe: Betriebe der Wärme-,
Kälte-, Schall- und Branddämmung,
Bauunternehmen

Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutztechniker/in-
nen sorgen dafür, dass es an bestimmten Orten nicht
zu heiß, zu kalt oder zu laut ist. Sie stellen Wärme-,
Kälte- und Schalldämmungen an Rohrleitungen,
Maschinen, Einbauten, Decken und Wänden her. Sie
verarbeiten und montieren Dämmstoffe (z. B. Isolier-
matten aus Glas- und Steinwolle, Bleche als Schutz
vor Kälte, Hitze oder Feuchtigkeit) und beraten ihre
Kundinnen und Kunden über die verschiedenen Iso-
liertechniken sowie über Umweltschutzmaßnahmen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + einfache Zeichnungen, Skizzen und Verlegepläne
lesen und herstellen
- + den Untergrund herrichten
- + Dämmmassen, Dichtungsmassen und Füllmassen
herstellen
- + Stütz- und Tragekonstruktionen für Dämmungen
herstellen und anbringen
- + Dämmungen zurichten, montieren und anschlie-
ßend abdecken

GEMEINSAM STARK IN DIE ZUKUNFT!

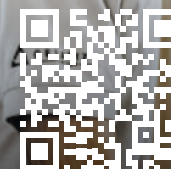
- Metalltechnik*
- Elektrotechnik
- Werkstofftechnik
- Labortechnik

* mit den Hauptmodulen Zerspanungstechnik
und Maschinenbautechnik

@planseegroup.karriere

PLANSEE
one strong group

Deine starke Lehre
2026: Neugierig?
ausbildung.plansee.com



WERKSTOFFTECHNIK**Lehrzeit:** 3 bis 3 ½ Jahre**Lehrbetriebe:** Betriebe der Metall-, Kunststoff- und Elektro-, Maschinenbau- und Fahrzeugindustrie, gewerbliche Betriebe der Wärmebehandlung

Wenn ein Skateboard bei der geringsten Belastung auseinanderbricht, hat es wahrscheinlich einen Materialfehler. Mit Schublehre, Mikroskop, Röntgenstrahlen und Mikroschall rücken Werkstofftechniker/innen Metallen und Kunststoffen zu Leibe: Sie geben Motor- und Getriebebestandteilen (z. B. Zahnrädern), Werkzeugen, aber auch Haushalts- und Sportgeräten die richtige Härte. Sie entnehmen Proben und prüfen z. B. die Hitzebeständigkeit, Belastbarkeit, Härtegrade und Leitfähigkeit der Stoffe. Dazu bedienen sie physikalisch-technische Anlagen, erfassen die Prüfergebnisse und werten sie aus. Werkstofftechniker/innen verbessern durch Wärmebehandlungstechniken (z. B. Härten, Vergüten und Glühen) die Festigkeit, Zähigkeit und Härte ihrer Werkstoffe und steuern und bedienen die jeweiligen Produktionsanlagen.

Für den Lehrberuf Werkstofftechnik sind folgende Module vorgesehen:**Grundmodul (2 Jahre)**

- + Werkstofftechnik

Hauptmodul (1 Jahr)

- + Werkstoffprüfung

Spezialmodul (½ Jahr)

- + Wärmebehandlung

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul im Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 Jahre). Wird er/sie darüber hinaus auch im Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 3 ½ Jahre.

Wichtige Ausbildungsinhalte im Grund- und Hauptmodul:

- + Proben vorbereiten und präparieren
- + Werkstoffe bearbeiten (z. B. fräsen, löten)
- + Werkstoffe mithilfe unterschiedlicher Methoden bestimmen (z. B. Biege- und Bruchflächenprüfung)
- + zerstörende und zerstörungsfreie Prüfungen (z. B. Zug- und Bruchproben) durchführen
- + über die Beeinflussung der Werkstoffeigenschaften durch Kalt- und Warmumformung Bescheid wissen
- + Versuchsprotokolle anfertigen und auswerten

Durch das Spezialmodul kann die Ausbildung noch um folgende wichtige Inhalte erweitert werden:

- + Materialien (Stahl, Gusseisen etc.) vor- und nachbehandeln
- + Wärmebehandlungsanlagen bedienen und überwachen
- + geeignete Wärmebehandlungsverfahren auswählen, einsetzen und durchführen

**ZAHNÄRZTLICHE FACHASSISTENZ****Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Zahnärzte, Zahnkliniken

Zahnärztliche Fachassistent/innen unterstützen Zahnarzt/innen bei fast allen Arbeiten im Rahmen der Betreuung und Behandlung von Patientinnen und Patienten. Sie vereinbaren Behandlungstermine, empfangen die Patientinnen und Patienten und bereiten alle notwendigen Instrumente und Materialien für die Behandlung vor. Während der Behandlung reichen sie die benötigten Instrumente, halten den Saugschlauch in Position, mischen Füllungen und helfen z. B. bei der Herstellung von Kieferabdrücken. Sie erstellen Patientenkarteien und wickeln die Abrechnungen mit den Krankenkassen und Patientinnen und Patienten ab.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + bei der konservierenden, chirurgischen, prothetischen, parodontologischen und kieferorthopädischen Zahnbehandlung assistieren und mitwirken
- + Röntgenaufnahmen anfertigen
- + Patientinnen und Patienten über Mundhygiene und vorbeugende Maßnahmen (Prophylaxe) beraten
- + Behandlungstermine vereinbaren und den Praxisablauf organisieren
- + Patientenverwaltung durchführen, Abrechnungen mit Krankenkassen und Zahlungsverkehr mit Patientinnen und Patienten

**ZAHNTECHNIKER/IN****Lehrzeit:** 4 Jahre**Lehrbetriebe:** Zahntechnikbetriebe, zahntechnische Labors, Betriebe der Dentalindustrie

Dass man heutzutage immer seltener Menschen mit Zahnücken sieht, verdankt man Zahntechniker/innen. Sie sorgen gemeinsam mit Zahnarzt/innen dafür, dass alle Lücken durch künstliche Zähne oder ein komplettes Gebiss ersetzt werden. Auf Grundlage des Kieferabdrucks fertigen sie den Zahnersatz an (z. B. mithilfe von Kronen, Füllungen, Prothesen und Brücken), der genauestens angepasst wird. Sie sorgen auch dafür, dass man den künstlichen Zahn nicht von einem „echten“ unterscheiden kann.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Skizzen für prothetische und kieferorthopädische Arbeiten anfertigen und auswerten
- + Zahnprothesen und Zahnfüllungen herstellen
- + kieferorthopädische Geräte herstellen, um Kiefer zu regulieren
- + herausnehmbaren Zahnersatz reparieren und wieder instand setzen
- + Modelle jeglicher Art digitalisieren
- + komplexe zahntechnische Produkte konstruieren und digitale Konstruktionen an verschiedene Fertigungstechniken anpassen

**ZAHNTECHNISCHE
FACHASSISTENZ****Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Zahntechnikbetriebe,
zahntechnische Labors, Betriebe der
Dentalindustrie

Zahntechnische Fachassistent/innen fertigen Zahnersatz, Prothesen und kieferorthopädische Behelfe an. Im Team mit Zahntechniker/innen stellen sie Zeichnungen und Modelle her und bearbeiten die verschiedenen Werk- und Hilfsstoffe (Keramik, Metalle, Kunststoffe) mittels Press- oder Gusstechnik und Feinwerkzeugen. Dabei achten sie genau auf Farbe, Form, Oberflächen und Passform der Zahnersatzstücke. Außerdem reparieren, reinigen und erneuern sie diese.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Skizzen und Zeichnungen für zahntechnische Arbeiten anfertigen
- + Modelle und Registrierbehelfe herstellen
- + kieferorthopädische Geräte und therapeutische Behelfe anfertigen
- + Kronen, Brücken, Stiftaufbauten usw. modellieren
- + Teil- und Totalprothesen herstellen und Zahnersatzstücke reparieren

ZIMMEREI**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Zimmereien, Betriebe des
Baugewerbes und der Bauindustrie

Zimmereifachleute stellen Holzkonstruktionen und Holzbauten aller Art her. Sie fertigen z. B. Dachstühle, Treppen, Decken, Wandverkleidungen, Fußböden oder Schalungen für Betonwerkteile an. Außerdem stellen sie Bauteile von Fertigteilhäusern und Holzbauten her. Im Betrieb bereiten sie die Bauteile vor, indem sie die Hölzer mit Sägemaschinen zuschneiden, die Oberflächen behandeln und zu Komponenten zusammenfügen. Auf der Baustelle werden vor Ort die einzelnen Teile dann montiert und zusammengebaut. Sie führen Isolier- und Dämmarbeiten durch und sanieren schadhafte Holzbauteile.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Holzkonstruktionen entwerfen und berechnen
- + Balken, Bretter, Platten abmessen und zuschneiden, dazu Holzbearbeitungsmaschinen bedienen
- + für den Abbund (Übergang und Abdichtung zwischen Holzbau und Mauerwerk) sorgen
- + Unterkonstruktionen herstellen, um z. B. Gipsplatten daran zu befestigen
- + Holzoberflächen bearbeiten und behandeln
- + Schalungen, Verkleidungen und Betonschalungen konstruieren

ZIMMEREITECHNIKER/IN**Lehrzeit:** 4 Jahre**Lehrbetriebe:** Zimmereien, Betriebe
des Baugewerbes und der Bauindustrie

Zimmereitechniker/innen fertigen, montieren und reparieren Bauwerkteile aus Holz (z. B. Dachstühle, Wandverkleidungen, Fußböden, Holzdecken, Treppen, Riegel- und Blockwände für Fertighäuser, aber auch Brücken und Türme). Sie arbeiten nach selbst erstellten oder vorgegebenen Plänen und Konstruktionszeichnungen. Zimmereitechniker/innen unterscheiden sich in ihren Tätigkeitsbereichen von Zimmerer/innen (siehe Zimmerei) einerseits durch eine verstärkte Planungs- und Konstruktionstätigkeit und andererseits durch einen besonderen Schwerpunkt im mehrgeschoßigen Holzbau. Sie planen und konstruieren Einzelteile und ganze Baugruppen für Holzkonstruktionen, zeichnen die Pläne mit entsprechenden Computerprogrammen (CAD) und führen die erforderlichen Berechnungen, z. B. für Materialverbrauch, Tragfähigkeit usw., durch.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Holzkonstruktionen planen, entwerfen und die erforderlichen Berechnungen durchführen
- + Holzkonstruktionen und Bauteile für z. B. Dachkonstruktionen, Wände, Decken, Treppen, Türen, Tore, Türme, Brücken herstellen und auf der Baustelle zusammenbauen
- + Holz bearbeiten und Holzverbindungen herstellen, Holzoberflächen bearbeiten und behandeln
- + elektronisch gesteuerte Sägemaschinen und Abbundstraßen programmieren und bedienen
- + Holzkonstruktionen instand setzen und Holzschutzarbeiten durchführen

Lehrberufe in der Land- und Forstwirtschaft

**FACHARBEITER/IN
BIENENWIRTSCHAFT****Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Imkereibetriebe

Facharbeiter/innen in der Bienenwirtschaft züchten und betreuen Bienenvölker zur Honig- und Wachs-gewinnung. Die wichtigsten Erzeugnisse sind Honigprodukte, Bienenwachs, Blütenpollen, Propolis (Bienenkittharz) oder Gelee Royal (Futtersaft für Bienenköniginnen). Sie züchten Bienenvölker für den Eigenbedarf oder Verkauf. Außerdem bauen sie transportable Bienenkörbe und Wabenrahmen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Bienenstöcke und Wabenrahmen anfertigen, warten und reinigen
- + Bienenvölker züchten und betreuen
- + Pflegemaßnahmen und Maßnahmen zur Krankheits- und Virenbekämpfung durchführen
- + gefüllte Waben aus den Bienenkästen entnehmen und Waben in Honigschleudern zur Honiggewinnung ausschleudern
- + Imkereiprodukte verkaufen und vertreiben

**FACHARBEITER/IN
FORSTWIRTSCHAFT****Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Forstwirtschaftliche Betriebe,
Österreichische Bundesforste

Facharbeiter/innen in der Forstwirtschaft führen die Holzernte durch, forsten abgeholzte Waldflächen auf und pflegen den Baumbestand. Durch die Pflege der

Wälder und Jungbestände sichern sie auch die ökologischen Funktionen (Wasserspeicher und Luftfilter) und den Erholungswert des Waldes. Forstfacharbeiter/innen bekämpfen außerdem Schädlinge, stellen einfache Holzbauten (Hochstände, Futterkrippen) her und reparieren und warten die Geräte und Maschinen zur Holzernte.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Holzernte durchführen: Bäume fällen, entasten und zum Abtransport vorbereiten
- + je nach Gelände unterschiedliche Transportarten (= Holzurückung) anwenden
- + Waldflächen aufforsten (Jungbäume anpflanzen), Baumbestand pflegen
- + Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung durchführen
- + Instandhaltungsarbeiten an Forststraßen durchführen



FACHARBEITER/IN GARTENBAU**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Gärtnereibetriebe

Facharbeiter/innen im Gartenbau sorgen dafür, dass Menschen mit gesunden Lebensmitteln versorgt werden und in ihren Wohnräumen und Gärten Pflanzen um sich haben. Sie bauen Gemüse-, Obst- und Zierpflanzen an oder züchten junge Baumpflanzen. Sie pflegen und veredeln die Pflanzenkulturen und verkaufen sie an Großhändler/innen oder auf Märkten weiter. Sie bedienen und überwachen technische Anlagen wie z. B. Besprüh- und Beregnungsanlagen und Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsmessgeräte.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Gemüse- und Pflanzensamen in Beete und Saatkistchen aussäen
- + Jungpflanzen pflegen (gießen, düngen, jäten usw.)
- + Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen durchführen
- + Jungpflanzen in Beete umsetzen (in Frühbeete oder Freilandbeete)
- + Gemüse- und Zierpflanzen zum Verkauf vorbereiten

FACHARBEITER/IN LANDWIRTSCHAFT**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Landwirtschaftliche Betriebe

Sie bauen Nutzpflanzen wie Getreide und Gemüsesorten an und ernten sie. Sie bearbeiten den Boden, bringen das Saatgut aus und kontrollieren das Pflanzenwachstum. Sie züchten Kühe, Schafe, Schweine oder Geflügel, tränken und füttern die Tiere, kontrollieren regelmäßig den Gesundheitszustand und halten die Stallungen sauber. Außerdem warten und reparieren sie landwirtschaftliche Maschinen und Geräte und halten die betrieblichen Gebäude instand.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Acker- und Anbauflächen vorbereiten (pflügen, düngen usw.), Saatgut mit Sämaschinen aussäen
- + Pflanzenwachstum beobachten; Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen sowie Bewässerung durchführen

- + Erntearbeiten mit verschiedenen Erntemaschinen (z. B. Mähdrescher) durchführen
- + Nutztiere füttern und tränken, Ställe reinigen; Gesundheitszustand der Tiere kontrollieren
- + landwirtschaftliche Produkte und Bauernhof-Spezialitäten herstellen und vermarkten

FACHARBEITER/IN LÄNDLICHES BETRIEBS- UND HAUSHALTSMANAGEMENT**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Landwirtschaftliche Betriebe

Facharbeiter/innen des ländlichen Betriebs- und Haushaltsmanagements reinigen und pflegen Wohnräume, Wäsche und Hausrat, bereiten Mahlzeiten, Jausen und Getränke zu und sorgen für die Einlagerung von selbst gemachten Nahrungsmitteln. Weiters sind sie für die Pflege des Hausgartens und für die Versorgung von Haus- und Nutztieren verantwortlich. Facharbeiter/innen des ländlichen Betriebs- und Haushaltsmanagements sind in landwirtschaftlichen Betrieben oder Schulen tätig und arbeiten mit Berufskolleg/innen, Landwirt/innen und landwirtschaftlichen Hilfskräften zusammen.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Vorratshaltung, Lagerung und Weiterverarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten
- + Haus- und Nutztiere füttern und tränken, die Ställe reinigen, Melkvieh melken
- + Arbeiten im Bereich des Ackerbaus, der Bodenbearbeitung, Pflanzenpflege, Erntearbeiten
- + Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten
- + Betreuung von Urlaubsgästen und Gästezimmern

FACHARBEITER/IN MOLKEREI- UND KÄSEREIWIRTSCHAFT**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** kleine genossenschaftliche oder familieneigene landwirtschaftliche Molkereien und Käsereien

Facharbeiter/innen der Molkerei- und Käsereiwirtschaft verarbeiten Rohmilch zu Milchprodukten und Käse. Sie erzeugen Butter, Joghurt und Topfen, verschiedene Milchsorten, wie Butter-, Sauer- und Magermilch, und verschiedene Käsesorten, wie z. B. Emmentaler, Tilsiter oder Camembert. Sie entnehmen Proben zur Feststellung der Milchqualität. Bei der Käseerzeugung setzen die Molkerei- und Käsereifacharbeiter/innen der Milch Säurekulturen zu. Die Käsemasse wird abgeschöpft, zur Nachbehandlung in ein Salzbad gelegt und abschließend zum Reifen in den Gär- bzw. Lagerkeller gebracht.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Rohmilch bei der Milchannahme übernehmen und wiegen
- + Milch zu verschiedenen Milchprodukten (Topfen, Joghurt, Butter, Buttermilch etc.) durch Zusetzen von bestimmten Milchsäure- und Pilzkulturen weiterverarbeiten
- + verschiedene Käsesorten herstellen, den Reifeprozess im Gärkeller laufend überwachen
- + fertige Milchprodukte abfüllen und verpacken

FACHARBEITER/IN OBSTBAU UND OBSTVERWERTUNG**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Obstbaubetriebe, Obstverwertungsbetriebe

Sie betreuen nicht nur den gesamten Obstanbau, sondern ebenso die Obstverwertung. Sie legen Obstgärten an, pflanzen die Bäume und veredeln, schneiden und düngen sie. Sie kontrollieren das Wachstum der Früchte und ernten das reife Obst. Zur Beschleunigung des Erntevorganges werden immer öfter Niederulturen gezogen, die ohne Leitern

abgeerntet werden können. Sie sortieren, lagern und verpacken das Obst und verarbeiten es manchmal selbst, z. B. zu Fruchtsäften oder Most.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Boden auflockern und düngen, Unkrautbeseitigung und Schädlingsbekämpfung durchführen
- + Jungpflanzen aussetzen und pflegen, Baumkrankungen feststellen
- + Baumpflegemaßnahmen durchführen (z. B. Abschneiden von Ästen und Zweigen)
- + Qualitätskontrollen durchführen (Reifegrad, Zuckergehalt etc. messen)
- + Erntearbeiten durchführen und Obst nach verschiedenen Qualitätsklassen sortieren und einlagern

FACHARBEITER/IN PFERDEWIRTSCHAFT**Lehrzeit:** 3 Jahre**Lehrbetriebe:** Pferdezuchtbetriebe, Reiterhöfe

Facharbeiter/innen in der Pferdewirtschaft sind mit der Aufzucht und Pflege von Pferden (Reitpferde, Zuchtperde, Ponys) befasst. Sie füttern und reinigen die Pferde, misten die Ställe aus und trainieren die Tiere als Reit- oder Zugtiere. Sie bürsten die Pferde und säubern die Hufe mit einem Hufräumer. Sie beobachten die Tiere laufend, um eventuelle Krankheitszeichen rechtzeitig feststellen zu können, und führen die verordneten Heil- und Pflegemaßnahmen durch.

Wichtige Ausbildungsinhalte:

- + Pferde pflegen, betreuen, füttern und tränken
- + Sattel- und Zaumzeug reinigen und pflegen
- + Tiere für die Zucht auswählen, Deckvorgang vorbereiten und durchführen
- + junge Pferde zu Reit- oder Sportpferden ausbilden und trainieren

Hilfreiche Infos zum Thema Lehre findet man unter:

Allgemeines

- + ABC der berufsbildenden Schulen:
www.berufsbildendeschulen.at
- + AMS Angebote zur Berufsinformation,
Lehrstellenbörse etc.:
www.karrierekompass.at
- + Bewerbungsratgeber des AMS:
www.berufskompass.at/berufskompass/
- + Lehrstellenbörse des AMS:
ams.at/lehrstellen
- + Bewerbungsratgeber des BFI:
www.bewerben.at
- + Bereich Bildung und Lehre der
Wirtschaftskammern Österreichs:
wko.at/bildung
- + Berufsorientierungsplattform für Tirol:
www.berufsreise.at
- + Berufsinformationscomputer:
www.bic.at
- + Berufsschulen in Tirol:
www.berufsschule.at/map/tirol.html
- + Bundesministerium für Digitalisierung
und Wirtschaftsstandort:
www.bmaw.gv.at/Themen/Lehre-und-Berufsausbildung.html
- + Informationen zu Ausbildungspraktika
für Lehrlinge: **www.ifa.or.at**
- + Institut für Bildungsforschung der
Wirtschaft: **www.ibw.at**
- + Jugendplattform des AMS:
<https://jugendseite.ams.at/home.html>
- + Lehrberufe, Lernmaterialien etc.:
www.lehrlingsinfo.at

- + Lehrberufskompass des AMS:
www.berufskompass.at
- + Lehrberufsliste – online:
<https://lehrberufsliste.bic.at/>
- + Lehrbetriebsübersicht:
www.bic.at
- + Lehrlings- und Fachausbildungsstellen
der Landwirtschaftskammern
Österreichs: **www.lehrlingsstelle.at**
- + Lehrlings- und Lehrbetriebscoaching:
www.lehre-statt-leere.at
- + Lehrlingsentschädigungen in Österreich:
www.ewaros.at/lehrlingsentschaedigung
- + Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer
Tirol: **www.wko.at/site/Lehre-und-Bildung/start.html**
- + Lehre und Matura:
tirol.wifi.at/lema
www.lehreplusmatura.tirol/
- + Orientierungshilfe für die Berufswahl:
www.bildungsconsulting.at
- + Netzwerk berufliche Assistenz:
www.neba.at
- + Ausbildungen in land- und
forstwirtschaftlichen Berufen:
www.lehrlingsstelle.at

Lehrstellensuche

- + Lehrstellenbörse:
www.top-lehre.tirol

top-lehre

Wir suchen dich!



Finde deine Traumlehrstelle jetzt auf
www.top.tirol/lehre





LAND
TIROL

Jungtalent trifft Adler

Das Land Tirol bildet Lehrlinge in mehr
als 20 verschiedenen Lehrberufen an
Dienststellen in ganz Tirol aus.

**Werde auch du Teil
unseres Teams!**

Alle Informationen unter:
www.tirol.gv.at/karriere



**Komm zum
nächsten
BewerberInnen-
Tag!**